Stadt Neustadt
in Holstein

BNK
Berichtsrahmen
NACHHALTIGE
Kommune

Nachhaltigkeitsbericht der Stadt Neustadt in Holstein 2024

nach dem Berichtsrahmen Nachhaltige Kommune (BNK)
im Kontext der Agenda 2030

IMPRESSUM

Herausgeber:
Stadt Neustadt in Holstein
Stabsstelle Nachhaltigkeitsmanagement
Am Markt 1
23730 Neustadt in Holstein

Kontakt:
Lina Sophie Koop
Nachhaltigkeitsmanagerin
Tel.: 04561 619 511
Email: nachhaltigkeit@stadt-neustadt.de

Mit Unterstützung von:
Global Nachhaltige Kommune
Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW)
Engagement Global gGmbH

mit ihrer

mit Mitteln des

Nach einer Vorlage des:
Rates für Nachhaltige Entwicklung
c/o Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
www.nachhaltigkeitsrat.de

Umsetzung und Beratung:
Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V.
www.lag21.de
info@lag21.de

Stand: 2024

INHALT

Vorwort 3

Einführung 4

Kommunale Nachhaltigkeitsberichterstattung nach dem Berichtsrahmen Nachhaltige Kommune (BNK) 8

EINLEITUNG 8

KRITERIEN 01 BIS 09: STEUERUNG 10

01 STRATEGIE 12
02 SCHWERPUNKTE 15
03 ZIELE UND EVALUATION 18
04 ÖFFENTLICHE BETEILIGUNG 21
05 VERANTWORTUNG 23
06 NACHHALTIGE VERWALTUNG 24
07 VERGABE UND BESCHAFFUNG 25
08 FINANZEN 26
09 INNOVATION FÜR NACHHALTIGKEIT 29

KRITERIEN 10 BIS 18: HANDLUNGSFELDER 32

10 KLIMASCHUTZ UND ENERGIE 32
11 RESSOURCENSCHUTZ UND KLIMAFOLGENANPASSUNG 41
12 NACHHALTIGE MOBILITÄT 50
13 LEBENSLANGES LERNEN 59
14 SOZIALE GERECHTIGKEIT UND ZUKUNFTSFÄHIGE GESELLSCHAFT 68
15 WOHNEN UND NACHHALTIGE QUARTIERE 79
16 GUTE ARBEIT UND NACHHALTIGES WIRTSCHAFTEN 86
17 NACHHALTIGER KONSUM UND GESUNDES LEBEN 95
18 GLOBALE VERANTWORTUNG UND EINE WELT 104

Ausblick 109

Vorwort

Liebe Bürger*innen,

es ist uns eine Freude, Ihnen den ersten Nachhaltigkeitsbericht der Stadt Neustadt in Holstein präsentieren zu dürfen. Als Global Nachhaltige Kommune haben wir uns verpflichtet, die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung aktiv in unserem Handeln zu verankern. So wurde im April 2023 einstimmig die Nachhaltigkeitsstrategie durch unsere Stadtverordneten verabschiedet, die nun maßgeblich mit der Verwaltung durch Koordination unseres Nachhaltigkeitsmanagements umgesetzt wird.

Bürgermeister und Bürgervorsteher der Stadt Neustadt in Holstein (© Stadt Neustadt in Holstein)

Die Agenda 2030 ist nicht nur ein Rahmenwerk, sondern ein Aufruf zum Handeln. Sie fordert uns heraus, ökologische, soziale und ökonomische Aspekte in Einklang zu bringen und Verantwortung für zukünftige Generationen zu übernehmen. In dem letzten Jahr haben wir viele Projekte und Maßnahmen angestoßen, die den Schutz unserer Umwelt, die Förderung sozialer Gerechtigkeit und die Stärkung der wirtschaftlichen Resilienz zum Ziel haben. Hierbei haben wir stets neben den lokalen, auch die globalen Auswirkungen im Blick.

Dieser Bericht gibt Ihnen einen Einblick in unsere Fortschritte, aber auch Herausforderungen bei der Umsetzung der globalen Nachhaltigkeitsziele auf kommunaler Ebene. Wir möchten Ihnen zeigen, wo wir bereits Erfolge erzielen konnten und wo es noch Nachholbedarf gibt. Er dient zudem als Grundlage zur Aktualisierung unserer Nachhaltigkeitsstrategie im kommenden Jahr, bei der wir unsere Zielsetzungen überarbeiten und Maßnahmen anpassen werden, um mit konkreten Indikatoren die Erreichung messbarer gestalten zu können. Damit wollen wir die Verbindlichkeit unserer eigenen Version einer nachhaltigen hafenheimat verstärken.

Das Vorantreiben einer nachhaltigen Entwicklung stellt eine Querschnittsaufgabe dar und Bedarf das Engagement der Gemeinschaft. An dieser Stelle möchten wir uns für die Zusammenarbeit und das Mitwirken aller Beteiligten bedanken.

Wir laden Sie ein, sich mit uns auf den Weg in eine nachhaltige Zukunft zu begeben. Lassen Sie uns gemeinsam weiter an Lösungen arbeiten, die unser gemeinsames Leben bereichern und die Vielfalt unserer Stadt bewahren.

Mirko Spieckermann
Bürgermeister

Heinrich-Anton Holtfester
Bürgervorsteher

Einführung

KONTEXT DIESES NACHHALTIGKEITSBERICHTS

Die Nachhaltigkeitsberichterstattung ist ein zentrales Instrument des kommunalen Nachhaltigkeitsmanagements, um den Status Quo einer nachhaltigen Entwicklung vor Ort zu analysieren. Dieser Bericht stellt den aktuellen Stand im Jahr 2024 bezüglich Nachhaltigkeit in der Stadt Neustadt in Holstein dar. Ein zentraler Bezugspunkt des Berichts ist die Agenda 2030, die von den Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen im Jahr 2015 beschlossen wurde, um eine weltweite Transformation in Richtung Nachhaltigkeit anzustoßen. Diese enthält 17 global gültige Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals, kurz SDGs, siehe Abbildung 1). Als universeller Bezugsrahmen ist die Agenda 2030 auch für Deutschland auf Ebene des Bundes, der Länder und der Kommunen handlungsleitend. Kommunen kommt bei der Umsetzung der SDGs eine zentrale Rolle zu, da sich auf der lokalen Umsetzungsebene vor Ort die Zielerreichung eines Großteils der insgesamt 169 Unterziele der Agenda 2030 entscheidet.

Abbildung 1: Die 17 Globalen Nachhaltigkeitsziele / © United Nations

Der vorliegende Bericht ist im Rahmen des Projekts „BNK Bundesweit 2024“ der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) von Engagement Global im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung entstanden. Die Begleitung der Kommunen im Projekt erfolgte durch die Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V. (LAG 21 NRW). Im Rahmen der Projektlaufzeit von April bis Dezember 2024 erarbeiteten die folgenden acht deutschen Kommunen aus verschiedenen Bundesländern einen Nachhaltigkeitsbericht nach dem Berichtsrahmen Nachhaltige Kommune (BNK): Stadt Augsburg, Landkreis Bad Kreuznach, Stadt Bremerhaven, Verbandsgemeinde Hachenburg, Stadt Herdecke, Stadt Neustadt in Holstein, Stadt Oldenburg und Landeshauptstadt Saarbrücken. Die Nachhaltigkeitsberichte in dem Projekt wurden nach dem BNK 1.0 erstellt. Der im Herbst 2024 veröffentlichte BNK 2.0 (siehe unten) konnte dabei aufgrund der parallel laufenden Aktualisierung noch nicht berücksichtigt werden. Die beiden BNK-Versionen weisen jedoch große Schnittmengen auf, sodass Inhalte aus einem Nachhaltigkeitsbericht nach dem BNK 1.0 eine gute Grundlage für einen zukünftigen Nachhaltigkeitsbericht nach dem BNK 2.0 bilden.

DER BERICHTSRAHMEN NACHHALTIGE KOMMUNE (BNK)

Der Nachhaltigkeitsbericht folgt in seiner Struktur dem Berichtsrahmen Nachhaltige Kommune (BNK), der im Jahr 2021 vom Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) veröffentlicht wurde. Vor dem Hintergrund eines fehlenden Berichtsstandards in der kommunalen Nachhaltigkeitsberichterstattung hat der RNE im Jahr 2020 einen „Multi-Stakeholder-Dialog“ mit Vertreter*innen aus kommunalen Spitzenverbänden, Kommunen, Wissenschaft und Zivilgesellschaft initiiert, um den BNK zu entwickeln. Die Grundlage hierfür bildete der Deutsche Nachhaltigkeitskodex, der sich seit 2011 als freiwilliges Instrument zur Darlegung unternehmerischer Nachhaltigkeitsleistungen etabliert hat. Bundesweit haben in den Jahren 2021 bis 2024 rund 50 Kommunen den Berichtsrahmen angewendet. So konnte ein Beitrag zur Vereinheitlichung der kommunalen Nachhaltigkeitsberichterstattung sowie übergeordnet zur Umsetzung der Agenda 2030 der Vereinten Nationen auf kommunaler Ebene geleistet werden. Im Herbst 2024 wurde der BNK auf der Grundlage der Erfahrungen in der kommunalen Praxisanwendung überarbeitet und in einer aktualisierten Version (BNK 2.0) neu veröffentlicht. Kommunen, die bisher einen Nachhaltigkeitsbericht nach dem BNK 1.0 veröffentlicht haben, können niederschwellig zukünftig den BNK 2.0 anwenden (siehe oben).

Übergeordnetes Ziel des BNK ist die Förderung einer einheitlicheren und transparenteren Nachhaltigkeitsberichterstattung in Kommunen. Der BNK kombiniert die Vorteile aus einheitlicher Struktur und Flexibilität und ist grundsätzlich für Kommunen aller Größenklassen geeignet. Die Nachhaltigkeitsberichterstattung wird grundsätzlich als Prozess verstanden und folgt einem sog. „Comply-or-explain-Prinzip“, um die Vergleichbarkeit unterschiedlicher Berichte zu erhöhen. Dies bedeutet, dass Kommunen entweder zu den gefragten Inhalten berichten oder begründen, weshalb (noch) keine konkreten Aussagen getroffen werden können. So können Kommunen unabhängig vom momentanen Stand mit der Berichterstattung beginnen und daran arbeiten, in zukünftigen Fortschreibungen über zusätzliche Bereiche zu berichten. Die Berichterstattung kann dabei zum gesamten „Konzern Stadt“ unter Einbezug der Eigenbetriebe und Beteiligungsunternehmen erfolgen. Insgesamt steht das gegenseitige Lernen der Kommunen im Vordergrund.

Der BNK setzt sich in der Version BNK 1.0 aus neun *Steuerungskriterien* und neun *Handlungsfeldern* zusammen (siehe Abbildung 2). Während die Steuerungskriterien die strategische und strukturelle Verankerung von Nachhaltigkeit sowie Querschnittsthemen beleuchten, adressieren die Handlungsfelder spezifische Bereiche einer nachhaltigen Kommunalentwicklung. Um an Bestehendes anzuknüpfen, folgt die Struktur der Handlungsfelder den etablierten Themenfeldern im Projekt Global Nachhaltige Kommune NRW. Dabei wird eine Anschlussfähigkeit zu den Globalen Nachhaltigkeitszielen gewährleistet, indem entsprechende Bezüge dargestellt werden. Die Steuerungskriterien und Handlungsfelder gliedern sich in insgesamt rund 80 inhaltliche *Aspekte*, die im Sinne einer Checkliste beschreiben, welche Informationen standardisiert offengelegt werden sollen. Ausgewählte *Good-Practice Beispiele (z.B. Leuchtturmprojekte)* können dabei die Nachhaltigkeitsaktivitäten veranschaulichen. Die qualitative Berichterstattung über die Aspekte wird durch eine quantitative Berichterstattung über Indikatoren komplettiert. Diese Indikatoren setzen sich aus einem vorgegebenen *Indikatoren-Set* mit ca. 70 Kernindikatoren („SDG-Indikatoren für Kommunen“) sowie optional von der Kommune selbst gewählten, *ergänzenden Indikatoren* zusammen.

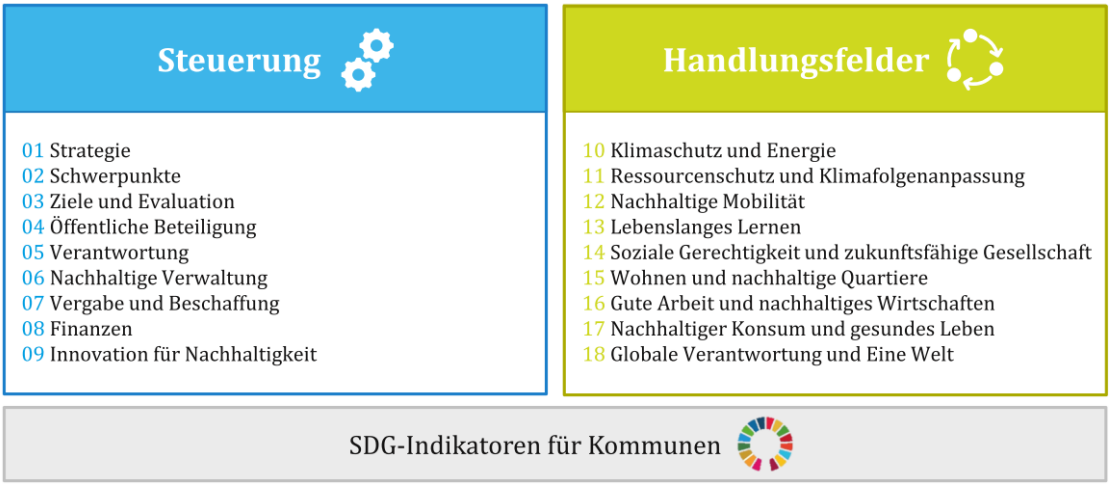


Abbildung 2: Struktur des Berichtsrahmens nachhaltige Kommune (BNK) / © Rat für Nachhaltige Entwicklung

Das vorgegebene Indikatoren-Set wurde im Rahmen des Projekts „SDG-Indikatoren für Kommunen“ der Bertelsmann-Stiftung und Partnern entwickelt. Das Projekt zielt darauf ab, geeignete Indikatoren zur Abbildung der SDG-Umsetzung auf kommunaler Ebene in Deutschland zu identifizieren. Über ein Online-Portal (SDG-Portal) werden für alle deutschen Kommunen mit mindestens 5.000 Einwohner*innen Daten bereitgestellt, die aus zentralen Quellen flächendeckend verfügbar sind. Insbesondere Bereiche mit mangelnder Datenverfügbarkeit können im BNK mit den von der Kommune selbstgewählten Indikatoren ergänzt werden - und so den kommunenspezifischen Kontext berücksichtigen. Die Daten werden dann von der Kommune selbst bereitgestellt.

PROZESS ZUR ERARBEITUNG DES BERICHTS

Für die Erarbeitung der Nachhaltigkeitsberichte im Projekt „BNK Bundesweit 2024“ wurden in den Kommunen Arbeitsgremien gebildet und eine umfassende Bestandsaufnahme durchgeführt, um die Informationen zu den vielfältigen Berichtsinhalten zu sammeln. Der Prozess in der jeweiligen Kommune umfasste zunächst die Bildung einer verwaltungsinternen *Arbeitsgruppe*, die sich aus Vertreter*innen aller relevanten Abteilungen (z.B. Planung, Umwelt, Verkehr, Soziales, Gesundheit, Internationales und Wirtschaftsförderung) zusammensetzte. Dieses Vorgehen ermöglichte es, klassische Verwaltungsstrukturen zu überwinden und abteilungsübergreifende Informationen zusammenzutragen. Angesichts der thematischen Breite und Verflechtung der SDGs ist diese „horizontale Integration“ von entscheidender Bedeutung. Die Arbeitsgruppe wurde von ein bis zwei *Koordinator*innen* aus der Kommunalverwaltung gesteuert, welche die Organisation des Prozesses vor Ort übernahmen. Mit Hilfe der Bereitstellung von Informationen der Arbeitsgruppen-Mitglieder wurde eine systematische Bestandsaufnahme vorgenommen, die qualitative und quantitative Bestandteile umfasste. Im Rahmen der *qualitativen Analyse* wurden alle Kernaktivitäten in der Kommune, die zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen, zusammengetragen. Dies umfasste handlungsleitende Strategien und Konzepte, zentrale Maßnahmen, Projekte, Daueraufgaben und Programme, aktuelle politische Beschlüsse und Zielsetzungen sowie Kooperationen, Netzwerke und Organisationsstrukturen. Darüber hinaus wurden zentrale Erfolge und Ergebnisse der letzten Jahre in den verschiedenen Themenbereichen gesammelt. Ergänzt wurde die Sammlung durch einen begleitenden Fragebogen, der durch die Koordinator*innen ausgefüllt wurde und die benötigten Informationen für die Steuerungskriterien lieferte. Im Rahmen der *quantitativen Analyse* wurden zunächst die Daten zum bestehenden SDG-Indikatoren-Set für die Kommune ausgewertet. Daran

anschließend wurden kommunenspezifische, zusätzliche Indikatoren ausgewählt und analysiert. Auf der Grundlage der Bestandsaufnahme wurde zunächst ein Berichtsentwurf erstellt. Dieser wurde in der Arbeitsgruppe diskutiert, auf Lücken geprüft und ergänzt. Abschließend erfolgte eine finale Prüfung und Abstimmung des Nachhaltigkeitsberichts in der Kommune.

STRUKTUR DES BERICHTS

Die Darstellung der Inhalte in diesem Bericht folgt den neun Steuerungskriterien und neun Handlungsfeldern des BNK. Pro Kapitel werden zunächst jeweils die qualitativen Aspekte vorgestellt, die gesammelten Aktivitäten werden im Text zur besseren Orientierung kursiv hervorgehoben. Anschließend werden einschlägige Indikatoren dargestellt, über den Zeitraum der letzten Dekade analysiert und dabei im Kontext eingebettet (z.B. im bundesdeutschen Vergleich, inklusive Zielsetzungen der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie). Insgesamt werden zu den Berichtsinhalten an geeigneten Stellen die Kernbezüge zu den SDGs aufgeführt, um die Berichterstattung in den Kontext der Agenda 2030 zu setzen.

Kommunale Nachhaltigkeitsberichterstattung nach dem Berichtsrahmen Nachhaltige Kommune (BNK)

EINLEITUNG

Bürgermeister Mirko Spieckermann und Nachhaltigkeitsmanagerin Lina Koop (© Stadt Neustadt in Holstein)

Als Global Nachhaltige Kommune übernimmt Neustadt in Holstein Verantwortung für heutige sowie künftige Generationen und setzt sich für eine lebenswerte und klimagerechte Zukunft ein – vor Ort und global. Die Stadt folgt damit dem Grundgedanken der Agenda 2030, dass die Erreichung der 17 Globalen Nachhaltigkeitsziele und der notwendige Wandel nur in Solidarität und Partnerschaft vor Ort und global gestaltet werden kann. Dabei versteht sich Neustadt in Holstein als eine weltoffene Stadt und als Teil einer großen Gemeinschaft.

Neustadt in Holstein hat sich zum Ziel gesetzt, das Thema Nachhaltigkeit ganzheitlich zu verankern. In den letzten Jahren konnten mehrere wichtige Bausteine in dieser Hinsicht umgesetzt werden. Der erste wichtige Meilenstein war die Unterzeichnung der Musterresolution zur Umsetzung der Agenda 2030 auf der lokalen Ebene nach einstimmigem Beschluss der Stadtverordneten im März 2021 (Musterresolution „2030-Agenda für Nachhaltige Entwicklung: Nachhaltigkeit auf kommunaler Ebene gestalten", Deutscher Städtetag, Rat der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion).

Von 2021 bis 2023 wurde anschließend eine umfassende integrierte Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt. Hierzu nahm die Stadt am Projekt „Global Nachhaltige Kommune Schleswig-Holstein" (GNK) teil. Im Rahmen der Erarbeitung der Strategie wurde das seit Mitte 2020 geförderte und befristete Nachhaltigkeitsmanagement dauerhaft im Stellenplan implementiert und darüber hinaus zum 01.01.2023 als Stabsstelle beim Bürgermeister angesiedelt. Damit wurde der Wichtigkeit des Themas Nachhaltigkeit für die Stadt Neustadt in Holstein Ausdruck verliehen und die von nun an noch nähere Zusammenarbeit mit der Verwaltungsspitze konnte ausgebaut werden. Im April 2023 wurde die finale Nachhaltigkeitsstrategie einstimmig von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen. Im Anschluss an die politische Verabschiedung wurde die Strategie in einer zusammenfassenden Broschüre visualisiert und in einer öffentlichen Veranstaltung im Herbst 2023 der Öffentlichkeit präsentiert.

Unterstützt durch den Bürgermeister wurde das GNK-Vorhaben seitens der Verwaltungsspitze von Beginn an getragen und dem Nachhaltigkeitsmanagement in der Gestaltung des Prozesses viel Freiraum zugesprochen. Im Rahmen des Prozesses konnten Verwaltungsmitarbeitende für die Ziele der Global Nachhaltigen Kommune sensibilisiert und begeistert werden, sodass interne „Nachhaltigkeitsbeauftragte" je Amt dauerhaft Teil der Umsetzung sind. Mit diesem ersten Nachhaltigkeitsbericht hat die Stadt Neustadt in Holstein nun ein weiteres zentrales Instrument des kommunalen Nachhaltigkeitsmanagements implementiert.

ECKDATEN

	Stadt Neustadt in Holstein
Website	https://www.stadt-neustadt.de/
Anzahl Einwohner*innen	16.505 (Stand 24. Mai 2024)
Jahr der Veröffentlichung	2024
Kontakt	Lina Sophie Koop Nachhaltigkeitsmanagerin Tel.: 04561 619 511 E-Mail: nachhaltigkeit@stadt-neustadt.de
Eigenbetriebe und Beteiligungsunternehmen, die in den Bericht einbezogen wurden	Bei dem Erarbeitungsprozess dieses Nachhaltigkeitsberichts wurden der Tourismus-Service Neustadt-Pelzerhaken-Rettin und die Stadtwerke Neustadt in Holstein als Eigenbetriebe der Stadt Neustadt in Holstein berücksichtigt. Die Tourismus-Agentur Lübecker Bucht gehört als Anstalt öffentlichen Rechts in Teilen zu Neustadt in Holstein, wird jedoch nur im Rahmen des Berichtsaspekt „Nachhaltiger Tourismus“ berücksichtigt.

hafenheimat
NEUSTADT IN HOLSTEIN

KRITERIEN 01 BIS 09: STEUERUNG

STEUERUNGSKRITERIEN - ÜBERSICHT DER ASPEKTE

STRATEGIE

Aspekt 1.1 Kommunale Nachhaltigkeitsstrategie
Aspekt 1.2 Zentrale Handlungsfelder
Aspekt 1.3 Nachhaltigkeit in Eigen- und Beteiligungsunternehmen
Aspekt 1.4 Bezüge der Nachhaltigkeitsstrategie zu übergeordneten Zielsetzungen

SCHWERPUNKTE

Aspekt 2.1 Kommunenspezifische Besonderheiten
Aspekt 2.2 Kommunenspezifische Transformationshebel und Herausforderungen
Aspekt 2.3 Bezüge zwischen Handlungsfeldern und Chancen / Herausforderungen

ZIELE UND EVALUATION

Aspekt 3.1 Mittel- und langfristige Nachhaltigkeitsziele der Kommune
Aspekt 3.2 Nachhaltigkeitsziele mit Eigen- und Beteiligungsunternehmen
Aspekt 3.3 Nachhaltigkeitsmonitoring

ÖFFENTLICHE BETEILIGUNG

Aspekt 4.1 Förderung von öffentlicher Beteiligung und Dialogprozesse zur Nachhaltigkeit
Aspekt 4.2 Zentrale Beiträge und Forderungen lokaler Stakeholder

VERANTWORTUNG

Aspekt 5.1 Relevante Gremien zur Umsetzung von nachhaltigkeitsbezogenen Maßnahmen
Aspekt 5.2 Zuständigkeiten innerhalb der Verwaltung

NACHHALTIGE VERWALTUNG

Aspekt 6.1 Integration von Nachhaltigkeit im Verwaltungshandeln
Aspekt 6.2 Personelle Kapazitäten für Nachhaltigkeit, Nachhaltigkeit im Personalmanagement

VERGABE UND BESCHAFFUNG

Aspekt 7.1 Nachhaltigkeit in der Beschaffung und in der Auftragsvergabe

FINANZEN

Aspekt 8.1 Berücksichtigung von Nachhaltigkeitszielen im Haushalt
Aspekt 8.2 Vermeidung von Verschuldung, nachhaltigkeitsorientierte Finanzanlagen

INNOVATION FÜR NACHHALTIGKEIT

Aspekt 9.1 Förderung von Innovation für Nachhaltigkeit und von Innovationstreibern
Aspekt 9.3 Förderung von Innovation für Nachhaltigkeit in der Verwaltung

STEUERUNGSKRITERIEN - ÜBERSICHT DER AKTIVITÄTEN

Strategische und strukturelle Verankerung von Nachhaltigkeit	• Nachhaltigkeitsstrategie für Neustadt in Holstein • Unterzeichnung der Musterresolution zur Umsetzung der Agenda 2030 auf der lokalen Ebene • Publikation „Neustadt in Holstein und die Agenda 2030- Ergebnisse einer Bestandsaufnahme mit Ausblick auf eine Strategie für die Stadt“
Öffentliche Beteiligung	• Webseite der Stadt Neustadt in Holstein: Themenseite „Nachhaltigkeit und Klimaschutz“ • Webbasierter Klimaatlas des Kreises Ostholstein mit Informationen zu Klimaschutz in Neustadt in Holstein • Angebot „BürgerTipp“ auf der Webseite der Stadt, über das Bürger*innen aktiv an der Gestaltung der Stadt mitwirken • Beispiel für partizipativen Prozess zur Förderung von Nachhaltigkeit: Entwicklung des Leitbilds nachhaltige Hafenheimat
Nachhaltige Verwaltung, Vergabe und Beschaffung	• Nachhaltigkeitscheck in Beschlussvorlagen • Verankerung eines Nachhaltigkeitsmanagements als Stabsstelle • Richtlinie nachhaltige Beschaffung
Nachhaltige Finanzen	• Integration der Ziele der Nachhaltigkeitstrategie im Haushalt • Haushaltssicherungskonzept
Innovation für Nachhaltigkeit	• Ostseeguide und digitale ostseecard • Flächendeckende Breitbandversorgung durch die Stadtwerke • Papierlose Verwaltung mittels eines digitalen Dokumentenmanagementsystems

STEUERUNGSKRITERIEN - ÜBERSICHT DER INDIKATOREN

SDG-Indikatoren	• Finanzmittelsaldo • Steuereinnahmen • Liquiditätskredite • Existenzgründungen • Breitbandversorgung – private Haushalte
Eigene Indikatoren (Neustadt in Holstein)	• Jahresergebnis • Investitionsintensität • Restbuchwert des Immateriellen und Sachanlagevermögen

KRITERIUM

01 STRATEGIE

Die Kommune legt offen, ob sie eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt, und erläutert, welches ihre zentralen Handlungsfelder im Bereich Nachhaltigkeit sind.

Aspekt 1.1: Kommunale Nachhaltigkeitsstrategie

Die Stadt Neustadt in Holstein ist seit März 2021 Zeichnungskommune der Agenda 2030. In einem knapp zweijährigen Prozess wurde im Rahmen des Projekts „Global Nachhaltige Kommune“ der Servicestelle für Kommunen in der Einen Welt mit der Unterstützung externer Berater*innen von 2021 bis 2023 eine umfassende Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt. In diversen verwaltungsinternen Workshops und Feedbackschleifen mit der Kommunalpolitik wurden 32 strategische Ziele und über 200 Maßnahmen erarbeitet, welche für die nächsten Jahre handlungsweisend sind. Im April 2023 wurde die finale Strategie einstimmig von der Stadtverordneten-versammlung beschlossen.

Nachhaltigkeitsmanagerin Lina Koop und Bas van Asselt von Engagement Global (© André Leisner)

Der einstimmige Beschluss der Nachhaltigkeitsstrategie stellt für Neustadt in Holstein einen wichtigen Schritt dar. So dient die Strategie der Stadt fortan als gesamtstädtische Grundlage und Leitplanke für das kurz- und langfristige Handeln. Die Stadt hat bereits damit begonnen, die Maßnahmen und Ziele umzusetzen und so die Strategie sukzessive sicht- und greifbar werden zu lassen. Die Umsetzung und Weiterentwicklung der Strategie ist und bleibt jedoch ein fortlaufender Prozess, der sich – getragen von allen – auch stetig an neue innerstädtische sowie gesamtgesellschaftliche Entwicklungen anpasst und diesen so begegnen kann.

Aspekt 1.2: Zentrale Handlungsfelder

Für die Erarbeitung der Strategie wurden sieben Handlungsfelder festgelegt, wobei das Thema „Globale Verantwortung“ als Querschnittsthema in allen Bereichen mitgedacht und abgebildet wird (siehe Abbildung 3 - Übersicht der sieben Themenfelder der Nachhaltigkeitsstrategie). Bei der Auswahl der Handlungsfelder wurde der Schwerpunkt auf die Themenfelder gelegt, bei denen besonderer Bedarf und Handlungsspielraum gesehen wurde. So möchte die Verwaltung mit dem Vorantreiben selbstgesteckter Ziele als Vorbild vorangehen und die Nachhaltigkeit verstärkt nach innen und außen vorleben. Die soziale Nachhaltigkeit wird überwiegend in dem Handlungsfeld der zukunftsfähigen Gesellschaft bearbeitet, welches mit Abstand das umfangreichste Themenfeld darstellt. Alle gesellschaftlichen Gruppen - von Familien, über Jugendliche bis hin zu Senior*innen - und darüber hinaus das ehrenamtliche Engagement werden abgedeckt. Ziele der ökologischen Nachhaltigkeit werden in den Themenfeldern Mobilität sowie Klima und Energie definiert, das Thema Ressourcenschutz findet u.a. beim Handlungsfeld nachhaltiger Tourismus Berücksichtigung. Dieses Themenfeld wurde für Neustadt in Holstein spezifisch als Schwerpunktthema gewählt, da der Tourismus ausschlaggebend für die Stadt als Wirtschaftsstandort ist. So wurden hier auch Aspekte der ökonomischen Nachhaltigkeit integriert und im Themenfeld nachhaltiges Wirtschaften weitergedacht. Das Handlungsfeld nachhaltiger Konsum umfasst schließlich Ziele im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierung der Stadtgesellschaft.

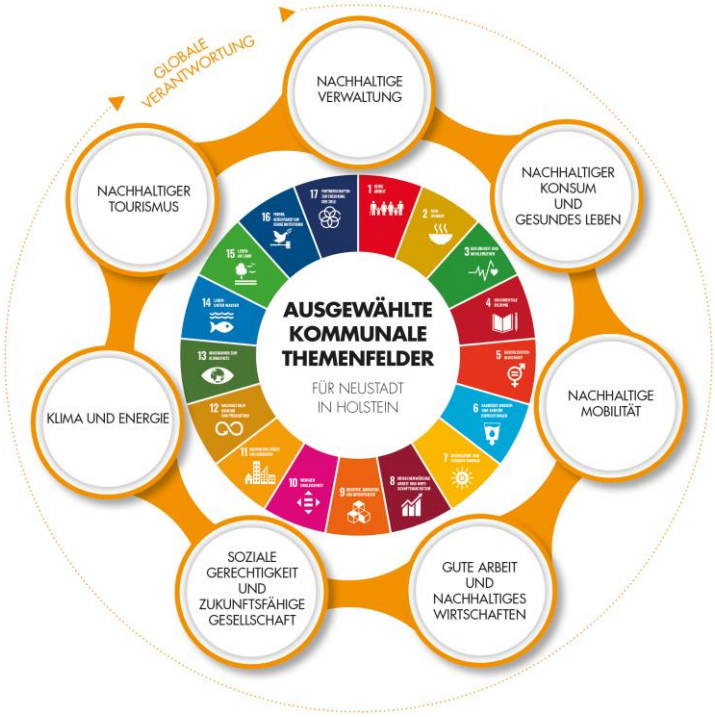


Abbildung 3 - Übersicht der sieben Themenfelder der Nachhaltigkeitsstrategie

Aspekt 1.3: Nachhaltigkeit in Eigen- und Beteiligungsunternehmen

Der Tourismus-Service Neustadt-Pelzerhaken-Rettin ist bis Ende 2024 ein Eigenbetrieb der Stadt Neustadt in Holstein und wird direkt bei der Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele mitgedacht (etwa bei der Erstellung der Beschaffungsrichtlinie in 2023). Ab dem 01.01.2025 wird der Eigenbetrieb in ein Amt umfunktioniert und daraufhin noch mehr Nähe zur Stadtverwaltung gewinnen.

Auch die Stadtwerke Neustadt in Holstein wurden bei der Erstellung der Nachhaltigkeitsstrategie umfassend involviert. Definierte Ziele, die auf die nachhaltige Infrastruktur der Stadt abzielen werden in enger Zusammenarbeit vorangetrieben. Betrachtet als eigenes Wirtschaftsunternehmen verfolgen die Stadtwerke ihre eigenen Umweltziele. Diesbezüglich finden regelmäßige Austauschtreffen statt, um Schnittmengen zu identifizieren und Erfahrungswerte zu teilen.

Aspekt 1.4: Bezüge der kommunalen Nachhaltigkeitsstrategie zu übergeordneten Nachhaltigkeitszielsetzungen (Land, Bund, UN)

Sebastian Ohlmeyer von Engagement Global, Nachhaltigkeitsmanagerin Lina Koop und Dennis Scheffler vom Mekun (© Tom Butscher)

Als Global Nachhaltige Kommune trägt Neustadt in Holstein zur Umsetzung der 17 Globalen Nachhaltigkeitsziele auf kommunaler Ebene bei. Die Agenda 2030 als eine Gemeinschaftsaufgabe der Vereinten Nationen bildet den Rahmen für die Bemühungen einer nachhaltigen Stadtentwicklung in Neustadt in Holstein. Die Stadt folgt dem Grundgedanken der Agenda 2030, dass die Erreichung der Ziele und der notwendige Wandel nur in Solidarität und Partnerschaft vor Ort und global gestaltet werden kann. Entsprechend orientiert sich die Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt Neustadt in Holstein an der Agenda 2030, mit dem Anspruch die 17 Globalen Nachhaltigkeitsziele in den einzelnen Handlungsfeldern zu berücksichtigen.

KRITERIUM

02 SCHWERPUNKTE

Die Kommune beschreibt ihre individuellen Besonderheiten sowie die Chancen und Herausforderungen, die sich aus diesen Besonderheiten für die künftige Entwicklung der Kommune in Richtung Nachhaltigkeit ergeben.

Aspekt 2.1: Kommunenspezifische Besonderheiten

Strand von Pelzerhaken (© www.luebecker-bucht-ostsee.de)

Neustadt in Holstein liegt an der Ostsee in Schleswig-Holstein und zählt mit einer Bevölkerungszahl von 16.505 (Stand Mai 2024) zu den fünf größten Städten im Kreis Ostholstein. Mit den Seebädern Pelzerhaken und Rettin ist die Stadt eine jung gebliebene historische Hafenstadt und hat mit dem Fischeramt von 1474 die älteste Fischerinnung Deutschlands. Als Herz der Region Lübecker Bucht nimmt der Tourismus einen hohen Stellenwert ein und begründet die höhere Anzahl im Ruhestand zugezogener Neubürger*innen. Über zehn Wohnmobilstell- und Campingplätze sowie diverse Wassersportmöglichkeiten als auch das kulturelle Angebot zeichnen die Stadt als Urlaubsort aus. Nicht nur der historische Stadtkern und der reizvolle Hafen, sondern auch die vielen Freizeitaktivitäten in der Umgebung geben der Stadt eine herausgehobene Stellung unter den Badeorten der schleswig-holsteinischen Ostseeküste.

Neustadt in Holstein ist Geschäftszentrum mit einer vielfältigen Wirtschaftsstruktur. Darüber hinaus ist die Stadt ein wichtiger Gesundheitsstandort in der Lübecker Bucht, welcher weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt ist. So gibt es viele Kliniken und Einrichtungen, wie beispielsweise das AMEOS Klinikum, die Schön Klinik oder das Kinderzentrum Pelzerhaken. Ferner ist Neustadt in Holstein als Ostseebad mit unter anderem dem Kurzentrum Soziales Genesungswerk Pelzerhaken gut aufgestellt.

Das Stadtgebiet von Neustadt in Holstein umfasst insgesamt eine Fläche von 1.974 Hektar - davon sind etwa 9 % Verkehrs-, 10 % Gewässer-, 32 % Siedlungs- und 48 % Vegetationsfläche (Statistikamt Nord, Regionaldaten für Neustadt in Holstein 2021). Seit 2016 sind die Siedlungsflächen um 1 % und die Verkehrsflächen um 0,2 % gewachsen. Von der versiegelten Fläche werden 37 % zum Wohnen und weitere 10 % für Industrie und Gewerbe genutzt.

DAS IST NEUSTADT IN HOLSTEIN

Neustadt in Holstein ist eine lebenswerte Kleinstadt an der Lübecker Bucht mit rund 15.000 Einwohner:innen, welche seit dem Jahr 2021 auf ein 778-jähriges Bestehen zurückblicken kann. Die Stadt ist mit den Seebädern Pelzerhaken und Rettin das Herz der Region Lübecker Bucht.

Als „hafenheimat" will sie Menschen willkommen heißen und ihnen das Gefühl geben angekommen zu sein. Dies gilt sowohl für Menschen, die dauerhaft in der Stadt leben, Besucher:innen auf Zeit aber auch Unternehmen. Darüber hinaus möchte die Stadt Neustadt in Holstein als „hafenheimat" eine nachhaltige Lebensqualität unterstützen sowie bewusster zu leben.

MIT NEUSTADT IN HOLSTEIN VERBINDET JEDER UND JEDE ETWAS ANDERES, HIER EIN PAAR BESONDERHEITEN...

- es gibt seit 1997 ein **KINDER- UND JUGENDPARLAMENT**, das den Jüngsten der Stadt seither eine Stimme im Rathaus verleiht.
- als **STADT DES WASSERSPORTS** bietet Neustadt in Holstein ideale Bedingungen für Segeln, Surfen, Kiten und vieles mehr.
- die **KINDER-UNI NEUSTADT** bietet Kindern im Alter von 4-14 Jahren kostenlose Vorlesungen an.
- befindet sich die **ÄLTESTE FISCHERINNUNG** Deutschlands.
- seit vielen Jahren richtet die Stadt das **europäische folklore festival** mit Gästen aus aller Welt aus – von daher trägt Neustadt den Titel „Europastadt".
- ist mit seinen Gesundheitszentren ein wichtiger **GESUNDHEITSSTANDORT** in der Lübecker Bucht.
- verfügt seit über 150 Jahren über einen **AKTIVEN GEWERBEVEREIN**.
- blickt auf über **777 JAHRE** Tradition als Hafenstadt zurück.
- hat einen **ATTRAKTIVEN WOCHENMARKT** mit einer über 130-jährigen Geschichte.
- hat einen der längsten **SPAZIERWEGE DER OSTSEEKÜSTE**.
- verfügt über ca. 2.500 Stellplätze auf 11 insgesamt **WOHNMOBILSTELL- UND CAMPINGPLÄTZEN**.
- das **zeiTTor-MUSEUM** bietet für Groß und Klein von nah und fern geschichtliches und archäologisches Erleben mit Schwerpunkten zur Ur- und Frühgeschichte und Stadtgeschichte.
- verzeichnet monatlich in der Hauptsaison über **80.000 ÜBERNACHTUNGEN**.
- die Stadt ist eine von **36 STÄDTEN** mit dem Namen Neustadt, von denen 27 in Deutschland liegen, aber auch in Österreich oder in Polen.
- hat ein Durchschnittsalter von **49,5 JAHREN**.

hafenheimat
NEUSTADT IN HOLSTEIN

SO SIND WIR FÜR VIELE DER ORT DES PERSÖNLICHEN GLÜCKS,
GELIEBTES ZUHAUSE UND (WAHL)HEIMAT,
NEUSTADT IN HOLSTEIN - MEINE HAFENHEIMAT.

Abbildung 4: Kurzportrait Neustadt in Holstein (Stand 2021)

Aspekt 2.2: Kommunenspezifische Transformationshebel und Herausforderungen

Für die Stadt Neustadt in Holstein spielt der Tourismus mit rund 80.000 Gästen im Jahr eine wichtige Rolle. Dies bringt neben positiven Auswirkungen (wie z.B. einem erhöhten gastronomischen Angebot) sowie diversen kulturellen und sportlichen Freizeitaktivitäten auch negative Aspekte und Herausforderungen in der Saison (z.B. „Menschenmassen", Verkehrsstau und einen enormen Ressourcenverbrauch). Durch das stärkere Vorantreiben eines nachhaltigeren Tourismus kann der für die Stadt wichtige Wirtschaftszweig dauerhaft gestärkt und das lokale Angebot (auch für Einheimische) ausgebaut werden, ohne die Tourismusakzeptanz der Einheimischen zu überschreiten und vorhandene Ressourcen zu übernutzen.

Als Kleinstadt mit rund 16.500 Einwohner*innen verfügt Neustadt in Holstein über ein breites Angebot an Bildungs- und Kultureinrichtungen. Dazu zählen vier Schulen, fünf KiTas, ein Museum, eine Volkshochschule, eine Stadtbücherei sowie das Theater in der Stadt. Darüber hinaus gibt es über die Stadtjugendpflege diverse Angebote für Kinder- und Jugendliche. Aufbauend auf diese Infrastruktur können viele Kooperationen ermöglicht und Bildung für nachhaltige Entwicklung sowie Teilhabe gemeinsam vorangetrieben werden.

Als Herausforderung ist der finanzschwache Haushalt der Stadt zu nennen, womit der Einsatz von stadtplanerischen Maßnahmen und kleineren Projektmitteln von Fall zu Fall abzuwägen und zu bewerten ist. Kostspielige Investitionen, im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung, bedürfen akribischer

vorausschauender Planung und müssen von den Entscheidungsträger*innen mit Weitsicht entschieden werden.

Rathaus der Stadt Neustadt in Holstein (© Stadt Neustadt in Holstein)

Ebenfalls herausfordernd mit Blick auf eine sozialgerechte und zukunftsfähige Gesellschaft ist der hohe Alters-durchschnitt der Stadt mit rund 50 Jahren. Einerseits zeigt sich, dass die Stadt insbesondere für Familien attraktiv ist, was sich in dem steigenden Bedarf an Betreuungs-angeboten widerspiegelt, auf der anderen Seite sind viele Renter*innen in Neustadt in Holstein zu Hause. Bundesweit liegt Neustadt in Holstein in den TOP 10 der beliebtesten Städte für den Ruhestand. So werden Entscheidungen, einerseits durch die Wähler*innen als auch durch die gewählten Entscheidungsträger*innen, von einer älteren Generation getroffen. Eine zukunftsgerichtete Perspektive, insbesondere im Hinblick auf Klima- und Ressourcenschutz, als auch die Klimafolgenanpassung, scheint hier teils herausfordernd.

Aspekt 2.3: Bezüge zwischen zentralen Handlungsfeldern und Transformationshebeln / Herausforderungen

Das Handlungsfeld „Nachhaltiger Tourismus“ beschäftigt sich mit dem Ziel einer sensibilisierten Entwicklung hinsichtlich ökologischer und sozialer Aspekte. Durch eine enge Zusammenarbeit mit der Tourismus-Agentur Lübecker Bucht (TALB) findet eine gemeinsame Entwicklung und Bearbeitung eines nachhaltigeren Tourismus vor Ort statt.

In dem Themenfeld „Soziale Gerechtigkeit und zukunftsfähige Gesellschaft“ werden Projekte städtischer Einrichtungen beschrieben und Ziele für kooperative Zusammenarbeit mit dem Nachhaltigkeitsmanagement definiert. Ziel ist, das vorhandene Angebot aufrechtzuerhalten und weiter auszubauen. Die Bildung für nachhaltige Entwicklung soll zunehmend in den Einrichtungen Einzug finden und im Angebot berücksichtigt werden.

Für das Treffen nachhaltiger Entscheidungen ist langfristig ein wirkungsorientierter Haushalt geplant, um die vorhandenen finanziellen Ressourcen im Sinne der festgelegten Nachhaltigkeitsziele einzusetzen und prioritär zu behandeln.

Die in großen Teilen durch die Verwaltung erarbeitete Nachhaltigkeitsstrategie hat eine ganzheitlich nachhaltige Stadtentwicklung zum Ziel und versucht in den einzelnen Themenfeldern eine lebenswerte Zukunft für alle Menschen in Neustadt in Holstein zu ermöglichen. Damit gibt es einen Rahmen für politische Entscheidungen, sodass idealerweise die Bedürfnisse der unterschiedlichen Generationen berücksichtigt werden.

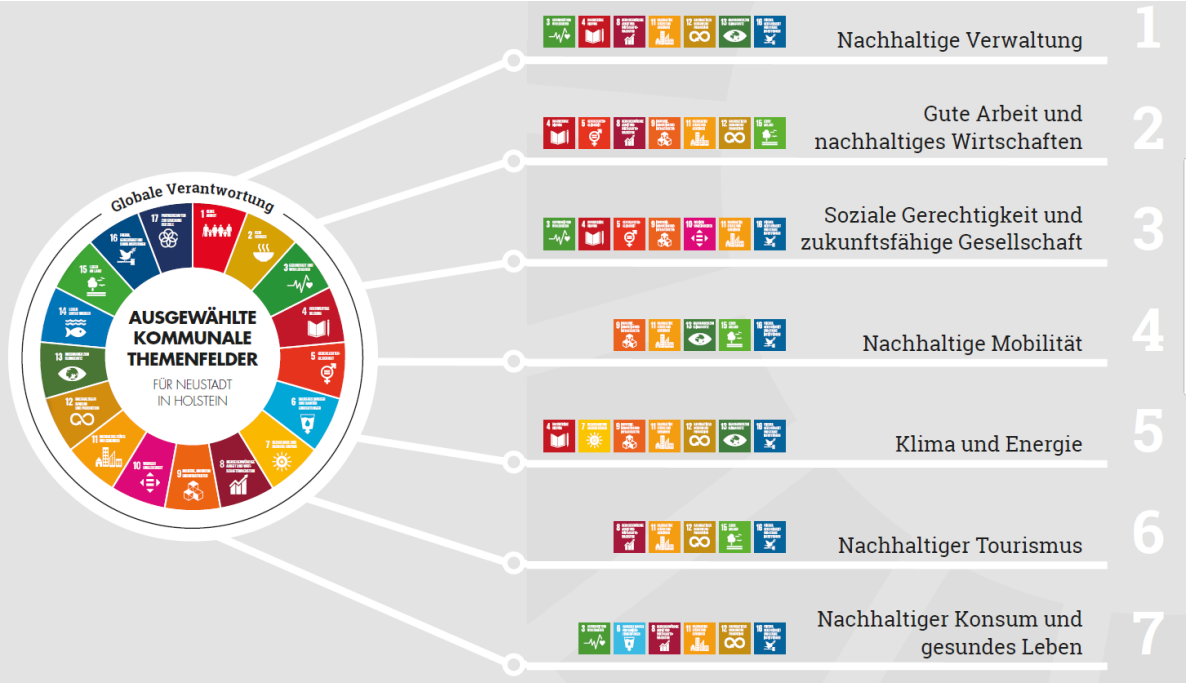
KRITERIUM

03 ZIELE UND EVALUATION

Die Kommune legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele sie sich gesetzt hat. Sie zeigt auf, welche Informationen über die Weiterentwicklung der Kommune zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden und wie diese für politische Entscheidungen genutzt werden.

Aspekt 3.1: Mittel- und langfristige Nachhaltigkeitsziele der Kommune

Die Stadt Neustadt in Holstein hat sich mit der umfassenden Nachhaltigkeitsstrategie konkrete Ziele bis 2030 für eine nachhaltigere Stadtentwicklung gesetzt. So wurde für jedes Handlungsfeld eine Leitlinie als übergeordnete Zielsetzung mit dem Zeithorizont 2030 formuliert. Darunter verbergen sich jeweils strategische Zielsetzungen sowie präzisere operative Ziele. Die Zielerreichung wird jeweils durch die Umsetzung definierter Einzelmaßnahmen gesichert. Eine in der Nachhaltigkeitsstrategie verankerte Zielsetzung, die den Zeitraum bis 2030 übersteigt, ist die Absicht der Treibhausgasneutralität bis 2035. In einem separaten Klimaschutzkonzept wird die Erreichung dieses Ziel durch eigenständige



Im Folgenden werden die Themen der einzelnen strategischen Zielsetzungen der städtischen Nachhaltigkeitsstrategie zusammengefasst dargestellt.

<u>Nachhaltige Verwaltung</u>

- Strategisches Ziel 1: Nachhaltige (sozial-ökologische) Beschaffung
- Strategisches Ziel 2: Produkthaushalt (Doppik)
- Strategisches Ziel 3: Personal/Mitarbeiter*innen
- Strategisches Ziel 4: Monitoring/ Management Nachhaltigkeitsstrategie

Gute Arbeit und nachhaltiges Wirtschaften

- Strategisches Ziel 1: Standortmarketing
- Strategisches Ziel 2: Sicherung von Fachkräften
- Strategisches Ziel 3: Flächenmanagement
- Strategisches Ziel 4: Zukunftsfähiger Einzelhandel

Soziale Gerechtigkeit und zukunftsfähige Gesellschaft

- Strategisches Ziel 1: Familien
- Strategisches Ziel 2: Jugendliche
- Strategisches Ziel 3: Senior*innen und Personen mit Inklusionsbedarf
- Strategisches Ziel 4: Vereine/Verbände
- Strategisches Ziel 5: Schüler*innen

Nachhaltige Mobilität

- Strategisches Ziel 1: Stadt der kurzen Wege
- Strategisches Ziel 2: Infrastruktur: Stärkung Rad- und Fußverkehr
- Strategisches Ziel 3: Vernetzung Umweltverbund
- Strategisches Ziel 4: Smart City

Klima und Energie

- Strategisches Ziel 1: Energieversorgung/Erzeugung
- Strategisches Ziel 2: Stadt Neustadt in Holstein als Vorbild
- Strategisches Ziel 3: Anpassung an den Klimawandel
- Strategisches Ziel 4: Sensibilisierung, Mobilisierung, Umweltbildung der/für Stadtgesellschaft

Nachhaltiger Tourismus

- Strategisches Ziel 1: Mobilität
- Strategisches Ziel 2: Touristische Dienstleistungskette (sozial- und umweltverträglich)
- Strategisches Ziel 3: Verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen
- Strategisches Ziel 4: Akzeptanz Einwohner*innen, Gäste, Akteur*innen der Dienstleistungskette

Nachhaltiger Konsum und gesundes Leben

- Strategisches Ziel 1: Kommunikation – Sensibilisierung/Information im Sinne des nachhaltigen Konsums, Hintergrundinformation/Aufklärung
- Strategisches Ziel 2: Netzwerk mit regionalen Kooperationspartner*innen
- Strategisches Ziel 3: Inhabergeführte Geschäfte – faire/nachhaltige Produkte anzubieten/zu fördern
- Strategisches Ziel 4: Abfallvermeidung – Städtische Veranstaltungen/Strand
- Strategisches Ziel 5: Netzwerke/Kooperationen und städtische Infrastruktur – Sport/Spiel/Freizeit outdoor und indoor
- Strategisches Ziel 6: Kommunikation & Information
- Strategisches Ziel 7: Angebote für Einwohner*innen/Gäste im Bereich Gesundheit/Gesundheitsförderung

---

Aspekt 3.2: Nachhaltigkeitsziele in den Zielvereinbarungen mit Eigen- und Beteiligungsunternehmen

Durch die Teilnahme der Stadt Neustadt in Holstein am Projekt „Global Nachhaltige Kommune“ wurden die Eigenbetriebe der Stadt für eine nachhaltige Entwicklung sensibilisiert. Die eigenen Zielvereinbarungen der Stadtwerke greifen die festgelegten Ziele der Stadt größtenteils mit auf und werden bei der eigenen Unternehmensentwicklung mitgedacht.

Aspekt 3.3: Nachhaltigkeitsmonitoring

Das Nachhaltigkeitsmanagement ist für das stetige Monitoring und die Überwachung der Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie verantwortlich. So finden regelmäßige Austauschrunden mit den für die Maßnahmen zuständigen Fachbereiche statt, bei denen die festgelegten Ziele und deren Umsetzungsfortschritte besprochen werden. Der Selbstverwaltung wird einmal im Jahr ein Zwischenstand vorgelegt. Das Monitoring ist dabei als kontinuierliche und systematische Erfassung und Bereitstellung von Informationen zum Umsetzungsstand des Handlungsprogramms zu verstehen. Die Umsetzung von Maßnahmen und die Zielerreichung lassen sich so regelmäßig überprüfen und bei Bedarf an veränderte Situationen anpassen. Die Ergebnisse des kontinuierlichen Monitorings sollen in regelmäßigen Abständen von zwei Jahren als Bericht zusammengefasst und veröffentlicht werden. Die Nachhaltigkeitsberichterstattung auf Grundlage des Berichtsrahmens Nachhaltige Kommune (BNK) soll zukünftig verstetigt werden und als zentrales Instrument des Nachhaltigkeitsmonitorings dienen.

Der BNK ist damit auch ein Instrument, um Zielverfehlungen aufzuzeigen und Abweichungen der geplanten nachhaltigen Entwicklung festzustellen. Dies gibt die Möglichkeit, nachzujustieren und Themen „wieder auf die Tagesordnung“ zu setzen. Eine stetige Überprüfung, ob die verankerten Ziele weiterhin zweckmäßig und umsetzbar sind, erfolgt durch das Nachhaltigkeitsmanagement. Eine Überarbeitung der Strategie, um Zielvereinbarungen zu erneuern und ggf. anzupassen, ist für 2025/2026 angedacht.

KRITERIUM

04 ÖFFENTLICHE BETEILIGUNG

Die Kommune legt offen, wie die Bandbreite der kommunalen Anspruchsgruppen in den Prozess der Entwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie und in die Umsetzung der entsprechenden Maßnahmen einbezogen wird.

Aspekt 4.1: Förderung von öffentlicher Beteiligung und Dialogprozesse zur Nachhaltigkeit, Zusammenarbeit mit zivilgesellschaftlichen Akteur*innen

Die Stadt Neustadt in Holstein fördert die öffentliche Beteiligung der Bürger*innen sowie Dialogprozesse zur Nachhaltigkeit über verschiedene Aktivitäten. Die verabschiedete Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt wurde in einer zusammenfassenden Broschüre visualisiert und in einer öffentlichen Veranstaltung im Herbst 2023 präsentiert. Auf der ***Webseite der Stadt Neustadt in Holstein*** haben Bürger*innen und Interessierte die Möglichkeit, sich über den Strategieprozess und die Nachhaltigkeitsbemühungen der Stadt zu informieren. Hierzu wurde eine Themenseite zum Thema Klimaschutz und Nachhaltigkeit eingerichtet. Hier wird laufend über aktuelle Projekte informiert und Berichte des Nachhaltigkeitsmanagements veröffentlicht. Ergänzend werden im Rahmen des webbasierten ***Klimaatlas*** des Kreises Ostholstein durch die Pflege einer Datenbank Informationen zu Klimaschutzaktivitäten in Neustadt in Holstein aufgezeigt.

Allgemein können die Bürger*innen und Gäste auf der Internetseite der Stadt im Rahmen des Angebots ***„BürgerTipp“*** aktiv an der Gestaltung und Verbesserung der Stadt Neustadt in Holstein mitwirken. Alle Ideen, Anregungen aber auch Anliegen können hier formuliert und gemeldet werden. Die Stadt meldet sich dann innerhalb von einer Woche zurück.

Das Nachhaltigkeitsmanagement fungiert als Anlaufstelle und Ansprechperson für Ideen zu nachhaltigen Projekten und unterstützt bei zivilgesellschaftlichen Vorhaben durch Know-how, personelle Unterstützung oder finanziellen Zuschuss im Rahmen der vereinbarten Ziele in der Nachhaltigkeitsstrategie (so werden beispielsweise Projektideen von Schüler*innen, wie ein Podcast-Interview oder das Anlegen einer Wildblumenwiese realisiert, eine Müllsammel-Aktion eines lokalen Surf-Anbieters ermöglicht oder der Seniorenbeirat mit fair-gehandelten Produkten unterstützt). Bei den Aktivitäten der Stadtverwaltung, etwa der Veröffentlichung von Pressemitteilungen oder Umsetzung von Veranstaltungen und Aktionen, werden die Nachhaltigkeitsziele der Stadt als Global Nachhaltige Kommune berücksichtigt und so die Öffentlichkeit informiert. Insbesondere im direkten Austausch mit lokalen Anspruchsgruppen wird die Nachhaltigkeitsstrategie als Handlungsrahmen genutzt und gibt Gelegenheit, Anregungen einzubringen und Themenbereiche hervorzuheben. Bei der Umsetzung einzelner Maßnahmen, wie etwa der Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes, finden wiederum Formate zur öffentlichen Beteiligung statt, sodass diese indirekt auf die Nachhaltigkeitsstrategie einwirken.

Ein Beispiel für einen partizipativen Prozess zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung ist die Entwicklung des ***Leitbilds nachhaltige Hafenheimat***. In einem, von der CIMA Beratung + Management GmbH (CIMA) begleitenden Prozess, wurde von 2021 bis 2022 ein Strategieprozess im Stadtmarketing umgesetzt. Ausgangslage war die Implementierung eines Nachhaltigkeitsmanagements im Stadtmarketing als neuer Schwerpunkt ab 2020. Dieser Nachhaltigkeitsschwerpunkt sollte auch konzeptionell und strategisch im Stadtmarketingprozess verankert werden. Im Rahmen eines

Prozesses, an dem die gesamte Stadtgesellschaft - Politik, Gewerbeverein, Tourismus-Agentur, Bürger*innen, Seniorenbeirat, Kinder und Jugendparlament und Verwaltung - beteiligt wurde, entwickelte die CIMA ein Leitbild und ein Konzept für das Stadtmarketing und das Nachhaltigkeitsmanagement. Im Stadtmarketing-Leitbild wurden die Bestandsaufnahme zur Global Nachhaltigen Kommune und die 17 Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 integriert. Im Leitbild-Kompass nachhaltige Hafenheimat wird die künftige Ausrichtung des Stadtmarketings und ein möglicher Ist-Zustand beschrieben. Während die Strategie der Global Nachhaltige Kommune das gesamtstädtische Leitbild für das künftige Verwaltungshandeln bildet, konzentriert sich das Leitbild nachhaltige Hafenheimat auf den Bereich des Stadtmarketings. Das Leitbild nachhaltige Hafenheimat und die dazugehörige Strategie wurden durch die Stadtverordnetenversammlung Ende 2022 beschlossen. Der Leitbildkompass wird von vier Leitthemen bestimmt und durch konkrete Leitsätze untermauert. Sie gelten für den Hafen und die Altstadt gleichermaßen.

Aspekt 4.2: Zentrale Beiträge und Forderungen lokaler Stakeholder

Ein zentrales Thema, welches bei Erstellung der Nachhaltigkeitsstrategie bisher keine gesonderte Aufmerksamkeit erfahren hat, ist der Umgang mit Hitze - mit geeigneten Maßnahmen im Rahmen der Klimafolgenanpassung. Durch die aktive Bearbeitung dieses Themenkomplexes durch das Ärztenetzwerk Eutin-Malente wurde auch der Seniorenbeirat der Stadt Neustadt in Holstein aktiviert und engagiert sich nun mit dem eigenen Projekt „Hitzepaten“. Nun ist es an der Stadt Neustadt in Holstein diesem Thema mit Maßnahmen zu begegnen. Eine Plakataktion zu kühlen Räumen im Sommer 2023 war der erste Schritt.

KRITERIUM

05 VERANTWORTUNG

Die Kommune legt die Verantwortlichkeiten für Nachhaltigkeit sowohl auf politischer Ebene als auch auf Verwaltungsebene offen.

Aspekt 5.1: Relevante Gremien zur Umsetzung von nachhaltigkeitsbezogenen Maßnahmen

Die Amtsleitungsrunde des Bürgermeisters wird über das Nachhaltigkeits-management in Bezug auf den Prozess und den Umsetzungsstand der Nachhaltigkeitsstrategie informiert und auf dem Laufenden gehalten.

Da die Bearbeitung der einzelnen Handlungsfelder in den Zuständigkeiten der einzelnen Fachbereiche liegt, wurden hier Steuerungsgruppen je Themenfeld installiert, welche durch das Nachhaltigkeitsmanagement zweimal jährlich zu einem gemeinsamen Austausch eingeladen werden.

Der Umsetzungsstand der Nachhaltigkeitsstrategie findet derzeit im Rahmen des Berichts des Nachhaltigkeitsmanagements einmal im Jahr im Hauptausschuss statt. Hierbei wird der gesamte Umsetzungsstand der Strategie aufgezeigt. In den einzelnen Fachausschüssen selbst werden spezifische Maßnahmen, die in der Strategie verankert wurden, durch die zuständigen Personen aus den Fachbereichen eingebracht und vorangetrieben.

Aspekt 5.2: Zuständigkeiten innerhalb der Verwaltung

Die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie ist eine Gemeinschaftsaufgabe und adressiert alle Mitarbeiter*innen der Stadtverwaltung sowie der Eigenbetriebe. Der Bürgermeister ist dabei maßgeblich für das Gelingen und die erfolgreiche Umsetzung der Strategie verantwortlich. Als Verwaltungsspitze ist es erforderlich den Prozess mitzutragen und an geeigneter Stelle durch Entscheidungen zu unterstützen. Das Nachhaltigkeitsmanagement, das im Jahr 2020 eingerichtet wurde, übernimmt eine koordinierende und beratende Funktion und treibt die Umsetzung der Strategie voran. Durch den regelmäßigen Austausch mit allen Fachbereichen werden Umsetzungsschwierigkeiten eruiert und Handlungsmöglichkeiten erarbeitet. Ein regelmäßiges Monitoring durch das Nachhaltigkeits-management unterstützt alle Beteiligten dabei, den bisherigen Umsetzungsstand festzustellen und Zielabweichungen zu erkennen. Für die Umsetzung der gefassten Ziele und Maßnahmen liegt die Verantwortung in den einzelnen Fachbereichen und Ämtern. Zuständige Fachausschüsse beraten über die geplante Umsetzung von Maßnahmen und sind maßgeblich für das Vorantreiben der Strategie verantwortlich.

KRITERIUM

06 NACHHALTIGE VERWALTUNG

Die Kommune legt offen, wie das Thema Nachhaltigkeit in das Verwaltungshandeln und die Personalentwicklung integriert wird.

Aspekt 6.1: Integration von Nachhaltigkeit im Verwaltungshandeln

Nachhaltigkeit wird in Neustadt in Holstein als übergreifende Verwaltungsaufgabe und Entscheidungsgrundlage verstanden. Für die Stadtverwaltung Neustadt in Holstein ist es von Bedeutung eine faire, attraktive, gesundheitsfördernde und familienfreundliche Arbeitgeberin zu sein. Dies hat besonders auch angesichts des Fachkräftemangels und der demographischen Entwicklung Relevanz. Darüber hinaus möchte die Verwaltung Vorbild sein, nicht nur in sozialen Themen, sondern auch im Klima- und Umweltschutzbereich.

Im Jahr 2022 wurde der ***Nachhaltigkeitscheck in Beschlussvorlagen*** eingeführt. Um Entscheidungsträger*innen sowie Verwaltung und Selbstverwaltung für die Auswirkungen ihrer Entscheidungen auf die Nachhaltigkeit zu sensibilisieren, wurde der Nachhaltigkeitscheck erstellt, welcher 15 Aspekte der ökonomischen, ökologischen und sozialen Nachhaltigkeit darstellt. Durch „Ankreuzen“ der zutreffenden Aspekte wird eine Grundlage für das Abwägen von Projekten geschaffen.

Aspekt 6.2: Sicherstellung personeller und finanzieller Kapazitäten für Nachhaltigkeit, Nachhaltigkeit im Personalmanagement

Zur Sicherstellung der personellen Kapazitäten für die Umsetzung von Nachhaltigkeit in der Stadt Neustadt in Holstein wurde mit Beschluss im September 2023 durch die Stadtverordnetenversammlung die ***Verankerung eines Nachhaltigkeitsmanagements als Stabsstelle*** fixiert. Zur fortlaufenden Prozessbegleitung und Umsetzung der erarbeiteten Nachhaltigkeitsstrategie wurde das Nachhaltigkeitsmanagement im Stellenplan 2023 unbefristet (als Stabstelle mit 1,0 Vollzeitäquivalent) berücksichtigt.

Bislang werden die Mitarbeitenden der Stadt Neustadt in Holstein projektbezogen im Bereich nachhaltiger Themen involviert und weitergebildet. So wurden etwa bei der Erstellung der Richtlinie für nachhaltige Beschaffung alle Beschaffenden der Stadt einbezogen und geschult. Auch mit dem vorhandenen Arbeitskreis zur Veranstaltungsplanung wurde das Gespräch gesucht, um nachhaltige Aspekte mithilfe des Leitfadens für nachhaltigere Veranstaltungen verstärkt in den Fokus zu rücken. In der Nachhaltigkeitsstrategie ist das übergreifende Ziel verankert, dass für die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung mindestens einmal pro Jahr ein Infotermin durchgeführt wird, welcher der fachlichen Vertiefung und der Diskussion des Umsetzungsstands der Nachhaltigkeitsstrategie dient.

Bei Stellenausschreibungen wird die Stadt Neustadt in Holstein als nachhaltige Arbeitgeberin präsentiert und das Angebot des betrieblichen Gesundheitsmanagements, sowie die Nutzung von E-Mobilität vor Ort aufgezeigt.

KRITERIUM

07 VERGABE UND BESCHAFFUNG

Die Kommune legt offen, wie Nachhaltigkeitsaspekte in der Beschaffung und in der Vergabe von Aufträgen berücksichtigt werden.

Aspekt 7.1: Nachhaltigkeit in der Beschaffung und bei der Auftragsvergabe

Auch im Rahmen der Beschaffung und bei der Auftragsvergabe besitzen Kommunen ein großes Potenzial zur Einflussnahme auf sozial-ökologische Transformationsprozesse und üben darüber hinaus eine wichtige Vorbildfunktion aus. Dessen ist sich Neustadt in Holstein bewusst und möchte die Beschaffung und Vergabe in den kommenden Jahren sukzessive nachhaltiger ausrichten. Insgesamt sollen Beschaffung und Vergabe der Stadtverwaltung zukünftig also ökologische und soziale Kriterien auch unter der Maßgabe der Suffizienz und Effizienz berücksichtigen. Als ausgezeichnete Fairtrade Town unterstützt Neustadt in Holstein die Ziele des fairen Handels, indem sie fair gehandelte Produkte einkauft und den Versuch unternimmt, auf Güter zu verzichten, die durch ausbeuterische Kinderarbeit oder unter Verletzung sozialer Mindeststandards hergestellt werden.

Im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt Neustadt in Holstein wurde im Themenfeld „Nachhaltige Verwaltung“ verankert, dass bisherige Beschaffungen nachhaltiger auszurichten sind. Dafür wurde Ende des Jahres 2023 eine ***Richtlinie nachhaltige Beschaffung*** eingeführt, die den Mitarbeitenden die Beschaffung nachhaltiger Produkte aufzeigt. Zuvor verschaffte sich die Verwaltung einen Überblick über die Beschaffungs- und Vergabevorgänge durch eine Bestandsaufnahme. Aus der Bestandsaufnahme wurden entsprechend der Nachhaltigkeitsstrategie strategische und operative Schritte bzw. Ziele für die Implementierung einer nachhaltigen Beschaffung entwickelt. In der Nachhaltigkeitsstrategie ist als bereits umgesetzte Maßnahme verankert, dass alle Mitarbeitenden über die nachhaltige Beschaffung aufgeklärt und dabei die Beschaffenden in einer für sie verpflichtenden Inhouse-Schulung geschult werden. Auch das Onboarding neuer Mitarbeitenden soll Informationen zu nachhaltiger Beschaffung enthalten.

KRITERIUM

08 FINANZEN

Die Kommune berichtet über ihre finanzielle Selbstständigkeit und legt Kennzahlen zu ihrer Liquidität offen. Weiterhin wird sowohl über die Einbindung von Nachhaltigkeitsaspekten in der Finanzanlage als auch in der Finanzierung berichtet.

Aspekt 8.1: Berücksichtigung von Nachhaltigkeitszielen im Haushalt

Die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitszielen im Haushalt ist ein zentrales Instrument des kommunalen Nachhaltigkeitsmanagements. Knappe Finanzressourcen werden häufig als zentraler Hinderungsgrund für die Umsetzung einer nachhaltigen Entwicklung seitens der kommunalen Verwaltung und Politik angeführt. Gleichzeitig erfordert eine ernstzunehmende Umsetzung von ambitionierten Nachhaltigkeitszielen einen grundlegenden Wandel jedweder kommunalen Tätigkeit. Nachhaltigkeit muss also sektorübergreifend in die kommunalen Standardverfahren integriert werden. Sobald Nachhaltigkeit nicht mehr als Zusatz, sondern als Grundprinzip für das kommunale Kerngeschäft verstanden wird, wird auch die Notwendigkeit zur Verknüpfung mit dem kommunalen Haushalt deutlich. Nur im Rahmen der Haushaltsplanung kann eine hinreichende Zuteilung von Personal- und Finanzressourcen sichergestellt und eine wirkungsorientierte Nachhaltigkeitssteuerung etabliert werden.

Vor diesem Hintergrund hat die Stadt Neustadt in Holstein die ***Integration der Ziele der Nachhaltigkeitstrategie im Haushalt*** angestoßen. Im Rahmen der Haushaltsplanung 2024 wurden mit Blick auf die Budgetansätze erstmalig strategische Ziele der Nachhaltigkeitsstrategie bei einzelnen Produktgruppen verankert. Eine Ausweitung sowie die Einrichtung eines Monitorings sind für die kommenden Jahre geplant. In der Nachhaltigkeitsstrategie ist entsprechend das Ziel verankert, dass zukünftig die Wirkung bzw. der Beitrag, den die Produkte des Produkthaushaltes auf die 17 Globalen Nachhaltigkeitsziele haben, beschrieben wird (Test zur Evaluierung, Wirkung der Produkte auf die UN-Nachhaltigkeitsziele: Durchführung eines probeweisen Auszuges, um eine Test-Evaluierung anhand von ausgewählten Produkten - saubere Buchungen und viele Zielbezüge - durchzuführen. Verbunden ist dieser Test mit der Frage, inwiefern eine Ausweitung auf weitere Produkte sinnvoll ist und inwiefern sie die Wirkung/den Beitrag aufweist).

Aspekt 8.2: Vermeidung von Verschuldung und nachhaltigkeitsorientierte Finanzanlagen bzw. -instrumente

Im Rahmen des ***Haushaltssicherungskonzepts*** wird die Einhaltung des Haushaltsausgleichs und die Vermeidung von Überschuldung sichergestellt. Die Stadt Neustadt in Holstein hat - als kleine Kommune mit rund 16.500 Einwohnenden - bisher keine Finanzanlagen oder -instrumente mit Nachhaltigkeitsbezug getätigt bzw. umgesetzt.

INDIKATOREN

SDG-INDIKATOREN[1]

Steuereinnahmen

Jahr	2012	2014	2016	2018	2020	2022
Euro	607,00	682,00	776,00	892,00	955,00	1.169,00

Steuereinnahmen je Einwohner*in (Quelle: SDG-Portal)

Die Steuerkraft bestimmt maßgeblich den finanziellen Handlungsspielraum einer Kommune und gibt Auskunft über ihre Wirtschaftsstärke bzw. Strukturschwäche. Dabei ist jedoch zu beachten, dass die Steuereinnahmen keine weiteren Einnahmen, wie z. B. aus Gebühren, Abgaben, Investitionszuweisungen von Bund und Ländern sowie allgemeine Schlüsselzuweisungen im Rahmen der kommunalen Finanzausgleichssysteme berücksichtigen. In der Stadt Neustadt in Holstein ist im Zeitverlauf eine positive Entwicklung der Steuereinnahmen je Einwohner*in zu verzeichnen. So ist die Einnahmekraft deutlich von 607,00 Euro je Einwohner*in im Jahr 2012 auf 1.169,00 Euro je Einwohner*in im Jahr 2022 angestiegen. Auf Bundesebene sind für das Jahr 2022 keine Daten verfügbar, der Landesdurchschnitt der Steuereinnahmen in Schleswig-Holstein liegt im Jahr 2022 bei 1.373,00 Euro je Einwohner*in. Die Stadt Neustadt in Holstein liegt somit unterhalb des Landesdurchschnittes und ist daher eher als finanzschwache Kommune zu bewerten. In der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie sind keine konkreten Zielsetzungen zur Entwicklung der Steuereinnahmen definiert.

Liquiditätskredite

Jahr	2012	2014	2016	2018	2020	2022
Euro	0,00	0,00	99,00	0,00	330,00	0,00

Liquiditäts-/Kassenkredite im Kernhaushalt je Einwohner*in (Quelle: SDG-Portal)

Kurzfristige Liquiditätskredite, oder auch Kassenkredite im Kernhaushalt, weisen auf Finanzierungsengpässe der Kommunen hin, die durch eine Überziehung der Konten („Überziehungskredite“) überbrückt werden. Hohe und langfristige Liquiditätskredite deuten auf eine grundlegende Schieflage in der Haushaltstruktur einer Kommunen hin, welche im Sinne der Generationengerechtigkeit problematisch ist. Haushaltsrechtlich dürfen Kassenkredite nur zur kurzfristigen Liquiditätssicherung aufgenommen werden. Die Stadt Neustadt in Holstein nimmt zur Finanzierung laufender Ausgaben, trotz ihrer vergleichsweise geringen Steuerkraft, nur punktuell Liquiditäts- bzw. Kassenkredite in Anspruch. Der Wert in Höhe von 330,00 Euro im Jahr 2020 ist der Coronakrise geschuldet. Der Kassenkredit wurde auf Empfehlung des Landes und des Kreises aufgenommen, obwohl er nicht wirklich nötig war. Die aktuelle Entwicklung liegt im gesamten Zeitverlauf deutlich unter dem Durchschnitt für Kommunen in Deutschland: im Jahr 2022 waren die Kommunen auf Kassenkredite in Höhe von 412,00 Euro je Einwohner*in angewiesen. In der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie sind keine konkreten Zielsetzungen zu Liquiditätskrediten definiert.

[1] Der Berichtsrahmen nachhaltige Kommune (BNK) sieht für dieses Handlungsfeld ebenfalls den Indikator *Bruttoinlandsprodukt* vor. Für diesen Indikator liegen im SDG-Portal (siehe Kapitel Einführung) jedoch nur Daten für Landkreise und kreisfreie Städte vor. Da Neustadt in Holstein eine kreisangehörige Kommune ist, wird der Indikator an dieser Stelle nicht berücksichtigt. Darüber hinaus wird der Indikator *Finanzmittelsaldo* nicht aufgeführt, da die Aussagekraft anhand der Berechnungsgrundlage für die Stadt Neustadt in Holstein eingeschränkt ist.

EIGENE INDIKATOREN (STADT NEUSTADT IN HOLSTEIN)

16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN

Jahresergebnis

Jahr	2021	2022	2023
Euro	k.A.	390,63	104,31

Gesamterträge abzüglich Gesamtaufwendungen in Euro je Einwohner*in
(Quelle: Neustadt in Holstein)

Das positive Jahresergebnis zeigt, dass die für die kommunale Leistungserstellung aufgewandten Ressourcen im jeweiligen Haushaltsjahr erwirtschaftet werden konnten. Der Überschuss lässt die Bildung von Rücklagen (Reserven) zu und erhöht den Handlungsspielraum der Stadt Neustadt in Holstein.

16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN

Investitionsintensität

Jahr	2021	2022	2023
Prozent	k.A.	557,60	279,25

(Auszahlungen aus Investitionstätigkeit) * 100 / (Abschreibungen auf Anlagevermögen)
(Quelle: Neustadt in Holstein)

Die Investitionsintensität über 100 Prozent zeigt, dass die Stadt Neustadt in Holstein mehr in langfristig nutzbares Vermögen investiert, als sie durch Substanzverlust und Abnutzung für die kommunale Leistungserstellung verliert. Die Stadt sichert damit den Vermögensbestand für zukünftige Generationen.

16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN

Restbuchwert des Immateriellen und Sachanlagevermögen

Jahr	2021	2022	2023
Prozent	68,50	73,61	71,60

(Restbuchwert des Immateriellen und Sachanlagevermögens) *100 / (Historische Anschaffungs- und Herstellungskosten des Immateriellen und Sachanlagevermögens)
(Quelle: Neustadt in Holstein)

Der durchschnittliche Restbuchwert des Anlagevermögens von über 50 Prozent zeigt an, dass mehr als die Hälfte des langfristig nutzbaren Vermögens in einem Zustand ist, welcher auch für zukünftige Jahre eine wirtschaftliche und qualitativ angemessene Leistungserstellung der Stadt Neustadt in Holstein ermöglicht.

KRITERIUM

09 INNOVATION FÜR NACHHALTIGKEIT

Die Kommune beschreibt die Zusammenarbeit mit Eigenbetrieben und Beteiligungsunternehmen, um innovative Nachhaltigkeitslösungen zu entwickeln und umzusetzen. Sie erläutert, wie sie Treiber von Innovation (z. B. Möglichkeiten der Digitalisierung) zur Umsetzung ihrer Nachhaltigkeitsziele nutzt.

Aspekt 9.1: Förderung von Innovation für Nachhaltigkeit und von Innovationstreibern

Innovation und Digitalisierung werden in der Stadt Neustadt in Holstein mit verschiedenen Aktivitäten gefördert. Ein Beispiel im Bereich Tourismus ist der ***Ostseeguide und die digitale ostseecard***. Der Ostseeguide ist ein Projekt der Tourismus-Agentur Lübecker Bucht und stellt eine digitale Tourist-Info dar. Neben vielfältigen „Vor-Ort Informationen“ ist ein Veranstaltungskalender, ein Fahrrad- und Wandertourenguide sowie eine POI-Karte („Points of interests“) integriert. Der Ostseeguide ist eine Progressive Web App (PWA) und kann somit auch offline genutzt werden. Es gibt hier zudem die Möglichkeit, die ostseecard digital zu erhalten und mitzuführen.

Wie auch in vielen anderen Kommunen ist die ***flächendeckende Breitbandversorgung*** für Neustadt in Holstein eine wichtige Zielsetzung. In der Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt ist vor diesem Hintergrund das operative Ziel enthalten, dass die Breitbandversorgung (100 Mbit/s) bis 2025 im gesamten Neustädter Stadtgebiet vollständig abgedeckt sein soll. Die Stadtwerke erschließen entsprechend das Stadtgebiet derzeit mit einem hochmodernen Glasfasernetz, damit alle Neustädter*innen Zugang zu schnellem Internet haben.

Mit Blick auf den schulischen Bereich ist in der Nachhaltigkeitsstrategie ein Ziel zum Thema Digitalisierung/Digitalpakt enthalten. Das fortlaufende Ziel ist es, die digitale Infrastruktur (Geräte, Netzwerk) zu pflegen und für den Unterricht zur Verfügung zu stellen (in Kooperation mit der Schule und externen Dienstleistern). Darüber hinaus soll fortlaufend die Nutzung eingefordert sowie der Bedarf – vor der erneuten Beschaffung neuer Geräte – überprüft werden. Ein weiteres Ziel betrifft die Erstellung eines Gesamtkonzepts für die Zurverfügungstellung, Nutzung, pädagogische Integration und Administration der digitalen Infrastruktur bis 2025. Bei der Erstellung soll die Schülerschaft als Nutzer*innen-Gruppe beteiligt werden. Ebenfalls wird die Durchführung einer Umfrage bei der Schüler*innenschaft zwecks Feedback zum Digitalpakt und zur weiteren Entwicklung/Ausrichtung und Standortbestimmung anvisiert.

Aspekt 9.2: Förderung von Innovation für Nachhaltigkeit in der Verwaltung

In den letzten Jahren wurde die Digitalisierung der Stadtverwaltung Neustadt in Holstein angestoßen. Dies beinhaltet externe Services für Neustädter*innen, wie die Möglichkeit der Online-Anfrage im Bürgerbüro, aber auch die Digitalisierung von verwaltungsinternen Dokumenten. Durch die Einführung eines digitalen Dokumentenmanagementsystems (DMS) wird ein Großteil der Arbeit in der Verwaltung zunehmend papierlos durchgeführt (***papierlose Verwaltung mittels DMS)***. Das DMS fungiert nicht nur als Dokumentenablage, sondern unterstützt auch bei Genehmigungsprozessen, welches die Recherche von Informationen enorm erleichtert und das Arbeiten im Homeoffice vereinfacht. Im Zuge dessen wurde im Juli 2024 der digitale Rechnungsflow eingeführt, welcher am Ende von allen Ämtern für die

digitale Bearbeitung von internen und externen Rechnungen genutzt werden soll. Gespart wird durch die Einführung in der Verwaltung u.a. Papier, Zeit (durch Einsparung von Postwegen und auch Personalkosten), Druckkosten des Kopierers oder Kosten des Toners.

INDIKATOREN

SDG-INDIKATOR

9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR

Breitbandversorgung – private Haushalte

Jahr	2020	2021	2022	2023	2024
Prozent	564	824	1.256	1.484	1.660*

Anzahl der Haushalte mit einer Breitbandversorgung (≥ 100 Mbit/s)
*Stand 23.10.2024
(Quelle: Stadtwerke Neustadt in Holstein)

Die flächendeckende Breitbandversorgung privater Haushalte hat einen indirekten Nachhaltigkeitsbezug, da der Zugang zu Informationen und elektronischen Diensten (z. B. e-Medizin, e-Government) oder das Arbeiten im „mobile office“ private Haushalte durch zeitliche und monetäre Einsparungen entlasten kann. Die digitale Zugangsmöglichkeit zu vielfältigen Bildungs- und Informationsangeboten trägt zudem zu Generationengerechtigkeit bei. Dabei gilt Glasfaser als zukunftsfähigste Technologie, die im Vergleich zu Kupfernetzen auch energiesparender ist, bei deutlich höheren Datendurchsätzen. Im Jahr 2024 stehen in der Stadt Neustadt in Holstein 1.660 Haushalten eine Breitbandversorgung (≥ 100 Mbit/s) zur Verfügung, das entspricht einem Anteil von 26,3 Prozent - deutschlandweite Vergleichsdaten stehen aufgrund von unterschiedlichen Berechnungsgrundlagen nicht zur Verfügung. Die Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie greift das Thema in Ziel 9.1.b „Flächendeckender Aufbau von Gigabitnetzen bis 2025“ ebenfalls auf.

KRITERIEN 10 BIS 18: HANDLUNGSFELDER

HANDLUNGSFELD

10 KLIMASCHUTZ UND ENERGIE

Die Kommune legt offen, wie sie sich für den Klimaschutz einsetzt, und berichtet über ihre Leistungen zum Gelingen der Energiewende. Sie berichtet über ihr Klimaschutzkonzept und über die Zusammenarbeit mit anderen Akteur*innen.

ÜBERSICHT DER AKTIVITÄTEN

Aspekt 10.1: Kommunaler Klimaschutz allgemein	• Integriertes Klimaschutzkonzept (auf der Grundlage des Ziels der Treibhausgasneutralität bis zum Jahr 2035) – jedoch fehlende Verankerung des Klimaschutzmanagements seit Frühjahr 2024
Aspekt 10.2: Förderung von erneuerbaren Energien	• Modellprojekt für die Transformation der Wärmeversorgung: Quartierskonzept Hafenwestseite inkl. Meerwasserpumpe
Aspekt 10.3: Senkung des Energieverbrauchs und Erhöhung der Energieeffizienz	• Energieeffizente Sanierungen: Energetische Sanierung Grundschule „Neustädter Bucht“ / Sanierung des Küstengymnasiums inkl. Geothermie und Photovoltaik-Anlage • Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Module • Sensibilisierung der Öffentlichkeit für Klimaschutz und Senkung des Energieverbrauchs: Jährliche Teilnahme an der weltweiten Aktion „Earth Hour“
Aspekt 10.4: Einbettung von Klimaschutz in die räumliche Planung und Entwicklung	• Keine spezifischen Instrumente zur Berücksichtigung von Klimaschutz - jedoch grundsätzliche Berücksichtigung ökologischer Zusammenhänge in der räumlichen Planung und Entwicklung: Umweltbericht zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes / Landschaftsplan / Ausgleichsflächenmanagement Kreis Ostholstein
Aspekt 10.5: „Klimaschutz & Energie“ in der Verwaltung	• Bezug von Ökostrom für die Verwaltungsgebäude • Prüfung der Installation von Photovoltaikanlagen auf städtischen Dachflächen
Aspekt 10.6: „Klimaschutz & Energie“ in Eigen- und Beteiligungsunternehmen	• Neubau der Stadtwerke Neustadt in Holstein • Sanierung des Umspannwerks der Stadtwerke („Am Heisterbusch“) • Nutzung von industriellen Abwärmequellen - Projekt „Klärschlammtrocknung Neustadt“

ÜBERSICHT DER INDIKATOREN

SDG-Indikatoren	• Treibhausgasemissionen nach Sektoren • Strom aus erneuerbaren Quellen • Treibhausgaseinsparungen durch Klimaschutzprojekte
Eigene Indikatoren (Neustadt in Holstein)	• Treibhausgasreduktion • Energieverbrauch städtische Liegenschaften • Klimaneutrale Neubaugebiete (Wärme)

Aspekt 10.1: Kommunaler Klimaschutz allgemein

Die Stadt Neustadt in Holstein hat sich das übergeordnete Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2035 Treibhausgasneutralität (netto Null Emissionen) erreicht zu haben (bis zum Jahr 2030 soll dementsprechend eine Reduktion der Treibhausgasemissionen um 75 % gegenüber 1990 erfolgen). Mit der Verabschiedung der Nachhaltigkeitsstrategie für Neustadt in Holstein wurde dieses ambitionierte Ziel von der Stadtverordnetenversammlung Mitte 2023 bestätigt. Das Ziel bildete die Grundlage für die Erarbeitung des ***integrierten Klimaschutzkonzeptes*** von Juli 2022 bis März 2024 durch das befristete und geförderte Klimaschutzmanagement der Stadt Neustadt in Holstein. Das Klimaschutzkonzept umfasst eine Treibhausgasbilanzierung, eine Potenzialanalyse der Möglichkeiten zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen sowie einen Maßnahmenkatalog. Insgesamt wurden 24 Maßnahmen definiert, die von der Stadtverwaltung und ihren Eigenbetrieben, sowie von den örtlichen Gewerbetreibenden und der Zivilgesellschaft getragen und in Umsetzung gebracht werden müssen. Die Maßnahmen sind den Handlungsfeldern Wärmwende, Stromwende, Mobilitätswende, Konsumwende, Klimaanpassung sowie Beteiligung und Partizipation zugeordnet (siehe Abbildung 5).

HF1: Wärme-wende	HF2: Strom-wende	HF3: Mobilitäts-wende	HF4: Konsum-wende	HF 5: Klimaan-passung	HF6: Beteiligung & Partizipation
1.1: Energetischer Sanierungsfahr-plan für alle kom-munalen Liegen-schaften	2.1: Ausbaus-trategie Pho-tovoltaik und Stromspei-cher	3.1: Ausbau La-desäuleninfra-struktur	4.1: Abfallver-meidung und – trennung in der Verwal-tung	5.1: Hochwas-ser und Küs-tenschutz Kon-zept	6.1: „Klimastamm-tisch“ für Bürger:in-nen
1.2: Hausmeis-ter:innen-Schu-lungen	2.2: Ener-giecontrolling & -manage-ment	3.2: Maritime Agenda 2025	4.2: Ve-gane/vegetari-sche Verpfle-gung an Schulen und Kindertages-stätten	5.2: Verwen-dung nachhal-tiger Baumate-rialien	6.2: Green-IT
1.3: Wärmpe-pumpen Contrac-ting	2.3: „Arbeits-kreis Ener-gie“ für Un-ternehmen	3.3: Mobilitäts-konzept		5.3: Wasser-sensible Stadt-entwicklung	6.3: Einrichtung eines Klimaschutzfonds
1.4: Integriertes energetisches Sa-nierungsquartier nach KFW 432				5.4: Klimaan-passung in der Stadtplanung und Stärkung des Stadtgrüns	6.4: Klimaschutz und Umweltbildung an Schulen
1.5: Thermografie Rundgänge in den Quartieren					6.5: Verstetigung des Klimaschutzmanage-ments und Control-ling-Konzept
1.6: Analyse in-dustrieller Abwär-mequellen					
1.7: Aufstellung eines kommuna-len Wärme- und Kälteplanes und Transformations-planung					

Abbildung 5: Integriertes Klimaschutzkonzept - Maßnahmenübersicht nach Handlungsfeldern

In der 2023 verabschiedeten Nachhaltigkeitsstrategie für Neustadt in Holstein werden darüber hinaus die folgenden operativen Ziele im Bereich „Klimaschutz und Energie“ formuliert:

Energieversorgung/Erzeugung

- Erstellung kommunaler Wärme- und Kältepläne bis Ende 2024 (Energiewende- und Klimaschutzgesetz Schleswig-Holstein).
- Treibhausgasneutrale Wärme- und Kälteversorgung in der Stadt bis spätestens 2045 (Energiewende- und Klimaschutzgesetz Schleswig-Holstein), Ambitionen liegen bei 2035.
- Umsetzung von mindestens einem weiteren energetischen Quartierskonzept bis 2030.
- Neubaugebiete werden ab sofort und fortlaufend klimaneutral mit Wärme versorgt (Bauleitplanung).
- Erweiterung vorhandener Wärmenetze
- Untersuchung und Nutzung vorhandener industrieller Abwärmequellen (produzierendes Gewerbe) in Neustadt in Holstein bis 2025.
- Bis 2030 ist das Versorgungsnetz für erneuerbare Kraftstoffe (z.B. Elektrizität) für den motorisierten Individualverkehr im gesamten Stadtgebiet gut ausgebaut.

Stadt Neustadt in Holstein als Vorbild

- Städtische Liegenschaften: In 2023 Prüfung, ob die Energieversorgung 100 % erneuerbar erfolgen kann (Strom und Wärme).
- Städtische Liegenschaften: Fortlaufend - Investition in regenerative Energieerzeugung, mit besonderem Augenmerk auf Photovoltaik.
- Fortlaufend: Bei städtischen Gebäuden unter den gesetzlichen Anforderungen des Energieverbrauchs der Energieeinsparverordnung bleiben.

Sensibilisierung, Mobilisierung, Umweltbildung der/für Stadtgesellschaft

- Ab 2023 werden Konzepte/Pläne erstellt, die die Potenziale im Bereich Klimaschutz sichtbar machen und gegenüber der Stadtgesellschaft kommuniziert werden.
- Prüfung, ob die VHS und das Umwelthaus ab 2023 aktiv in die frühe Klima- und Umweltbildung der städtischen Kindertageseinrichtungen und der Schulen eingebunden werden kann.
- Umweltbildungsprogramm an Kindergärten und Grundschulen
- Die Stadtwerke forcieren die Energieeffizienzberatung ab 2023 und leisten bei Veranstaltungen einen wichtigen Beitrag zur Sensibilisierung und Umweltbildung.
- Ab 2023 setzt die Stadt mindestens zwei attraktive Aktionen pro Jahr zu Klima/Umwelt und Nachhaltigkeitsthemen für die Stadtgesellschaft um.

Insgesamt ist somit eine Vielzahl von aufgestellten Zielen und Maßnahmen im Bereich Klimaschutz vorhanden. Jedoch ist hinsichtlich der aktuellen Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen durch die Stadt Neustadt in Holstein Folgendes festzuhalten: Die Mitglieder des Hauptausschusses haben im Frühjahr 2024 gegen die Empfehlung der Verwaltung beschlossen, das von 2022 bis 2024 in der Stadtverwaltung installierte Klimaschutzmanagement im Rahmen eines geförderten und befristeten Anschlussvorhabens u.a. aus haushälterischen Gründen nicht weiter zu beschäftigen. Aktuell ist damit das Klimaschutzmanagement nicht stetig verankert. Die Umsetzung des erstellten Klimaschutzkonzepts und die Erreichung des damit verbundenen Ziels der Treibhausgasneutralität bis 2035 bleibt damit im Moment offen.

Aspekt 10.2: Förderung von erneuerbaren Energien

Mit Blick auf die Förderung von erneuerbaren Energien ist als ein besonders nennenswertes Beispiel für die Umsetzung in Neustadt in Holstein ein Modellprojekt für die Transformation der Wärmeversorgung zu nennen: das ***Quartierskonzept Hafenwestseite inkl. Meerwasserpumpe.*** Das Areal rund um den Getreidehafen der

Stadt soll vor dem Hintergrund des strukturellen Wandels für eine Neugestaltung und -nutzung entwickelt werden. Die Nahwärme für das neue Quartierskonzept auf der Hafenwestseite soll mithilfe einer Meerwasser-Wärmepumpe und mehreren Solarthermie-Anlagen auf umliegenden Dächern erzeugt werden. Die Meerwasser-Wärmepumpe bietet sich aufgrund der direkten Hafenlage und des geringen Platzbedarfs in dem innerstädtischen Gebiet an. Für die Stromversorgung der Wärmepumpe wird ein Blockheizkraftwerk eingesetzt. Außerdem werden Spitzenlastkessel und Wärmespeicher in Betrieb genommen. Die Meerwasser-Wärmepumpe ist die erste, die in einem Wärmenetz in Deutschland verwendet wird. Auf diese Weise entsteht eine klimafreundliche Wärmeversorgung mit hohem Innovationsgrad und Vorbildcharakter. Durch das Projekt werden jährlich 300 Tonnen CO_2 – und über eine Laufzeit von 20 Jahren 6.000 Tonnen CO_2 eingespart. Darüber hinaus wird mit der Wärmepumpe und den Solarthermie-Anlagen der Einsatz von Erdgas im Sinne der Ressourceneffizienz vermindert. Es werden für die Wärmegewinnung lokale Potenziale genutzt und keine zusätzlichen Flächen verbraucht. Als Modellprojekt für die Transformation der Wärmeversorgung in Städten und Gemeinden wird der Bau der Meerwasser-Wärmepumpe mit Mitteln aus der Nationalen Klimaschutzinitiative gefördert.

Aspekt 10.3: Senkung des Energieverbrauchs und Erhöhung der Energieeffizienz

Neben dem Ausbau von erneuerbaren Energien spielt die Senkung des Energieverbrauchs und die Erhöhung der Energieeffizienz eine zentrale Rolle, um Treibhausgasemissionen zu reduzieren. Die energieeffiziente Sanierung von Gebäuden ist diesbezüglich ein zentraler Baustein. Ein Beispiel in Neustadt in Holstein in dieser Hinsicht ist die ***Energetische Sanierung Grundschule „Neustädter Bucht“.*** Die Gymnastikhalle der Grundschule „Neustädter Bucht“ wurde im Jahr 2019 renoviert und energetisch saniert. Insbesondere die Dachkonstruktion und der Wandaufbau wurden überarbeitet und energetisch auf den Stand der Technik gebracht. Die dadurch erzielbaren Einsparpotenziale für die Ressourcen Strom, Gas und Wasser werden sich in den kommenden Jahren positiv bemerkbar machen. Ein weiteres Beispiel ist die ***Sanierung des Küstengymnasiums inkl. Geothermie und Photovoltaik-Anlage***. Im Jahr 2020 wurde mit der Sanierung des Küstengymnasiums begonnen. Im Rahmen der Sanierung sollte die Wärmeversorgung der Schule innovativ, effizient und erneuerbar werden. Das Projekt wurde in mehreren Bauabschnitten und über mehrere Jahre durchgeführt. Es wurde unter anderem eine Geothermie Anlage mit einer Leistung von 270 kW installiert, welche von den Stadtwerken (im Rahmen von „Contracting“) betrieben wird. Darüber hinaus wurde auf dem Dach eine Solaranlage installiert.

Seit dem Jahr 2012 wurde in Neustadt in Holstein außerdem die ***Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Module*** vorangetrieben. Die Straßenbeleuchtung wurde als „Verbraucher“ mit hohem Einsparpotenzial identifiziert. Im Zeitraum zwischen 2012 bis 2021 wurden deshalb 65 % der Lichtpunkte durch LED-Leuchten ersetzt und die Beleuchtungsanlage auf diese Weise energetisch saniert. Sukzessive wird der restliche Bestand auf LED-Leuchten umgerüstet und bei Neubauten standardmäßig mit LED-Beleuchtung ausgestattet.

Um die Öffentlichkeit für Klimaschutz und die Senkung des Energieverbrauchs zu sensibilisieren, nimmt die Stadt Neustadt in Holstein jährlich seit 2018 an der weltweiten Aktion ***„Earth Hour“*** teil. Symbolisch fordern Menschen, Städte und Unternehmen während der „Earth Hour“ weltweit mehr Einsatz für den Klimaschutz. Auch Neustadt in Holstein setzt in jedem Jahr wieder ein Zeichen für den Klimaschutz und schaltet 60 Minuten lang die Lichter von dem Rathaus und Stadtwerkegebäude ab - und motiviert so Gewerbetreibende sowie Bürger*innen zur Teilnahme.

Aspekt 10.4: Einbettung von Klimaschutz in die räumliche Planung und Entwicklung

Grundsätzlich ist die Berücksichtigung ökologischer Zusammenhänge in der Stadt Neustadt in Holstein integraler Bestandteil der räumlichen Planung und Entwicklung. Für die explizite Berücksichtigung von Klimaschutz wurden bisher keine spezifischen Instrumente entwickelt. Diese Berücksichtigung kann jedoch im Rahmen der allgemeinen Instrumente erfolgen, die im Folgenden vorgestellt werden.

Im Jahr 2018 erfolgte eine Neuaufstellung des Flächennutzungsplans mit einer detaillierten Umweltprüfung von acht Teilflächen (***Umweltbericht zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes***). Als naturschutzfachliche Ergänzung der von Kommunen aufzustellenden Flächennutzungspläne dienen Landschaftspläne. Landschaftspläne liefern Maßstäbe für eine nachhaltige Entwicklung von Naturräumen, an denen andere Fachplanungen sich ausrichten können. Insbesondere mit einer umfassenden Bestandserhebung und -bewertung von Natur und Landschaft sowie einer Zielformulierung sind aktuelle Landschaftspläne eine wichtige Grundlage für Umweltverträglichkeitsprüfungen und die Folgenabschätzung von Eingriffen in Natur und Landschaft. In den Landschaftsplänen wird dem Biotopverbund einschließlich eines unterschiedlichen Schutzgebietssystems ein besonderer Wert beigemessen. Der ***Landschaftsplan*** der Stadt Neustadt in Holstein umfasst eine Aufführung aller relevanten Bereiche der Stadt zur Erfüllung der Aufgabe der Landschaftsplanung, um die Erfordernisse und Maßnahmen zur Verwirklichung der Ziele des Naturschutzes zu ermitteln und planerisch umzusetzen. In diesem Zusammenhang ebenfalls relevant ist das ***Ausgleichsflächenmanagement Kreis Ostholstein*** (Inhalte des Landschaftsrahmenplans, die als Kernräume bei den Suchräumen im Kreis mitberücksichtigt werden: Niederungsgebiet östlich Pelzerhaken, Neustädter Binnenwasser, Kremper Au; Vorlagen zu dem Ortsbeauftragten für Naturschutz, Kriterien für die Bewirtschaftung von Waldflächen).

Aspekt 10.5: „Klimaschutz & Energie“ in der Verwaltung

Die Stadtverwaltung Neustadt in Holstein geht im Bereich Klimaschutz mit gutem Beispiel voran. Seit dem Jahr 2022 bezieht die Stadtverwaltung für die Verwaltungsgebäude zertifizierten ***Ökostrom*** der Stadtwerke Neustadt in Holstein und deckt ihren Strombedarf somit zu 100 % aus erneuerbaren Energien. Die Umstellung der Strom- und Gasverträge bei allen städtischen Liegenschaften erfolgt sukzessiv.

Mit Blick auf die ***Installation von Photovoltaikanlagen auf städtischen Dachflächen*** wurde im Jahr 2023 zunächst eine ***Prüfung*** durchgeführt, welche Dachflächen hierfür geeignet sind. Die Prüfung hat ergeben, dass sich die Dachflächen der KiTa Schatzinsel sowie des Tourismus-Service Neustadt-Pelzerhaken-Rettin für die entsprechende Installation und Nutzung von Photovoltaikanlagen eignen. Die Planungen sind im nächsten Schritt anzustellen.

Aspekt 10.6: „Klimaschutz & Energie“ in Eigen- und Beteiligungsunternehmen

Auch die Eigenbetriebe der Stadt Neustadt in Holstein haben in den vergangenen Jahren Maßnahmen zum Klimaschutz, zur Senkung des Energieverbrauchs und zur Förderung von erneuerbaren Energien umgesetzt. Es besteht eine gute und langjährig bewährte Beziehung zwischen der Stadt und den Stadtwerken Neustadt in Holstein (SWNH) als kommunaler Eigenbetrieb. Die Stadtwerke haben in den letzten Jahren das Verwaltungsgebäude sowie den Betriebshof an einem zukunftsfähigen Standort neu erbaut. Der

Stadtwerke Neustadt in Holstein (© Stadt Neustadt in Holstein)

Neubau der Stadtwerke Neustadt in Holstein vereint auf innovative Weise erneuerbare Energien, wiederverwendbare Bauteile und Recyclingmaterialien. Zudem wurden die Gebäude so geplant, dass sie primärenergetisch mindestens 50 % unterhalb des Referenzwertes für einen Neubau nach der Energieeinsparverordnung EnEV 2014 liegen. Der verbleibende Primärenergiebedarf wird über eine Photovoltaik-Anlage kompensiert. Es wurde sorgfältig darauf geachtet, dass nur ökologische Bau-materialien verbaut wurden, die sich zu 100% recyceln lassen. Beim bundesweiten Ideenwettbewerb „EnEff.Gebäude.2050“, der heraus-ragende und innovative Konzepte auszeichnet, wurde das Konzept des Stadtwerkegebäudes in der Kategorie „Konzepte für zukunftsweisende Gebäude und Quartiere“ ausgezeichnet. Im Jahr 2019 konnte das Konzept des Neubaus die Jury der Energieolympiade überzeugen und den Sieg in der Kategorie „Große technische Maßnahme“ erreichen.

Ein Beitrag zum Klimaschutz konnte ebenfalls durch die ***Sanierung des Umspannwerks „Am Heisterbusch“ der Stadtwerke*** geleistet werden. Dabei wurde die verbaute luftisolierte Anlage durch eine Kompaktanlage ersetzt, welche CO_2-neutral ist (da die Anlage nicht mehr mit SF6-Gas, sondern mit dem Medium Air + befüllt ist). Die Anlagentechnik ist ein Novum in Norddeutschland und wurde durch ein weiteres Anschlussprojekt, welches in 2020 bereits teilweise folgte, ergänzt. Die Trafoabwärme des Großumspanners soll genutzt werden, um umliegende Wohnhäuser mittels eines Wärmetauscher-Systems zu beheizen. Dafür wurde bereits ein Öl- Regel Transformator gemäß Öko Design Richtlinie Stufe 2 eingebaut und installiert.

Mit dem Ziel vorhandene industrielle Abwärmequellen (produzierendes Gewerbe) zu nutzen, wurde das ***Projekt "Klärschlammtrocknung Neustadt"*** gestartet. Der Zweckverband Ostholstein, die Stadt Neustadt in Holstein und der Zweckverband Karkbrook haben gemeinsam einen Betrieb (Anstalt des öffentlichen Rechts), für die Klärschlammtrocknung gegründet (neben dem Müllheizkraftwerk). Zuvor mussten ca. 12.500 Tonnen Klärschlamm pro Jahr nach Hamburg und Sachsen-Anhalt zur ordnungsgemäßen Entsorgung gefahren werden, da anfallender Klärschlamm aufgrund zu hoher Kupferwerte nicht auf Feldern bzw. in der Landwirtschaft genutzt werden kann. Durch die Trocknung des Klärschlamms soll Masse reduziert, dessen Brennwert erhöht und Transportkosten gesenkt werden – schätzungsweise sinken die notwendigen Transporte um 80 Prozent und die CO_2-Emissionen um über 50 Prozent. Durch die Nutzung der überschüssigen Wärme (Abwärme) aus dem Müllheizkraftwerk steigt wiederum die Energieeffizienz des Kraftwerks. Die genehmigte Größe der Anlage beträgt 15.000 Jahrestonnen. Die geplante zu trocknende Klärschlammmenge liegt aktuell bei rund 12.000 Tonnen. Im Ausbauzustand sollen es rund 13.500 Tonnen sein. Für die Neustädter Bürger*innen bedeutet dieses nachhaltige Projekt außerdem Gebührenstabilität, denn es wirkt den steigenden Kosten in der Klärschlammentsorgung entgegen.

INDIKATOREN

SDG-INDIKATOREN

Treibhausgasemissionen nach Sektoren

Jahr	2021
Gewerbe, Handel, Dienstleistungen (GHD)	49.400
private Haushalte	39.500
Verkehr	15.900
Industrie und verarbeitendes Gewerbe	15.600
kommunale Liegenschaften	2.100
Summe	122.716

Treibhausgasemissionen in unterschiedlichen Sektoren in Tonnen (t) CO_2-Äquivalente (CO_2eq)
(Quelle: Neustadt in Holstein)

Zu den besonders relevanten Treibhausgasen zählen Kohlenstoffdioxid (CO2), Methan (CH4), Distickstoffmonoxid/Lachgas (N2O) und Fluorkohlenwasserstoffe (FCKWs). Um die Klimawirkung der unterschiedlichen Treibhausgase zu vereinheitlichen, werden diese in CO_2-Äquivalente (CO_2eq) umgerechnet. Der Indikator betrachtet die Treibhausgasemissionen unterschiedlicher Sektoren in Tonnen CO_2-Äquivalente der Stadt Neustadt in Holstein. Diese entstehen überwiegend im GHD-Sektor und in privaten Haushalten - sie spielen dort eine entscheidende Rolle mit Blick auf den Klimawandel. Von den im Jahr 2021 insgesamt 122.716 t emittierten THG-Emissionen entfallen ca. 49.400 t CO_2eq auf den GHD-Sektor, ca. 39.500 t CO_2eq auf die privaten Haushalte, ca. 15.900 t CO_2eq auf den Verkehrssektor, ca. 15.600 t CO_2eq auf die Industrie und nur ca. 2.100 t CO_2eq auf die kommunalen Liegenschaften. Dabei ist festzuhalten, dass Erdgas und Strom die größten Emittenten in den Sektoren Private Haushalte, GHD und Industrie darstellen. Insgesamt adressiert der Indikator Ziel 13.1.a „Verringerung der Treibhausgasemissionen“ der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie.

Strom aus erneuerbaren Quellen

Jahr	2011	2015	2019	2020	2021
kW je EW*in	1,25	1,62	3,35	3,35	3,88

Installierte Nettonennleistung erneuerbaren Stroms aus Biomasse, solarer Strahlungsenergie, Wasser und Wind in Kilowattstunden je Einwohner*in
(Quelle: SDG-Portal)

Eine nachhaltige Energiewirtschaft setzt insbesondere auf erneuerbare Energieträger, die nahezu unbegrenzt zur Verfügung stehen. Der Indikator gibt Auskunft über den produzierten Strom je Einwohner*in aus erneuerbaren Quellen wie Biomasse, solarer Strahlungsenergie, Wasser und Wind. In der Stadt Neustadt in Holstein ist die installierte Nettonennleistung erneuerbaren Stroms im betrachteten Zeitverlauf insgesamt deutlich angestiegen und befindet sich mit zuletzt (2021) 3,88 Kilowattstunden je Einwohner*in auf einem hohen Niveau. Im gleichen Jahr sind es im bundesdeutschen Vergleich nur 1,60 Kilowattstunden je Einwohner*in. Der kontinuierliche Ausbau der Stromproduktion aus erneuerbaren Quellen trägt zum Erreichen des Ziels 7.2.b. „Anteil des Stroms aus erneuerbaren Energiequellen am Bruttostromverbrauch auf mindestens 65 % bis 2030 steigern“ der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie bei.

Treibhausgaseinsparungen durch Klimaschutzprojekte

Jahr	2012	2014	2016	2018	2019
Tonnen	0,051	0,053	0,052	0,052	0,052

Potenzielle Treibhausgasminderungen über die Wirkdauer durch abgeschlossene investive Förderungen der Kommunalrichtlinie im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative in Tonnen pro Person
(Quelle: SDG-Portal)

Treibhausgasemissionen tragen erheblich zur Erwärmung der Erde bei. Möglichst vollständig auf die Verbrennung fossiler Brennstoffe zu verzichten und damit den Treibhausgasausstoß zu senken, ist eines der wichtigsten Ziele auf dem Weg zu einer nachhaltigen Entwicklung. Dabei muss sichergestellt sein, dass genügend natürliche Treibhausgassenken Platz im Landschaftsbild haben und Praktiken ausgeübt werden, die den Ausstoß von Treibhausgasen reduzieren. Die Treibhausgaseinsparungen durch Klimaschutzprojekte in der Stadt Neustadt in Holstein belaufen sich zuletzt (2019) auf 0,052 Tonnen je Einwohner*in. Im Vergleich zum Durchschnitt in Schleswig-Holstein (auf Bundesebene sind keine Daten verfügbar) ist dieser Wert vergleichsweise gering (SH 2019: 0,12 Tonnen je Einwohner*in). Die Einsparung träg dennoch zum Erreichen des Zieles 13.1.a „Verringerung der Treibhausgasemissionen“ der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie bei.

EIGENE INDIKATOREN (STADT NEUSTADT IN HOLSTEIN)

7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE

Treibhausgasreduktion

Jahr	2021	2025	2030
Prozent	- 30,0	- 60,0*	- 75,0*

Treibhausgasreduktionsziele in Prozent zum Vergleichsjahr 1990
* Zielszenario für TGH-Neutralität 2035
(Quelle: Neustadt in Holstein)

In Deutschland sind die Treibhausgasreduktionsziele im Bundes-Klimaschutzgesetz aus August 2021 verankert. Die Emissionen sollen bis 2030 um mindestens 65 Prozent und bis 2040 um mindestens 88 Prozent gegenüber 1990 gesenkt werden. Der Indikator betrachtet die Treibhausgasreduktionsziele für die Stadt Neustadt in Holstein ebenfalls zum Vergleichsjahr 1990. Insgesamt sind die THG-Emissionen bis 2021 im Vergleich zum Jahr 1990 um etwa 30 Prozent gesunken. Dies ist vor allem auf den geringeren Stromverbrauch und den geringeren Heizölbedarf zurückzuführen. Im Jahr 2021 wurden 122.716 Tonnen CO_2e in Neustadt in Holstein emittiert, das entspricht einem Endenergieverbrauch von 415 GWh und etwa 8,1 Tonnen CO_2e-Emissionen pro Einwohner*in (Quelle Klima-Navi). Die Gesamtemissionen werden zu 59 Prozent dem Wärmesektor (282 GWh), zu 24 Prozent dem Verkehrssektor einschließlich mechanischer Energie (85 GWh) und zu 17 Prozent dem Stromsektor (48 GWh) zugeordnet. Um das sowohl in der Nachhaltigkeitsstrategie als auch im Klimaschutzkonzept verankerte Ziel der Treibhausgasneutralität bis 2035 erreichen zu können, bedarf es einer Treibhausgasreduktionen von - 75 Prozent bis 2030 (gegenüber 1990).

7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE

Energieverbrauch städtische Liegenschaften

Jahr	2017	2020	2023
Rathaus	74.813 kWh	55.071 kWh	80.813 kWh
Schulen	375.343 kWh	186.889 kWh	249.055 kWh
Kitas	24.962 kWh	17.166 kWh	50.894 kWh

Strombedarf der städtischen Liegenschaften pro Jahr in Kilowattstunden (kWh)
(Quelle: Neustadt in Holstein)

Kommunen können mit Blick auf den Energieverbrauch der städtischen Liegenschaften eine Vorbildfunktion einnehmen. Darüber hinaus trägt eine Verbesserung der Energieeffizienz in öffentlichen Gebäuden und Liegenschaften deutlich zum kommunalen Klimaschutz und zu einer Senkung der Energiekosten bei. Der Indikator betrachtet den Strombedarf in den städtischen Liegenschaften. Im Rathaus, als zentrale Verwaltungseinrichtung, konnte bislang der Strombedarf dauerhaft nicht gesenkt werden. Die Daten zeigen darüber hinaus, dass der Strombedarf insbesondere bei den Kindertagesstätten durch eine weitere Einrichtung, auf insgesamt fünf, gestiegen ist. Zudem nimmt der Bedarf an Betreuungsplätzen stetig zu, sodass auch die Größe der Betreuungseinrichtungen zunimmt. Bei den Schulen kann eine Reduktion infolge der ambitionierten Energiesparmaßnahmen seit 2022 in Folge der Energiekrise verzeichnet werden. Da die Wärmeversorgung des Küstengymnasiums jedoch seit dem Umbau über strombetriebene Wärmepumpen sichergestellt wird, können zwar fossile Energieträger eingespart werden, nicht aber der Stromverbrauch. Darüber hinaus betrachtet der Indikator lediglich den Strombedarf, nicht aber den Energieverbrauch im Wärmesektor z.B. durch den Verbrauch von Erdgas.

7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE

Klimaneutrale Neubaugebiete (Wärme)

Jahr	2012	2017	2024
Anzahl	0	0	6

Anzahl B-Pläne mit Formulierung zur klimaneutralen Wärmeversorgung (Bauleitplanung)
(Quelle: Neustadt in Holstein)

Nach wie vor ist die Nachfrage nach neuem Wohnraum hoch und wertvolle Flächen gehen durch die einhergehende Versiegelung verloren. Um bestehende Flächenziele, wie z.B. das Ziel der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie bis zum Jahr 2030 die Neuinanspruchnahme von Flächen für Siedlungen und Verkehr auf unter 30 Hektar pro Tag zu verringern, einzuhalten, ist intensiv abzuwägen unter welchen Bedingungen neue Flächen ausgewiesen werden. Ist die Ausweisung neuer Flächen unumgänglich, ist eine Möglichkeit, neue Baugebiete klimaneutral mit Wärme zu versorgen. Dieses Ziel wird in der Stadt Neustadt in Holstein verfolgt und sukzessive mit neuer Bauleitplanung umgesetzt (B-Pläne oder städtebauliche Verträge). In den B-Plänen Nr. 87-1, 87-2, 54 8 sowie den Änderungen 93, 95 und 96 wurden im Jahr 2024 bereits entsprechende Formulierungen verankert.

HANDLUNGSFELD

11 RESSOURCENSCHUTZ UND KLIMAFOLGENANPASSUNG

Die Kommune legt offen, wie sie natürliche Ressourcen einschließlich der biologischen Vielfalt schützt und die Förderung einer Kreislaufwirtschaft vorantreibt. Sie berichtet über nachhaltigkeitsorientierte Konzepte in den Bereichen Versiegelung und Flächeninanspruchnahme und ihren Einsatz zur Minderung der Umweltbelastung von Boden, Wasser und Luft.

ÜBERSICHT DER AKTIVITÄTEN

Aspekt 11.1: Anpassung an die Folgen des Klimawandels	• Küstenhochwasserschutz • Maßnahmen zum Hitzeschutz • Anpflanzung von Klimabäumen und Schaffung von Waldflächen
Aspekt 11.2: Schutz der Biodiversität	• Anlage von Wildblumenwiesen bzw. Blühstreifen • Umstellung von Rasen- auf Wiesenpflege • Beauftragung von Blumenampeln • Erwerb von Grünland- und Waldflächen • Arbeitskreis biologische Vielfalt • Ortsbeauftragter für Naturschutz
Aspekt 11.3: Minderung der Umweltbelastung von Boden und Wasser	• Neben der Einhaltung allgemeiner Standards und Vorgaben von Land und Kreis: keine zusätzlichen spezifischen Maßnahmen in Neustadt in Holstein
Aspekt 11.4: Nachhaltige Nutzung von land- und forstwirtschaftlich genutzten Flächen	• Schaarwald (im Fauna-Flora-Habitat-Gebiet „Küstenlandschaft zwischen Pelzerhaken und Rettin“) mit besonderer Bedeutung für die Artenvielfalt
Aspekt 11.5: Nachhaltige Ver- und Entsorgung / Förderung von Kreislaufwirtschaft	• Jährliche Teilnahme an der Aktion „Unser sauberes Schleswig-Holstein“ • Jährliche Teilnahme am „International Coastal Cleanup Day“
Aspekt 11.6: „Ressourcenschutz und Klimafolgenanpassung“ in der Verwaltung	• Richtlinie nachhaltige Beschaffung

Aspekt 11.7: „Ressourcenschutz und Klimafolgenanpassung“ in Eigen- und Beteiligungsunternehmen	• Tourismus-Service Neustadt-Pelzerhaken-Rettin: Förderung der Biodiversität durch Anlage eines Steingartens mit Bepflanzung • Anlage von Blühwiesen durch die Stadtwerke Neustadt in Holstein

ÜBERSICHT DER INDIKATOREN

SDG-Indikatoren	• Naturschutzflächen • Landschaftsqualität • Unterschnittene Freiraumflächen
Eigene Indikatoren (Neustadt in Holstein)	• Waldfläche Neustadt in Holstein • Blühstreifen und Wildblumenwiesen

Aspekt 11.1: Anpassung an die Folgen des Klimawandels

Die Auswirkungen des Klimawandels sind auch in Neustadt in Holstein bereits spürbar. Beispiele sind Extremwetterereignisse wie vermehrte Hitzetage, Trockenperioden, Starkregen oder Hochwasser. Mit einer weiteren Zunahme dieser Ereignisse ist in Zukunft zu rechnen. Die Stadt Neustadt in Holstein adressiert die Herausforderung der Klimafolgenanpassung entsprechend in ihrer Nachhaltigkeitsstrategie. So soll ein Klimaanpassungskonzept erstellt werden, welches u.a. Hochwasser- und Küstenschutz, die Anpflanzung von Klimabäumen sowie die Vergrößerung von Waldflächen beinhaltet. Außerdem soll eine stetige Ansprechperson für den Bereich Klimafolgenanpassung verankert werden. Mit dem Ziel des Aufbaus eines Netzwerks zu Klimafolgenanpassung soll sich Neustadt in Holstein zukünftig verstärkt in regionalen und nationalen Netzwerken engagieren.

Nachdem 2013 die Planungen zum Hochwasserschutz für Pelzerhaken eingestellt wurden, hat das Thema ***Küstenhochwasserschutz*** in Neustadt in Holstein aktuell wieder an Bedeutung gewonnen. Die Stadt hat von einem Fachbüro eine Konzeptstudie erarbeiten lassen, in der zwei verschiedene Bauweisen einer Hochwasser-Schutzanlage verglichen wurden sowie das erforderliche Schutzniveau ermittelt und eine Kostenschätzung erstellt wurde. Im nächsten Planungsschritt wird für Neustadt-West eine Gefährdungsanalyse für ein Ostseehochwasser beauftragt und die Planungen für eine Hochwasserschutz-Anlage für Pelzerhaken werden wieder aufgenommen.

Die Stadt Neustadt in Holstein ist trotz ihrer Nähe zur Ostsee ebenfalls von zunehmenden Hitzetagen in den Sommermonaten betroffen. Vor diesem Hintergrund werden aktuell entsprechende ***Maßnahmen zum Hitzeschutz*** umgesetzt. Als erste Sofortmaßnahme werden im Sommer in den städtischen Liegeschaften Möglichkeiten geschaffen, sich als Bürger*in und Besucher*in der Stadt in kühlen Innenräumen aufzuhalten und mit Wasser versorgt zu werden. Der Seniorenbeirat hat 2024 das Projekt “Hitzepaten” ins Leben gerufen, in dem alleinstehende Senior*innen in Form von Nachbarschaftshilfe Unterstützung erhalten.

Eine weitere bereits umgesetzte Maßnahme im Bereich Klimafolgenanpassung ist die ***Anpflanzung von Klimabäumen und die Schaffung von Waldflächen.*** Seit dem Jahr 2022 pflanzt die Stadt Neustadt in Holstein im innerstädtischen Bereich versuchsweise sogenannte Klimabäume an, um herauszufinden, ob diese Baumarten mit der zunehmenden Hitze und Trockenheit besser zurecht kommen als die heimischen Baumarten. Insgesamt wurden bisher etwa 80 dieser Baumarten an verschiedenen Stellen des Stadtgebiets angepflanzt. Neustadt in Holstein ist insgesamt waldarm. Die im Eigentum der Stadt befindlichen Waldflächen sind der Schulwald (3,7 ha), das Kaisergehölz (5,0 ha), der Dittmerwald (3,0 ha), der Schaarwald (3,7 ha), eine Waldfläche in den Rettiner Wiesen (1,8 ha) und ein Waldstück neben dem Bauhof in Pelzerhaken (1,8 ha). In den letzten Jahren wurden die folgenden Aufforstungsflächen angelegt: Ponausche Berge (2,5 ha), Erweiterung Dittmerwald (2,4 ha), Aufforstung bei der Grüngutsammelstelle (1,3 ha), Aufforstung im FFH-Gebiet am Holm (0,7 ha), Aufforstung Baggergutdeponie (0,3 ha) und Aufforstung für die Skaterbahn (0,1 ha). Die Stadt wird zukünftig weitere 4 Hektar Ackerland erwerben und diese als Aufforstungsfläche nutzen.

Darüber hinaus wurde im Juni 2024 durch den Hauptausschuss der Flächenerwerb für eine Neuwaldbildung bis 2027 beschlossen. Demnach werden von einem privaten Grundstückseigentümer 38.161 Quadratmeter erworben und für Aufforstungszwecke eingesetzt.

Aspekt 11.2: Schutz der Biodiversität

Die Biologische Vielfalt – also die Vielfalt von Arten und deren genetischer Variationen sowie die Vielfalt der Ökosysteme – ist eine existenzielle Grundlage allen menschlichen Lebens. Der Verlust von Biodiversität hat sich in den vergangenen Jahrzehnten z.B. durch Landnutzungsänderungen, Umweltverschmutzung und den Klimawandel stark beschleunigt. Der Schutz der biologischen Vielfalt ist zentral für die Regulations- und Leistungsfähigkeit sowie die Produktivität von Ökosystemen und des Naturhaushalts. Sauberes Wasser und saubere Luft, Stoffkreisläufe, die Nahrungsmittelproduktion, die menschliche Erholung in der Natur – all diese Aspekte beruhen auf dem Erhalt der Vielfalt.

Anlegen einer Wildblumenwiese (© Stadt Neustadt in Holstein)

Vor diesem Hintergrund hat die Stadt Neustadt in Holstein in den letzten Jahren verschiedene Maßnahmen zum Schutz der biologischen Vielfalt umgesetzt. Die bereits oben genannte Anpflanzung von Klimabäumen leistet neben der Anpassung an die Folgen des Klimawandels auch einen Beitrag in dieser Hinsicht. Im Stadtgebiet werden außerdem sukzessive ***Wildblumenwiesen bzw. Blühstreifen*** entwickelt und angelegt, um Lebensräume für Wildpflanzen und –tiere zu schaffen (so befindet sich beispielsweise eine große Wildblumenwiese mit 1500 m² neben dem Schulwald, die Sommerblumen und Stauden fördert). Insgesamt sind im Stadtgebiet 17 verschiedene Blühstreifen bzw. Wildblumenwiesen mit einer Fläche von knapp 80.000 m² entstanden. Darüber hinaus stellt die Stadt Neustadt in Holstein seit etwa einem Jahr mehrere große ***Rasenflächen in ihren Grünanlagen auf Wiesenpflege*** um, wodurch sich an diesen Orten artenreichere Vegetationsbestände ausbilden und Wildtiere einen besseren Rückzugsraum finden können.

Um die Insektenvielfalt im freiflächenarmen Stadtgebiet zu fördern, beauftragt die Stadt Neustadt in Holstein jährlich seit 2021 die Anbringung von sogenannten ***Blumenampeln*** von Mai bis Oktober. An insgesamt 18 Laternen werden die Blumen montiert und fördern durch die insektenfreundliche Bepflanzung die Biodiversität im innerstädtischen Bereich und tragen gleichzeitig zu einer Steigerung der Aufenthaltsqualität bei.

Blumenampeln (© Malte Blockhaus)

Im Juni 2024 wurde durch den Hauptausschuss der ***Erwerb der Grünlandfläche*** „PelzerWiese“ (36.718 Quadratmeter) und der ***Waldfläche*** „Franksche Tannen“ (16.783 Quadratmeter) beschlossen. Die derzeit verpachtete Grünlandfläche befindet sich im FFH-Gebiet „Küstenlandschaft Pelzerhaken – Rettin“, sodass bei der Nutzung der Flächen die Ziele des Naturschutzes berücksichtigt und umgesetzt werden müssen. Insbesondere die Beweidungsintensität ist unter Beachtung der naturschutzfachlichen Belange zu berücksichtigen. Die Waldfläche könnte bei Waldumbau (bislang durchwachsene Weihnachtsbaumkultur), hin zu einem Laubwald, für den Verkauf von Ökopunkten zum Einsatz kommen. Eine wirtschaftliche Nutzung des Waldes (Holzernte) ist nicht möglich.

Eine wichtige Unterstützung für diese Maßnahme leistete der im Jahr 2015 eingerichtete ***Arbeitskreis biologische Vielfalt.*** Der Arbeitskreis hat sich als Reaktion auf eine intensive Landwirtschaft und die Zunahme von sogenannten Schottergärten in Neustadt in Holstein gegründet. Die Mitglieder gehören den verschiedenen politischen Fraktionen an. Insgesamt hat es sich der Arbeitskreis insbesondere zur Aufgabe gemacht, die Neuanlage und Entwicklung von Blühstreifen und Wildblumenwiesen anzuregen und umzusetzen.

Neben dem Arbeitskreis gibt es außerdem einen ***Ortsbeauftragten für Naturschutz***, der als Ausschussmitglied im Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss im Rahmen einer beratenden Tätigkeit fungiert. Es handelt sich hierbei insgesamt um eine ehrenamtliche Tätigkeit.

Aspekt 11.3: Minderung der Umweltbelastung von Boden und Wasser

Die natürlichen Ressourcen, wie Boden und Wasser, sind die wesentlichen Grundlagen menschlichen Lebens. Dennoch übersteigt die Nutzung der Ressourcen vielerorts ihre Regenerationsfähigkeit. So führt die Beeinträchtigung natürlicher Bodenfunktionen im Zuge der Flächeninanspruchnahme durch Siedlungs- und Verkehrsflächen zu einer reduzierten Regenwasserversickerung und Grundwasserneubildung. Wasser- und Boden-verschmutzung, z.B. durch die Ablagerung von Chemikalien und Abfällen bedrohen das ökologische Gleichgewicht. Der Schutz der natürlichen Ressourcen stellt deshalb eine zentrale Aufgabe im Rahmen einer nachhaltigen Kommunalentwicklung dar. In der Stadt Neustadt in Holstein liegen diesbezüglich bisher keine Konzepte o.Ä. (z.B. bezüglich der Entsiegelung städtischer Flächen) vor, sodass – neben der Einhaltung allgemeiner Standards und Vorgaben von Land und Kreis – bisher keine zusätzlichen spezifischen Maßnahmen ergriffen wurden.

Aspekt 11.4: Nachhaltige Nutzung von land- und forstwirtschaftlich genutzten Flächen

Das Stadtgebiet der Stadt Neustadt in Holstein ist mit 1.973 Hektar zwar relativ klein, weist aber eine Vielzahl von ökologisch bedeutsamen Schutzgebieten und Lebensräumen auf. Neustadt in Holstein ist jedoch insgesamt waldarm. Wie im Aspekt „Anpassung an die Folgen des Klimawandels“ erwähnt, wurden in den letzten Jahren verschiedene Aufforstungsflächen angelegt und insgesamt 80 sogenannte Klimabäume angepflanzt. Ein spezifisches Beispiel für den nachhaltigen Umgang mit Wäldern ist der Umgang mit dem Schaarwald. Der ***Schaarwald*** ist ein schmaler, langgestreckter Waldstreifen, der sich auf dem alten, abgeschnürten Steilufer der Ostsee entwickelt hat. Trotz der geringen Ausdehnung hat der Schaarwald wegen des alten Baumbestands eine besondere Bedeutung für die Artenvielfalt. Größtenteils gehört der Wald zum Fauna-Flora-Habitat-Gebiet „Küstenlandschaft zwischen Pelzerhaken und Rettin“. Eine waldbauliche Bewirtschaftung mit Holzernte findet schon lange nicht mehr statt. Es werden lediglich

baumpflegerische Maßnahmen zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit durchgeführt. Andererseits bleiben Totbäume stehen oder werden zumindest als Torso stehen gelassen.

Aspekt 11.5: Nachhaltige Ver- und Entsorgung / Förderung von Kreislaufwirtschaft

Markt-Tüüt (© Reimo Schaaf)

Die Förderung von Kreislaufwirtschaft ist ein zentrales Transformationsfeld im Bereich einer nachhaltigen Entwicklung. Dies trägt der Notwendigkeit Rechnung, Konsum- und Produktionsaktivitäten vom Ressourcenverbrauch zu entkoppeln. So soll sich der Umgang mit Roh- und Werkstoffen durch eine zirkuläre Wertschöpfung auszeichnen, die auf geschlossene Kreisläufe setzt und den Lebenszyklus von Produkten und die gesamte Wertschöpfungskette berücksichtigt. Die Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt Neustadt in Holstein beinhaltet ein strategisches Ziel zur Abfallvermeidung: „Ab 2023 werden strandnahe Gastronomie, Hotellerie und Gäste für die Reduktion des Verpackungsmülls sensibilisiert. Der strandnahen Gastronomie werden Alternativen aufgezeigt. Mithilfe aller Anbieter*innen und Gäste wird eine Reduktion des Verpackungsmülls am Strand bis 2025 um 50 % bewirkt.“

Verschiede Projekte zur Abfallvermeidung und –entsorgung, insbesondere jährliche Müllsammelaktionen, werden in Neustadt in Holstein regelmäßig umgesetzt. So nimmt die Stadt bereits seit 1994 an der ***Aktion „Unser sauberes Schleswig-Holstein“*** teil. Im Jahr 1994 hat der Schleswig-Holsteinische Gemeindetag und der Städteverband Schleswig-Holstein diese Aktion ins Leben gerufen und fordert Städte und Kommunen im Land auf, sich jedes Jahr im März bei dem „Frühjahrsputz“ zu beteiligen. In Neustadt in Holstein wird die Veranstaltung jährlich umgesetzt und Bürger*innen zum gemeinsamen Müllsammeln aufgerufen. Seit dem Jahr 2019 nimmt Neustadt in Holstein außerdem am ***„International Coastal Cleanup Day“*** teil. Hierbei handelt es sich um eine weltweit seit 1986 durchgeführte Initiative für den Meeresschutz, welche einmal jährlich am dritten Samstag im September stattfindet. Im Rahmen dieser Aktion beteiligt sich Neustadt in Holstein gemeinsam mit dem BUND mit einer jährlich stattfindenden Müll-Sammelaktion am Strand. Im Anschluss an die Sammelaktion wird der gesammelte Strandmüll gewogen und mit einem Erfassungsbogen nach einem international einheitlichen Schema ausgewertet. Die gesammelten Daten werden dann weitergegeben und fließen ein in die weltweite Gesamtauswertung der Umweltorganisation „Ocean Conservancy“.

Aspekt 11.6: „Ressourcenschutz und Klimafolgenanpassung“ in der Verwaltung

Über die Ende 2023 in der Verwaltung der Stadt Neustadt in Holstein eingeführte ***Richtlinie nachhaltige Beschaffung*** wird in der Verwaltung auch der Schutz der natürlichen Ressourcen gefördert (siehe ausführlich im Handlungsfeld Nachhaltige Vergabe und Beschaffung). Darüber hinaus bestehen keine weiteren spezifischen Maßnahmen in den Bereichen Ressourcenschutz und Klimafolgenanpassung in der Verwaltung.

Aspekt 11.7: „Ressourcenschutz und Klimafolgenanpassung“ in Eigen- und Beteiligungsunternehmen

Auch die Eigenbetriebe der Stadt Neustadt in Holstein leisten Beiträge im Bereich Ressourcenschutz. So hat der ***Tourismus-Service*** Neustadt-Pelzerhaken-Rettin zur ***Förderung der Biodiversität*** im Zuge des Umbaus des Haus des Gastes 2022 in Pelzerhaken die Außenanlage als Steingarten anlegen lassen. Die Bepflanzung besteht aus 21 verschiedenen Blühstauden, zwei Gräsern und sieben verschiedenen Frühlingsblühern, die Blühaspekte zu allen Jahreszeiten sicherstellen.

Ein Beispiel ist die ***Anlage von Blühwiesen durch die Stadtwerke*** Neustadt in Holstein (diese wurden am Standort Neukoppel - im Bereich der Verwaltungsgebäude, für Trafostationen, für Pumpwerke sowie Gasanlagen) angelegt. Die Stadtwerke haben es sich übergeordnet zum Ziel gesetzt, dem Naturschutz ein noch stärkeres Gewicht zu verleihen. Deshalb setzen sie sich für natürliche Lebensräume zum Erhalt der Bienen und Insektenvielfalt in Schleswig-Holstein ein. Insgesamt wurden bereits fünf Grundstücke mit Blühwiesen angelegt. Jährlich sollen nun zwei weitere Grundstücke hinzukommen. Aktuell ist ein großes Insektenhotel an den Standorten Neukoppel und Klärwerk entstanden.

INDIKATOREN

SDG-INDIKATOREN[2]

Naturschutzflächen

Jahr	2012	2014	2016	2018	2019	2022
Prozent	13,8	13,8	13,2	13,7	13,7	13,7

Anteil der Naturschutzflächen mit hohem Schutzstatus (Natura 2000-Gebiete, Naturschutzgebiete und Nationalparks) an der Gesamtfläche
(Quelle: SDG-Portal)

Im Rahmen einer nachhaltigen Entwicklung bedarf es ausreichend großer Naturschutzflächen in den Kommunen, auf denen sich die Natur ohne belastende Eingriffe des Menschen entfalten kann. Diese tragen erheblich zum Erhalt der biologischen Vielfalt bei und gelten zudem als Rückzugs- und Erholungsgebiete für den Menschen. Ein wichtiger Bestandteil ist darüber hinaus die Vernetzung von länderübergreifenden und zusammenhängenden Schutzgebieten (wie der europaweite Verbund der Natura-2000-Gebiete) mit dem Ziel, die Resilienz der einzelnen Gebiete zu erhöhen. In der Stadt Neustadt in Holstein ist der Anteil der Naturschutzflächen über die Jahre 2012 bis 2022 überwiegend konstant: 13,7 Prozent der Flächen in Neustadt in Holstein gelten als Naturschutzflächen. Dieser Anteil liegt leicht unter dem bundesdeutschen Durchschnittswert (2022: rund 16,0 Prozent). In der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie wird die „Erhöhung der Artenvielfalt und der Landschaftsqualität - Erreichen des Indexwertes 100 bis 2030“ (Ziel 15.1.) angestrebt, gut vernetzte und artenreiche Naturschutzflächen tragen zur Erreichung dieses Ziels bei.

Landschaftsqualität

Jahr	2009	2012	2015	2018
Stufe	4,9	4,9	4,9	4,9

Flächengewichteter Mittelwert der Hemerobiestufen aller Landnutzungen der jeweiligen Bezugsfläche
(Quelle: SDG-Portal)

Die Bestimmung der Landschaftsqualität wird mit Hilfe von Parametern, wie z. B. Nähe der Vegetation zur potenziellen natürlichen Vegetation (pnV), Grad der Bodenversiegelung und -verdichtung, Grad der Veränderung der Humusform und des Mikroklimas, Einsatz von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln sowie Wasserqualität und Verbauung von Gewässern bemessen. Das Maß des menschlichen Eingriffs in den Naturhaushalt in der Stadt Neustadt in Holstein wird im Zeitverlauf stetig mit Stufe 4,9 des Hemerobieindex bewertet (1=nicht kulturbeeinflusst, 7=übermäßig stark kulturbeeinflusst). Im Vergleich zum bundesdeutschen Durchschnitt (Stufe 4,2) finden in Neustadt in Holstein somit mehr schädliche Eingriffe in den Naturhaushalt statt. Die konstante Entwicklung und der Schutz der natürlichen Umwelt kann insgesamt das Erreichen des Ziels 15.1. „Erhöhung der Artenvielfalt und der Landschaftsqualität - Erreichen des Indexwertes 100 bis 2030“ der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie positiv beeinflussen.

Unterschnittene Freiraumflächen

Jahr	2008	2012	2016	2020
Prozent	1,6	1,6	1,6	1,6

Anteil der Freiraumflächen (außerhalb Ortslagen) > 50 km², die nicht durch Trassen des überörtlichen Verkehrsnetzes zerschnitten sind in Prozent
(Quelle: SDG-Portal)

Die Zerschneidung von Habitaten hat großen Einfluss auf den Verlust der biologischen Vielfalt. Tier- und Pflanzenarten werden voneinander getrennt und die verbleibenden Flächen sind häufig zu klein für den Fortbestand einer Art. Regionen mit geringer Landschaftszerschneidung weisen demnach generell die höchste biologische Vielfalt auf. Der Indikator gibt Auskunft über den Anteil der Freiraumflächen (außerhalb Ortslagen, > 50 km²), die nicht durch Trassen des überörtlichen Verkehrsnetzes zerschnitten sind. Die Stadt Neustadt in Holstein liegt dabei mit einem Anteil von nur 1,6 Prozent unzerschnittener Freiraumfläche (2020) deutlich unter dem bundesdeutschen Durchschnitt (2020: 16,9 %). Die Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie weist keine explizite Zielsetzung zur Zerschneidung von Freiraumflächen auf, jedoch Ziele zur Reduzierung der Flächeninanspruchnahme sowie zur Steigerung der Landschaftsqualität und der Artenvielfalt.

[2] Der Berichtsrahmen nachhaltige Kommune (BNK) sieht für dieses Handlungsfeld ebenfalls die Indikatoren *Fließgewässerqualität*, *Stickstoffüberschuss der Landwirtschaft, Abwasserbehandlung, Siedlungslast im Überschwemmungsgebiet* vor. Für diese Indikatoren liegen im SDG-Portal (siehe Kapitel Einführung) jedoch nur Daten für Landkreise und kreisfreie Städte vor. Da Neustadt in Holstein eine kreisangehörige Kommune ist, werden die Indikatoren an dieser Stelle nicht berücksichtigt.

EIGENE INDIKATOREN (STADT NEUSTADT IN HOLSTEIN)

Waldfläche Neustadt in Holstein

Jahr	2024	2025	2026
Bestehend	19,0	k.A.	k.A.
Aufforstung	7,3	k.A.	k.A.
Gesamt	26,3	k.A.	k.A.

Bestehender Stadtwald und Neuanlage von Aufforstungsflächen in Hektar (Quelle: Neustadt in Holstein)

Für viele Menschen sind Stadtwälder erholsame Ausflugsziele im direkten Wohnumfeld. Darüber hinaus erfüllt ein Stadtwald wichtige Funktionen für das Klima: als effektiver CO_2-Senker trägt er z.B. dazu bei, die Klimaschutzziele zu erreichen. Als Lebensraum für etliche Tier- und Pflanzenarten wird die biologische Vielfalt gestärkt. Neustadt in Holstein gilt jedoch als „waldarm“. Die im Eigentum der Stadt befindlichen Waldflächen sind der Schulwald (3,7 ha), das Kaisergehölz (5,0 ha), der Dittmerwald (3,0 ha), der Schaarwald (3,7 ha), eine Waldfläche in den Rettiner Wiesen (1,8 ha) und ein Waldstück neben dem Bauhof in Pelzerhaken (1,8 ha). Es sind in den letzten Jahren jedoch folgende Aufforstungsflächen angelegt worden: Ponausche Berge (2,5 ha), Erweiterung Dittmerwald (2,4 ha), Aufforstung bei der Grüngutsammelstelle (1,3 ha), Aufforstung im FFH-Gebiet Am Holm (0,7 ha), Aufforstung Baggergutdeponie (0,3 ha) sowie Aufforstung für die Skaterbahn (0,1 ha). Insgesamt bestehen in der Stadt Neustadt in Holstein derzeit (2024) 26,3 Hektar Waldfläche.

Blühstreifen und Wildblumenwiesen

Jahr	2024	2025	2026
m^2	80.000	k.A.	k.A.

Gesamtfläche von Blühstreifen und Wildblumenwiesen in Quadratmetern (Quelle: Neustadt in Holstein)

Das Anlegen von Blühstreifen und Wildblumenwiesen hat sich in den letzten Jahren als beliebte Aktivität zur Steigerung der biologischen Vielfalt entwickelt. Dabei ist es wichtig, auf standortangepasstes regionales Saatgut zurückzugreifen. Mit der richtigen Pflege (ein- bis zweimal jährlich mähen und Schnittgut abtragen) und Geduld (erst ab dem 2. Jahr in voller Blüte), entsteht so ein artenreiches und besonders langlebiges Klein-Habitat. Im Stadtgebiet der Stadt Neustadt in Holstein sind über die letzten Jahre 17 artenreiche Blühstreifen und Wildblumenwiesen, mit einer Gesamtfläche von etwa 80.000 m^2 entstanden.

HANDLUNGSFELD

12 NACHHALTIGE MOBILITÄT

Die Kommune legt offen, wie sie kommunale Rahmenbedingungen für eine nachhaltige Mobilität und Infrastruktur fördert, insbesondere bezogen auf die Planung der räumlichen Verteilung von Wohnraum, Arbeitsplätzen und Versorgung sowie ihrer Verbindung. Weiterhin wird berichtet, welche Anreize für nachhaltiges Mobilitätsverhalten gesetzt werden.

ÜBERSICHT DER AKTIVITÄTEN

Aspekt 12.1: Nachhaltige Mobilität in der Kommune	• Radverkehrskonzept • Jährliche Teilnahme an der Kampagne Stadtradeln • Einrichtung von Fahrradreparaturstationen • Arbeitskreis „Verbesserung des Busverkehrs“ • Installation von E-Ladestationen: für PKWs und für Fahrräder
Aspekt 12.2: „Nachhaltige Mobilität“ in der Verwaltung	• Anschaffung von Elektro-Fahrzeugen (E-Fahrzeuge Rathaus und Bauamt/Bauhof) • Anschaffung eines Lastenfahrrads • Angebot Jobtickets für Mitarbeitende • Angebot Jobrad für Mitarbeitende • Dienstvereinbarung zum Thema Dienstreisen (im Fokus: nachhaltiges und ressourcenschonendes Reisen)
Aspekt 12.3: „Nachhaltige Mobilität“ in Eigen- und Beteiligungsunternehmen	• Tourismus-Service Neustadt-Pelzerhaken-Rettin: Anschaffung E-Roller für Strandaufsicht sowie Nutzung von E-Scootern durch die Sicherheitsfirma des Tourismus-Service Neustadt-Pelzerhaken-Rettin • Stadtwerke Neustadt in Holstein: Ergänzung des hauseigenen Fuhrparks durch E-Fahrzeuge

ÜBERSICHT DER INDIKATOREN

SDG-Indikatoren	• Verunglückte im Verkehr • Öffentliche Stromladestationen
Eigene Indikatoren (Neustadt in Holstein)	• E-Mobilität: Stadtverwaltung und Eigenbetriebe • Gebührenpflichtige Parkplätze in der Altstadt • Optimierung der Überdachung von Haltestellen • Nutzung Jobticket und Jobrad • Umsetzung des Radverkehrskonzepts • Entwicklung der Fuß- und Radachsen/-routen • Nutzung Einbahnstraßen für Radverkehr • Entwicklung von Fahrradstellplätzen • Touristische Bahnanreisen 2022

Aspekt 12.1: Nachhaltige Mobilität in der Kommune

Mit Blick auf die Förderung einer nachhaltigen Mobilität bestehen vielfältige Herausforderungen. Die Stadt Neustadt in Holstein adressiert in ihrer Nachhaltigkeitsstrategie die übergeordneten Ziele „Stadt der kurzen Wege“, Stärkung des Rad- und Fußverkehrs, Vernetzung des Umweltverbunds sowie „Smart City im Bereich Verkehr“ mit den folgenden operativen Zielen:

Stadt der kurzen Wege

- Stärkung der alternativen Mobilitätsangebote für eine „Stadt der kurzen Wege“. Dem ÖPNV ist Vorrang vor klimaschädlichen Verkehren einzuräumen.
- Nahversorgungseinrichtungen und Haltestellen des öffentlichen Verkehrs können innerhalb von zehn Minuten (bzw. innerhalb 500–1000 Metern) zu Fuß von jedem Wohnort im Stadtgebiet von Neustadt in Holstein erreicht werden, bis 2025.
- Stadtplanerisch: Wohnen und Arbeitsplätze werden fortlaufend wieder mehr zusammengeführt, wodurch der Verkehr reduziert wird.

Infrastruktur: Stärkung Rad- und Fußverkehr

- Umsetzung des Konzeptes Hafenwestseite (2. Hafenquerung) und des Radverkehrskonzeptes (Ausbau).
- Selbstverpflichtung der Bauleitplanung zur dedizierten Auseinandersetzung mit Rad- und Fußverkehr.
- Ausbau zusätzlicher Radverkehrsangebote (Schließfächer, Fahrradständer, Sharing-Angebote, Ladesäulen für E- Bikes) parallel zur Umsetzung des Radverkehrskonzeptes.

Neustädter Museumshafen (© www.luebecker-bucht-ostsee.de)

Vernetzung Umweltverbund

- Stetiger Austausch, Einwirken, Informieren zur Stärkung des Umweltverbunds, u.a. durch den Arbeitskreis und mit dem Kreis.
- Ab 2023 Prüfung durch den Kreis Ostholstein zur Entwicklung eines eigenen innerstädtischen Netzes, ggf. auch durch einen Stadtbus.
- Sensibilisierung für alle Altersgruppen im Sinne einer „Mobilitätsbildung“ (ÖPNV-Nutzung, Fahrrad) und Öffentlichkeitsarbeit in den lokalen Medien bis 2025.
- Attraktivität der Bushaltestellen steigern und Informationsangebote in Zusammenarbeit mit NAH. SH (Bildschirm, Fahrpläne, Abfahrtszeiten) schaffen bis 2025.
- Schaffung von zusätzlichen Angeboten im Umweltverbund (E- Fahrräder, Lastenräder, Sharingangebote etc.) und deren Vernetzung bis 2030.

Smart City

- Technische Möglichkeiten und deren Infrastruktur aus- und aufbauen bzw. mit bestehenden Möglichkeiten integrieren.
- Sammlung, Aufbereitung und Zurverfügungstellung sowie Monitoring von Daten und Lenkung für eine nachhaltige Mobilität.

In den letzten Jahren wurden in Neustadt in Holstein bereits vielfältige Aktivitäten zur Förderung einer nachhaltigen Mobilität umgesetzt. Im Bereich Radverkehr hat die Stadt im Jahr 2022 ein übergeordnetes ***Radverkehrskonzept*** veröffentlicht. Das Konzept wurde seit 2019 unter Beteiligung

wichtiger Akteur*innen, wie unter anderem dem ADFC oder dem Seniorenbeirat, erarbeitet. Es soll insgesamt dazu beitragen, den Radverkehr in Neustadt in Holstein zu fördern - dabei stehen insbesondere die Sicherheit und Attraktivität des Radfahrens im Fokus der Planungen. Die Fördermaßnahmen werden auf Grundlage des Konzeptes sukzessive beantragt und umgesetzt.

Radtour beim STADTRADELN (© Stadt Neustadt in Holstein)

Seit dem Jahr 2018 beteiligt sich Neustadt in Holstein jährlich an der Kampagne ***Stadtradeln***. Stadtradeln ist die größte internationale Radkampagne, die seit 2008 vom Klima-Bündnis koordiniert wird. Es handelt sich um einen Wettbewerb, bei dem es darum geht, 21 Tage lang möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen. Hierbei treten Kommunal-politiker*innen und Bürger*innen gemeinsam „in die Pedale“ und radeln mit anderen Kommunen für mehr Lebensqualität, Radförderung und den Klimaschutz „um die Wette“. Ziel der Kampagne ist es, möglichst viele Menschen für das Umsteigen auf das Fahrrad im Alltag zu gewinnen und dadurch einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Im Jahr 2022 wurden außerdem mehrere ***Fahrradreparaturstationen*** errichtet. Die Reparaturstationen wurden im Rahmen des Sonderprogrammes Stadt und Land des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr umgesetzt und über Bundes- und Landesmittel finanziert. Die Standorte befinden sich zum Teil in Neustädter Wohngebieten und wurden entlang der städtischen Fahrradrouten ausgewählt. So können die Servicestationen auf alltäglichen Wegen bei Bedarf aufgesucht und genutzt werden. Insgesamt wurden sechs Stationen aufgestellt.

Im Bereich des Öffentlichen Personennahverkehrs wurde in Neustadt in Holstein von Herbst 2021 bis Frühjahr 2023 ein ***Arbeitskreis "Verbesserung des Busverkehrs"*** ins Leben gerufen. Ziel des Arbeitskreises war die Erarbeitung konkreter Verbesserungsvorschläge des Busverkehrs in Neustadt in Holstein. Als ein zentrales Ergebnis wurde festgestellt, dass sich die Kompetenz der Stadt auf die Qualität und Unterhaltung der Bushaltestellen beschränkt, da die Bereitstellung der Busse inklusive Fahrplan und Taktung über den Kreis Ostholstein erfolgt.

Auch mit Blick auf die Förderung von E-Mobilität wurden in den letzten Jahren verschiede Maßnahmen umgesetzt. Die Stadtwerke Neustadt in Holstein unterstützen die örtliche E-Ladeinfrastuktur durch das Errichten von ***E-Ladestationen***, welche mit Ökostrom betrieben werden. Die ersten beiden Stationen wurden in 2017 auf dem Klosterhofparkplatz sowie in Pelzerhaken (vor der Tourist-Info) installiert. In den folgenden Jahren wurden bis heute 11 weitere Ladesäulen in Betrieb genommen, unter anderem am Küstengymnasium, beim Kundencenter der Stadtwerke, sowie in Pelzerhaken und in Rettin. Im Jahr 2024 sind somit bereits 13 öffentliche Ladestationen für PKWs mit Elektroantrieb vorhanden. Im Jahr 2022 wurde ebenfalls das Angebot an ***E-Ladestationen für Fahrräder***, durch die Neuanschaffung von drei abschließbaren Ladestationen, unmittelbar an der Tourismus-Information in Pelzerhaken, ausgebaut. Eine weitere Station wird noch 2024 auf der Promenade in Rettin errichtet.

Aspekt 12.2: „Nachhaltige Mobilität“ in der Verwaltung

Auch in der Stadtverwaltung werden verschiedene Maßnahmen zur Förderung der Mobilitätswende umgesetzt. Hierzu gehört zum einen die ***Anschaffung von E-Fahrzeugen***. Von 2017 bis 2020 nutzte die Stadtverwaltung erstmalig ein E-Fahrzeug Leasing. Von 2020 bis 2022 wurde die Flotte auf zwei Leasing E-Fahrzeuge aufgestockt. Nach diesen ersten Erfahrungswerten wurde 2022 entschieden, zwei E-Autos zu kaufen und diese dauerhaft als Dienstwagen zu nutzen (E-Fahrzeuge Rathaus). Auch für das Bauamt/Bauhof wurden mehrere E-Fahrzeuge angeschafft - sowohl für die Mitarbeitenden als auch für die Leerung der Abfallbehälter im Stadtgebiet. In der Stadtverwaltung wurde im Frühjahr 2022 außerdem ein ***Lastenfahrrad*** angeschafft. Das Fahrrad wurde vom Tourismus-Service Neustadt-Pelzerhaken-Rettin finanziert, wird jedoch allen Verwaltungsmitarbeitenden zur Verfügung gestellt. Über das Bauamt wurde in 2023 zudem noch ein E-Lastenfahrrad angeschafft und die Leiterin der Raumpflege bekommt über das Amt Zentrale Dienste ein E-Fahrrad für die Dienstrege zur Verfügung gestellt.

Seit 2023 bzw. 2022 bestehen außerdem die Angebote Jobticket und Jobrad. ***Jobtickets*** ermöglichen den Mitarbeitenden der Stadtverwaltung eine entspannte und kostengünstige Anreise an ihren Arbeitsplatz. In Kooperation mit dem Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH und über eine Bezuschussung durch die Stadt Neustadt in Holstein als Arbeitgeberin wird den Beschäftigten so die Nutzung einer nachhaltigen Mobilität ermöglicht. Im Rahmen von ***Jobrad*** bietet die Stadt Neustadt in Holstein ihren Mitarbeitenden die Möglichkeit des Fahrrad-Leasings. Ob herkömmliches Fahrrad oder E-Bike: durch die Kooperation werden vergünstigte Konditionen ermöglicht, womit eine nachhaltige Mobilität sowie die persönliche Gesundheit der Mitarbeitenden gestärkt wird.

Darüber hinaus soll für die Stadtverwaltung Neustadt in Holstein zeitnah eine ***Dienstvereinbarung zum Thema Dienstreisen***, bei der das nachhaltige und ressourcenschonende Reisen im Vordergrund steht, in Kraft treten.

Aspekt 12.3: „Nachhaltige Mobilität“ in Eigen- und Beteiligungsunternehmen

Wie in der Stadtverwaltung wird auch in den Eigenbetrieben der Stadt Neustadt in Holstein die ***Elektromobilität***, z.B. durch den ***Tourismus-Service Neustadt-Pelzerhaken-Rettin*** und die ***Stadtwerke*** gefördert. Im Jahr 2020 wurden zwei E-Roller für die Strandaufsicht des Tourismus-Service Neustadt-Pelzerhaken-Rettin angeschafft, um effizienter, wirtschaftlicher, ressourcenschonender und ökologischer unterwegs zu sein. Die neu beauftragte Sicherheitsfirma des Tourismus-Service Neustadt-Pelzerhaken-Rettin, welche die Strandabschnitte in Neustadt in Holstein, Pelzerhaken und Rettin überwacht, setzt für ihre Einsätze E-Scooter ein, um sich möglichst klimaneutral fortzubewegen. Bei den Stadtwerken Neustadt in Holstein wurde der hauseigene Fuhrpark durch Elektro-Fahrzeuge ergänzt.

INDIKATOREN

SDG-INDIKATOREN[3]

3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN

Verunglückte im Verkehr

Jahr	2012	2014	2016	2018	2020	2022
Anzahl	5,3	8,0	8,4	6,7	6,5	7,0

Anzahl der verletzten oder getöteten Personen bei Verkehrsunfällen je 1.000 Einwohner*innen
(Quelle: SDG-Portal)

Der Indikator „Verunglückte im Verkehr“ unterstützt die Beurteilung der allgemeinen Verkehrssicherheit, ohne dabei jedoch zwischen den unterschiedlichen Fortbewegungsmitteln zu unterscheiden. Zu Fuß-Gehende und Fahrrad-Fahrende verunglücken häufiger und schwerer durch die Einwirkung von PKWs und LKWs. Die Wahrscheinlichkeit, dass PKW- oder LKW-Fahrende in diesem Zusammenhang schwer verletzt werden, ist hingegen sehr gering. Dieses Ungleichgewicht kann durch den Indikator nicht dargestellt werden. In der Stadt Neustadt in Holstein ist die Anzahl der verletzten oder getöteten Personen bei Verkehrsunfällen je 1.000 Einwohner*innen zuletzt auf 7,0 Personen gestiegen und schwankt im Zeitverlauf. Der bundesdeutsche Durchschnitt von zuletzt (2022) 4,3 Verunglückten Personen je 1.000 Einwohner*innen liegt unter der Entwicklung in Neustadt in Holstein. In der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie sind diesbezüglich keine expliziten Zielsetzungen verankert.

Die Daten zum Indikator *Verunglückte im Verkehr* werden durch die lokale Statistik der Stadt Neustadt in Holstein ergänzt:

Anzahl der Verunglückten			
Getötete	10	6	-40,0 %
Schwerverletze	172	164	-4,7 %
Leichtverletzte	1008	974	-3,4 %
Anzahl der Verletzten gesamt	**1180**	**1138**	**-3,6 %**

Verkehrsunfälle mit Personenschaden 2016 und 2017

Anzahl der Verunglückten			
Getötete	6	15	150,0 %
Schwerverletze	164	160	-2,4 %
Leichtverletzte	973	1038	6,7 %
Anzahl der Verletzten gesamt	**1137**	**1198**	**5,4 %**

Verkehrsunfälle mit Personenschaden 2017 und 2018

	2019	2020	2021	2022	2023
tödlich verletzte	7	10	0	11	11
schwer verletzte	173	156	171	181	155
leicht verletzte	1.012	860	919	1.002	1.056
Summe Verunglückte	1.192	1.026	1.090	1.194	1.222

Verkehrsunfälle 2019 bis 2023

[3] Der Berichtsrahmen nachhaltige Kommune (BNK) sieht für dieses Handlungsfeld ebenfalls die Indikatoren *PKW-Dichte* und *PKW mit Elektroantrieb* im Stadtgebiet vor. Für diese Indikatoren liegen im SDG-Portal (siehe Kapitel Einführung) jedoch nur Daten für Landkreise und kreisfreie Städte vor. Da Neustadt in Holstein eine kreisangehörige Kommune ist, werden die Indikatoren an dieser Stelle nicht berücksichtigt.

7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE

Öffentliche Stromladestationen

Jahr	2021	2022	2023	2024
Anzahl	2	2	8	13

Anzahl der E-Ladesäulen im Neustädter Stadtgebiet
(Quelle: Stadtwerke Neustadt in Holstein)

Für die Erreichung der Klimaziele ist die Elektrifizierung, insbesondere des Straßenverkehrs, unerlässlich. Für den Ausbau der Elektromobilität bedarf es daher einer verlässlichen Ladeinfrastruktur. Der Indikator gibt Auskunft über die Anzahl der öffentlich zugänglichen Normal- und Schnellladepunkte im Stadtgebiet. Die Stadtwerke Neustadt in Holstein unterstützen die örtliche E-Ladeinfrastruktur durch das Errichten von E-Ladestationen, welche mit Ökostrom betrieben werden. Die ersten beiden Stationen wurden bereits im Jahr 2017 auf dem Klosterhofparkplatz sowie in Pelzerhaken vor der Tourist-Info installiert. Im Jahr 2023 wurden sechs weitere Ladesäulen in Betrieb genommen. Stand heute befinden sich 13 Ladesäulen im Neustädter Stadtgebiet. Insgesamt trägt der Ausbau der Ladesäuleninfrastruktur zum Erreichen des Ziels 11.2.b „Endenergieverbrauch im Personenverkehr senken“ der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie bei.

EIGENE INDIKATOREN (STADT NEUSTADT IN HOLSTEIN)

11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN

E-Mobilität: Stadtverwaltung und Eigenbetriebe

Jahr	2017	2020	2023
Verwaltung	1	2	5
Eigenbetriebe	1	9	8
Gesamt	2	11	13

Anzahl von E-Fahrzeugen (Roller und Autos) in der Stadtverwaltung und in Eigenbetrieben
(Quelle: Neustadt in Holstein)

Elektromobilität ist ein wichtiger Baustein für klimafreundliche Verkehrssysteme. Die Nutzung von Elektrofahrzeugen erzeugt insbesondere in Verbindung mit erneuerbarem Strom deutlich weniger CO_2 und damit deutlich weniger klimarelevante Treibhausgase. Der Indikator gibt Auskunft über die Anzahl an Fahrzeugen mit elektrischem Antrieb im städtischen Fuhrpark oder in Eigenbetrieben der Stadt Neustadt in Holstein. Um die nachhaltige Mobilität auch als städtische Verwaltung voranzutreiben und Dienstfahrten klimaneutral(er) zu gestalten, wird die E-Auto Flotte der Stadtverwaltung und der Eigenbetriebe kontinuierlich ausgebaut. Zudem wurde in der Beschaffungsrichtlinie der Stadt verankert, dass künftig keine PKW mit fossilem Antrieb anzuschaffen sind. Lediglich Nutzfahrzeuge können Ausnahmen darstellen.

11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN

Gebührenpflichtige Parkplätze in der Altstadt

Jahr	2018	2019	2024
Prozent	25,0	65,0	Ziel: 100,0

Anteil der gebührenpflichtigen Parkplätze in den Straßen der Altstadt der Stadt Neustadt in Holstein
(Quelle: Neustadt in Holstein)

Die PKW-Dichte in Deutschland ist seit Jahren unverändert ansteigend, volle Straßen und schlechte Luft sorgen für Frust, insbesondere in dicht besiedelten Städten. In Innenstädten ist das Auto ein zentrales Hindernis für die urbane Lebensqualität, weshalb Kommunen Maßnahmen gegen den zunehmenden Autoverkehr ergreifen. Die Stadt Neustadt in Holstein hat das Ziel definiert, gebührenpflichtige Parkplätze in allen Straßen der Altstadt zur Reduktion des Suchverkehrs einzuführen. Parkflächen rund um den Marktplatz, sowie in den weiteren Seitenstraßen in der Innenstadt stehen derzeit noch kostenfrei - mit Nutzung der Parkscheibe - zur Verfügung. Bis zum Ende des Jahres 2024 sollen alle innerstädtischen Parkplätze gebührenpflichtig werden. Aufgrund von Verzögerungen bei der Ausschreibung der Tiefbauarbeiten zur Aufstellung benötigter Parkautomaten, wird die Umsetzung erst im 1. Quartal 2025 erfolgen.

9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR

Optimierung der Überdachung von Haltestellen

Jahr	2023	2024	2025
Anzahl	0	9	15*

Anzahl der Haltestellen mit Überdachung und dynamischer Fahrgastinformation (DFI-Anzeige)
*geplant
(Quelle: Neustadt in Holstein)

Zur Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs werden die Bushaltestellen nach Möglichkeit überdacht. Mithilfe von Fördermitteln werden zudem einzelne Haltstellen mit einer digitalen und dynamischen Fahrgastinformationstafel (DFI-Anzeige) ausgestattet. Damit schöpft die Stadt Neustadt in Holstein ihre Möglichkeiten der Steigerung der Attraktivität des Umweltverbundes vor Ort aus. Die Planung von Route und Taktung liegt im Zuständigkeitsbereich des Kreises, sodass lediglich in regelmäßigen Austauschrunden lokale Anregungen weitergegeben werden können.

11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN

Nutzung Jobticket und Jobrad

Jahr	2022	2023	2024*
Jobticket	0	10	11
Jobrad	34	49	57

Anzahl der Nutzer*innen des Jobtickets und des Jobrads pro Jahr
*Stand November 2024
(Quelle: Neustadt in Holstein)

Um die Mitarbeitenden der Stadt Neustadt in Holstein bei einer nachhaltigeren Fortbewegung sowohl auf dem Weg zur Arbeit als auch in der Freizeit zu unterstützen, bietet die Stadt seit 2023 in Kooperation mit der Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH (NAH.SH GmbH) die Möglichkeit eines Jobtickets an. Das Fahrradleasing über Jobrad wurde 2022 eingeführt. Insbesondere das Angebot des Jobrads wird in Neustadt in Holstein gut angenommen, zuletzt (2024) ist die Anzahl der Jobräder auf 57 angestiegen.

11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN

Umsetzung des Radverkehrskonzepts

Jahr	2022	2023	2024
Anzahl	1	3	6

Anzahl der umgesetzten geplanten Maßnahmen des Radverkehrskonzeptes
(Quelle: Neustadt in Holstein)

Immer mehr Menschen steigen, auch aufgrund der Attraktivität von E-Bikes, auf das Fahrrad um. Diese Entwicklung führt zu einer Stärkung des umweltschonenden kommunalen Verkehrs und bringt zudem soziale, wirtschaftliche und gesundheitliche Vorteile. Das Radverkehrskonzept der Stadt Neustadt in Holstein wurde seit 2019 unter Beteiligung wichtiger Akteur*innen, wie unter anderem dem ADFC oder dem Seniorenbeirat, erarbeitet. Es soll dazu beitragen, den Radverkehr in Neustadt in Holstein zu fördern. Dabei stehen insbesondere die Sicherheit und Attraktivität des Radfahrens im Fokus der Planungen. Zuletzt wurden sechs Maßnahmen des Radverkehrskonzeptes umgesetzt. Bereits im Jahr 2024 sollen Fördermaßnahmen auf Grundlage des Konzeptes beantragt und umgesetzt werden.

11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN

Entwicklung der Fuß- und Radachsen/-routen

Jahr	2022	2023	2024
km	1,0	1,4	2,0

Bau und Ausbau eigenständiger Fuß- und Radachsen/-routen pro Jahr in Kilometern
(Quelle: Neustadt in Holstein)

Zur Förderung einer nachhaltigen Mobilität, insbesondere zur Förderung des Rad- und Fußverkehrs, in der Stadt Neustadt in Holstein soll das Angebot von eigenständigen Fuß- und Radrouten ausgebaut werden. Durch die Zurverfügungstellung von Flächen soll die Attraktivität dieser Fortbewegungsmöglichkeit gesteigert werden und mehr sichtbaren Raum einnehmen. Im Jahr 2024 wurden 2,0 km eigenständige Fuß- und Radachsen/-routen aus- oder neu gebaut.

11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN

Nutzung Einbahnstraßen für Radverkehr

Jahr	2014	2023	2024
Anzahl	1	4	11

Anzahl der freigegebenen Einbahnstraßen für die gegenläufige Nutzung durch den Radverkehr pro Jahr (Quelle: Neustadt in Holstein)

Seit dem Jahr 1997 dürfen Einbahnstraßen für den Radverkehr geöffnet werden. Im Jahr 2001 wurde diese Regelung auch in die Straßenverkehrsordnung (StVO) überführt. Geöffnete Einbahnstraßen tragen damit zur Radverkehrsförderung bei. In der Stadt Neustadt in Holstein wird diese Maßnahme ebenfalls vollzogen, zur Förderung des Radverkehrs werden für den PKW als Einbahnstraßen gekennzeichnete Straßen nach Möglichkeit für Radfahrende freigegeben. Die Prüfung erfolgt in Absprache mit dem Kreis Ostholstein. Im Jahr 2023 wurden vier weitere Straßen, bzw. Straßenabschnitte freigeben. Im Jahr 2024 wurden weitere 17 Straßen zur Freigabe geprüft, wovon letztendlich 11 Straßen zur Nutzung freigegeben werden konnten. Damit ist die Prüfung der möglichen Straßen abgeschlossen.

11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN

Entwicklung von Fahrradstellplätzen

Jahr	2022	2023	2024
Anzahl	ca. 150	ca. 30	ca. 150
davon mit Überdachung	0	20	130

Anzahl jährlich errichtete Fahrradbügel insgesamt und davon mit Errichtung einer Überdachung (Quelle: Neustadt in Holstein)

Zur Steigerung des Radverkehrs soll neben dem Ausbau von Routen auch die Abstellmöglichkeit von Fahrrädern verbessert werden. Durch das Aufstellen von Fahrradständern und der Überdachung größerer Fahrradparkplätze, soll die Nutzung des Verkehrsmittels gesteigert werden.

11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN

Touristische Bahnanreisen 2022

Art	Urlaubsreisen	Kurzurlaubsreisen
Prozent	8,0	20,0

Anteil des Bahnverkehrs am Modal Split bei Reisen im Jahr 2022 (Quelle: Neustadt in Holstein)

Der Anteil des Bahnverkehrs am Modal Split stellt mit den ermittelten 8 Prozent bei Urlaubsreisen und 20 Prozent bei Kurzurlaubsreisen einen sehr schlechten und ungenügenden Wert dar. Damit trägt der Tourismus insbesondere in der Saison zu einem gesteigerten Individualverkehr vor Ort bei. Um auch diesen Sektor in eine nachhaltigere Mobilität in Neustadt in Holstein miteinzubeziehen, wurde in der Nachhaltigkeitsstrategie das Ziel verankert, bis 2030 einen Wert von 20 Prozent bei Urlaubsreisen und 30 Prozent bei Kurzurlaubsreisen anzustreben.

HANDLUNGSFELD

13 LEBENSLANGES LERNEN & KULTUR

Die Kommune berichtet, wie sie lebenslanges Lernen unterstützt, insbesondere zu den Themenfeldern ökologische Tragfähigkeit und sozialer Zusammenhalt. Sie erläutert außerdem, wie Bildungs- und Kulturangebote die Nachhaltigkeit in der Kommune fördern.

ÜBERSICHT DER AKTIVITÄTEN

Aspekt 13.1: Hochwertige Bildung für alle Menschen (frühkindliche, schulische und außerschulische Bildung) und Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)	• Kinderuni Neustadt • Stadtjugendpflege Neustadt: Freizeitprogramm Ferienspaß / Installation von Monitoren, um Angebote für Jugendliche bekannt zu machen • Vortragsangebot zu Umweltbildungsthemen (Kooperation Stadt Neustadt in Holstein, BUND Umwelthaus und Volkshochschule) • zeiTTor – Museum der Stadt Neustadt in Holstein • Volkshochschule Neustadt in Holstein • Stadtbücherei Neustadt in Holstein
Aspekt 13.2: Kulturförderung	• Städtische Kultureinrichtungen „Theater in der Stadt“ und „Neustädter Kulturmatinee“ • Regelmäßige Organisation kultureller Großevents (Sommernacht der Kulturen, Europäische Skulpturen-Triennale, Europäischen Folklore Festival)
Aspekt 13.3: „Lebenslanges Lernen & Kultur“ in der Verwaltung	• Fortbildungsangebot für Mitarbeitende (Online-Lernplattform) • Prozessmanagement "PICTURE" (Wissensmanagement)

ÜBERSICHT DER INDIKATOREN

SDG-Indikatoren	• Wohnungsnahe Grundversorgung – Grundschule
Eigene Indikatoren (Neustadt in Holstein)	• Grundschulplätze • Nutzung Theaterangebot • Budgetansatz Stadtbücherei • Ausleihe digitaler Medien Stadtbücherei • Teilnahme VHS-Kurse / Politik - Gesellschaft - Umwelt • zeiTTor: Budgetansatz / Besuche

Aspekt 13.1: Hochwertige Bildung für alle Menschen (frühkindliche, schulische und außerschulische Bildung) und Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)

Bildung beginnt im frühkindlichen Alter und erstreckt sich über das ganze Leben. Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) ist dabei ein zentraler Aspekt mit Blick auf die Förderung von Nachhaltigkeit, um die Menschen durch Information und Sensibilisierung zu zukunftsfähigem Denken und Handeln zu befähigen. In der Stadt Neustadt in Holstein sind bewährte Bildungsstrukturen und Angebote für alle Generationen vorhanden. Angefangen bei „den Kleinsten“ gibt es in der Stadt diverse (auch städtische) Kindertagesstätten, Horte und Tagesmütter mit Betreuungsplätzen für unter und über Dreijährige. Diese Plätze werden auch nach sozialen Kriterien vergeben und haben einen hohen Bildungsanspruch: Bildungskonzepte formulieren die pädagogische Leitidee, orientieren sich an der Bildung für nachhaltige Entwicklung und sichern mit Weiterbildungen und Netzwerkarbeit den hohen Qualifikationsanspruch.

Kinderunivorlesung zum Thema Nachhaltigkeit im Alltag (© Paula Mommsen)

Auch alle wichtigen Schulformen sind in Neustadt in Holstein vertreten. Als Unterzentrum mit Teilfunktionen eines Mittelzentrums ist Neustadt in Holstein Schulträgerin einer Grundschule, einer Gemeinschaftsschule, eines Gymnasiums sowie eines Förderzentrums. Auch außerhalb des Schulunterrichts werden Kinder und Jugendliche durch verschiedene Angebote angesprochen. So wurde bereits 2006 die ***Kinderuni Neustadt*** ins Leben gerufen, welche allen Kindern ab der 2. Klasse aus Neustadt in Holstein und Umgebung die Möglichkeit bietet, im Winterhalbjahr an ca. 5 Vorlesungen kostenlos teilzunehmen. Bis zu 300 „kleine Studierende“ kommen zu den einzelnen Veranstaltungen. Zusätzlich wird Kindern ab 3 Jahren die Mini-Kinderuni angeboten (in einer ca. einstündigen Vorlesung werden hier wissenswerte Dinge zu verschiedenen Themen erklärt).

Die Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt Neustadt in Holstein beinhaltet die folgenden operativen Ziele zur spezifischen Unterstützung von Schüler*innen.

- Ab 2023 wird im Bereich der Schulsozialarbeit ein regelmäßiger, jährlicher Austausch mit den relevanten Akteur*innen etabliert, mit dem Ziel ein abgestimmtes Berichtswesen zwecks Monitoring auszusetzen (mit Stärken/Schwächen, Problemen, Steuerungsbedarf).
- Digitalisierung/Digitalpakt: Das fortlaufende Ziel ist es, die digitale Infrastruktur (Geräte, Netzwerk) zu pflegen, für den Unterricht zur Verfügung zu stellen (in Kooperation mit der Schule und externen Dienstleistern). Darüber hinaus soll fortlaufend die Nutzung eingefordert sowie der Bedarf – vor der erneuten Beschaffung neuer Geräte – überprüft werden.
- Erstellung eines Gesamtkonzepts für die Zurverfügungstellung, Nutzung, päd. Integration, Administration der digitalen Infrastruktur bis 2025. Bei der Erstellung soll die Schülerschaft als Nutzer*innen-Gruppe beteiligt werden.
- Durchführung einer Umfrage bei der Schüler*innenschaft (Nutzer*innen) im Jahr 2024 zwecks Feedback zum Digitalpakt und zur weiteren Entwicklung/Ausrichtung und Standortbestimmung.

Das Team der Stadtjugendpflege Neustadt in Holstein bietet Schüler*innen in den Sommerferien außerdem ein abwechslungsreiches und nachhaltiges Freizeitprogramm mit etwa 100 Mitmachaktionen, um die Sommerferien gemeinsam aktiv zu gestalten (***Ferienspaß***). Geplant werden regelmäßig zahlreiche neue, wie auch bewährte Freizeitangebote aus den Bereichen Sport, Spiel, Musik, Kulinarisches, Kulturelles, Bildung und Kreativität, Ausflüge, Kinderflohmärkte und zusätzliche Veranstaltungstipps. Um die verschiedenen Angebote für Jugendliche bekannt zu machen, wurden in allen Einrichtungen der Stadtjugendpflege ***Monitore*** installiert, die über aktuelle Projekte, sowie Aktionen und Veranstaltungen informieren. Darüber hinaus verfügt auch die Gemeinschaftsschule über einen Monitor, auf dem jugendrelevante Themen der Stadt gespielt werden.

Im Bereich des außerschulischen Lernens wurde in Kooperation mit der Bildungsreferentin des BUND Umwelthauses in Neustadt in Holstein und der Volkshochschule im Jahr 2024 durch die Stadt ein ***Vortragsangebot zu Umweltbildungsthemen*** ermöglicht. So wurden Vorträge zum Thema Plastik im Meer sowie zu Meeresschutz im Allgemeinen, zu Nachhaltiger Ernährung und der Klimakrise angeboten. Durch finanzielle Förderung des Nachhaltigkeitsmanagements konnten die Seminare kostenfrei angeboten werden. Ein nachhaltiges Bildungsangebot soll zukünftig dauerhaft implementiert werden.

Weitere Angebote im Bereich des außerschulischen Lernens bieten das zeiTTor – Museum, die Volkshochschule Neustadt in Holstein sowie die Stadtbücherei. Das ***zeiTTor – Museum der Stadt Neustadt in Holstein*** ist ein modernes, museumspädagogisch orientiertes Erlebnis- und Mitmach-Museum unter städtischer Trägerschaft mit dem Motto: „Vergangenheit – Verantwortung, Identität – Vielfalt“. Sein Betrieb richtet sich nach den ethischen Richtlinien für Museen (ICOM-Kodex). Das museumspädagogische Ausstellungskonzept und die Angebote sprechen alle Sinne an, sind handlungsorientiert und deshalb besonders kinder- und familienfreundlich. Das zeiTTor ist deshalb sowohl ein BNE-relevanter außerschulischer Lernort als auch ein kulturtouristischer Freizeitort von überregionaler Bedeutung, in dem Bildung für nachhaltige Entwicklung thematisiert und gefördert wird. Gleichzeitig ist das Museum ein Ort der Kommunikation, der dem Austausch von Forschungsergebnissen und Erfahrungsberichten dient sowie „kultureller Dienstleister“, der als Ansprechpartner für geschichtliche, archäologische und heimatgeschichtliche Fragestellungen sowohl Laien als auch Kundigen auf Augenhöhe zur Verfügung steht. Das zeiTTor – Museum thematisiert insgesamt die Entwicklung und Beziehung von Mensch und Umwelt an der Lübecker Bucht. Seit 2011 ist das Museum geförderter Außerschulischer Lernort (Bildungsspaß-Partner), im Jahr 2015 erfolgte eine

zeiTTor Museum Neustadt in Holstein (© Kristina Kolbe)

Museumszertifizierung durch die Museumsberatung und –zertifizierung in Schleswig-Holstein und im Jahr 2021 eine NUN-Zertifizierung. NUN steht für norddeutsch und nachhaltig und ist ein kostenloses Verfahren zur Qualitätsentwicklung und Zertifizierung für Akteur*innen der non-formalen Bildung für eine nachhaltige Entwicklung. Die vier Länder Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein und Sachsen-Anhalt haben in ihrer NUN-Partnerschaft die Qualitätsstandards gemeinsam entwickelt und bieten die entsprechenden Zertifizierungen an. Die Bildungsarbeit für Nachhaltigkeit im zeiTTor – Museum, die sich besonders an Schulklassen und Kindergartengruppen richtet, zeichnet sich durch das haptische Erleben und eine besonders wertschätzende und humorvolle Wissensvermittlung aus.

Die ***Volkshochschule Neustadt in Holstein*** bietet vielfältige Angebote mit dem Leitspruch „Lernen bewegt unser Leben“ für „jung und alt“. Dies umfasst die folgenden Aspekte:

Volkshochschule Neustadt in Holstein (© Stadt Neustadt in Holstein)

- Umweltbildung: Kurse und Workshops zu Klimaschutz, erneuerbaren Energien und Recycling zur Förderung des Umweltbewusstseins.
- Förderung sozialer Gerechtigkeit: Zugang zu Bildung für alle, mit besonderer Unterstützung für benachteiligte Gruppen.
- Integration und Teilhabe: Spezielle Programme und Angebote für Migrant*innen sowie andere marginalisierte Gruppen.
- Interkultureller Austausch: Vielfältige interkulturelle Veranstaltungen und Sprachkurse zur Förderung des Verständnisses und der Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Kulturen.
- Kooperationen: Enge Zusammenarbeit mit lokalen Umweltorganisationen, Schulen und kulturellen Einrichtungen zur Förderung gemeinsamer Nachhaltigkeitsprojekte und Erweiterung des Angebots.

Stadtbücherei Neustadt in Holstein (© Stiftung Lesen)

Zweck der ***Stadtbücherei Neustadt in Holstein*** ist die Förderung der Volksbildung. Die Satzungszwecke werden insbesondere durch die Unterstützung der Fortbildung, Gestaltung von Alltag und Freizeit sowie die Unterhaltung und den Betrieb der Stadtbücherei verwirklicht. Die Stadtbücherei dient dem allgemeinen Bildungsinteresse, der Aus-, Fort- und Weiterbildung, der Kommunikation sowie der Freizeitgestaltung und bietet insgesamt folgende Vorteile und Angebote:

- frei zugänglicher, barrierefreier Ort für alle Menschen,
- kostenfreie Nutzung des analogen und digitalen Medienangebots, sowie von PC-Arbeitsplätzen mit Internetzugang und öffentlich zugängliches WLAN,
- Angebot des Leihverkehrs zwischen den Bibliotheken in Schleswig-Holstein, welcher einen kostengünstigen Zugang zu spezieller Fachliteratur für Aus- und Weiterbildung bietet,
- Jährliche Themenraumausstellungen zu den Aktionstagen Nachhaltigkeit mit analogen und digitalen Informationen zu den Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit im Alltagsleben,
- Bibliothek der Dinge mit elektronischen Geräten zur Ausleihe (Ebook-Reader etc.),
- Workshops zum Kennenlernen von „Robotik und Coding“,
- Schulungen zur Überprüfung von Nachrichten und Informationen auf „FakeNews“.

Aspekt 13.2: Kulturförderung

Neustadt in Holstein zeichnet sich durch vielfältige kulturelle Angebote für verschiedene Zielgruppen aus. Seit vielen Jahren bestehen die beiden ***städtischen Kultureinrichtungen*** „Theater in der Stadt“ und „Kultur im Rathaus“ (2016 umbenannt in Neustädter Kulturmatinee), die jeweils durch den KulturService der Stadt Neustadt in Holstein organisiert werden. Die Veranstaltungsreihe „Theater in der Stadt“ wurde 1974 ins Leben gerufen, pro Spielzeit werden zwischen neun und zwölf Veranstaltungen angeboten. Im Rahmen der „Neustädter Kulturmatinee“ werden kostenfreie Theater- und Kulturveranstaltungen (wie Lesungen, Konzerte, Theaterstücke, Kabarett etc.) an sechs bis sieben Terminen im Jahr angeboten. Enthalten ist jedes Jahr ein Stück für Kinder - sodass auch Familien durch das Angebot angesprochen werden - sowie ein Stück auf plattdeutscher Sprache. Zweck der Kultureinrichtungen der Stadt Neustadt in Holstein ist die ausschließliche und unmittelbare Förderung der Kunst (Förderung kultureller Zwecke). Die Satzungszwecke werden insbesondere durch Darbietungen in den Bereichen Musik, Literatur, darstellende und bildende Kunst sowie Unterhaltung und Betrieb des Theatersaals an der Jacob-Lienau-Schule für „Theater in der Stadt“ und die „Neustädter Kulturmatinee“ verwirklicht.

Europäisches Folklore Festival 2019 (© Barbara Helbach)

Des Weiteren veranstaltet die Stadt regelmäßig im drei-Jahresrhythmus rotierend ***kulturelle Großevents***, welche durch eine enge Zusammenarbeit unterschiedlicher Fachbereiche seitens der Stadt sowie mit externen Kooperationspartner*innen ermöglicht werden. Die „Sommernacht der Kulturen“ bietet einen bunten Abend, an dem alle städtischen und weitere kulturelle Einrichtungen, sowie auch Privatpersonen interessierte Besucher*innen kostenfreie künstlerische Angebote und Darstellungen anbieten. Bei der dreiwöchigen Veranstaltung „Europäische Skulpturen-Triennale“ fertigen Steinhauer*innen vor Publikum Skulpturen an, welche später u.a. in Neustadt in Holstein aufgestellt werden. Das „Europäische Folklore Festival“, mit Folkloregruppen und rund 400 Trachtenträger*innen aus Deutschland, Europa und aus aller Welt, hat mittlerweile über 70 Jahre Tradition. Während des

einwöchigen Festivals wohnen die angereisten Tänzer*innen und Musiker*innen traditionell bei Neustädter Gastfamilien.

Aspekt 13.3: „Lebenslanges Lernen & Kultur“ in der Verwaltung

Die Förderung von lebenslangem Lernen ist auch in der Stadtverwaltung Neustadt in Holstein ein wichtiges Anliegen. Vor diesem Hintergrund soll zukünftig ein ***Fortbildungsangebot für Mitarbeitende*** implementiert werden. Im Rahmen einer Online-Lernplattform sollen in erster Linie Office-Schulungen angeboten werden. Das Angebot soll um weitere Schulungsinhalte ergänzt werden. Für die Umsetzung wurde im Haushalt 2025 Geld für die geplante Online-Lernplattform eingeplant. Diese soll dann in 2025 für vorerst einen Teil der Mitarbeitenden eingeführt werden. Sobald dies geschehen ist, lassen sich hier auch Zahlen zur Nutzung der Plattform darstellen. Das Ganze steht unter dem Vorbehalt, dass der Haushalt 2025 auch so genehmigt wird.

Das seit dem Jahr 2022 in der Stadtverwaltung bestehende ***Prozessmanagement "PICTURE"*** dient wiederum dem Wissensmanagement. Es soll bei der Einarbeitung unterstützen, aber auch neue Prozesse für die Verwaltung abbilden, sodass eine Einleitung für alle Mitarbeitenden stets aktuell zur Verfügung steht.

INDIKATOREN

SDG-INDIKATOREN[4]

4 HOCHWERTIGE BILDUNG

Wohnungsnahe Grundversorgung - Grundschule

Jahr	2015	2018	2021
Meter	k.A.	1.204,0	1.149,0

Einwohnendengewichtete Luftliniendistanz zur nächsten Grundschule
(Quelle: SDG-Portal)

Die Anzahl der Grundschulen in einer Kommune hat wesentlichen Einfluss auf den Alltag junger Familien. Die Schließung von Grundschulen kann durch den Wegfall des Schulverkehrs zudem zur Folge haben, dass Angebote des ÖPNV weniger in Anspruch genommen werden und entfallen, was den motorisierten Individualverkehr wiederum begünstigt. Für Familien bedeutet dies, mehr organisatorischer Aufwand und längere Wege im Alltag. Ein mangelndes Angebot von wohnortnahen Grundschulen kann folglich Abwanderung begünstigen. Für die Stadt Neustadt in Holstein stehen lediglich Daten für die Jahre 2018 und 2021 zur Verfügung: Im Jahr 2021 beträgt die einwohnendengewichtete Luftliniendistanz zur nächsten Grundschule 1.149,0 Meter. Im Bundesdurchschnitt sind es im selben Jahr 1.029,0 Meter. Die Zielsetzungen der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie greifen dieses Thema nicht auf.

EIGENE INDIKATOREN (STADT NEUSTADT IN HOLSTEIN)

4 HOCHWERTIGE BILDUNG

Grundschulplätze

Jahr	2020	2022	2024
Anzahl	132	171	247*

Anzahl der betreuten Kinder in der offenen Ganztagsschule (OGS) - Grundschule Neustädter Bucht
* Stand Juni 2024
(Quelle: Neustadt in Holstein)

Die Stadt Neustadt in Holstein hat in ihrer Nachhaltigkeitsstrategie verankert, im Jahr 2030 eine Grundschule mit genügend Plätzen für Grundschüler*innen mit einem bedarfsgerechten Angebot an Plätzen in der offenen Ganztagsschule anbieten zu können. Das bedeutet, dass das Angebot den nachgefragten Plätzen und Betreuungszeiten entspricht und die dafür erforderlichen Räume und das Betreuungspersonal zur Verfügung stehen. Im Jahr 2020 hat die OGS der Stadt Neustadt in Holstein Kapazitäten für 132 Kinder bereitgestellt. Seither ist die Anzahl der betreuten Kinder in der OGS stetig auf 247 im Jahr 2024 angestiegen. Ein bundesweiter Rechtsanspruch soll ab dem Jahr 2026 mit der 1. Klasse bestehen, ab dem Jahr 2027 mit der 2. Klasse (usw.). In Neustadt können bereits jetzt Kinder aller vier Klassenstufen die OGS besuchen. Ein weiterer Kapazitätsausbau ist jedoch erforderlich.

[4] Der Berichtsrahmen nachhaltige Kommune (BNK) sieht für dieses Handlungsfeld ebenfalls die Indikatoren *Integrative Tageseinrichtungen*, *Schulabgehende ohne Hauptschulabschluss* und *Schulabbrecherquote - Ausländer*innen* vor. Für diese Indikatoren liegen im SDG-Portal (siehe Kapitel Einführung) jedoch nur Daten für Landkreise und kreisfreie Städte vor. Da Neustadt in Holstein eine kreisangehörige Kommune ist, werden die Indikatoren an dieser Stelle nicht berücksichtigt.

4 HOCHWERTIGE BILDUNG

Nutzung Theaterangebot

Jahr	2019 / 2020	2021 / 2022	2023 / 2024
Theater in der Stadt	3.985	2.877	4.157
Kulturmatinee	813	596	1.113*

Anzahl jährliche Besucher*innen bei "Theater in der Stadt" und "Neustädter Kulturmatinee"
* Stand Juni 2024
(Quelle: Neustadt in Holstein)

In der Spielzeit 2019/2020 von "Theater in der Stadt" konnten 10 Veranstaltungen angeboten werden, wobei zwei weitere geplante Abende aufgrund der Coronapandemie abgesagt werden mussten. Bei dem kostenfreien Angebot der "Neustädter Kulturmatinee" waren es sechs Stücke mit einer coronabedingten Absage. In der übernächsten Spielzeit wurden 13 Veranstaltungen im Rahmen von "Theater in der Stadt" angeboten und dazu sieben Veranstaltungen der "Neustädter Kulturmatinee". Wichtig zu berücksichtigen ist hierbei die Corona-Abstandsregel, weshalb nur 50 % der Saalbelegung ermöglicht werden konnte. In der Spielzeit 2023/2024 konnten 11 Stücke bei "Theater in der Stadt" und sechs Veranstaltungen der "Neustädter Kulturmatinee" geboten werden. Bei einer recht gleichbleibenden Anzahl der jährlich gebotenen Stücke ist somit eine insgesamt steigende Anzahl an Besucher*innen zu verzeichnen.

4 HOCHWERTIGE BILDUNG

Budgetansatz Stadtbücherei

Jahr	2013	2017	2023
Euro	324.125,00	385.200,00	348.300,00

Im Neustädter Haushalt zur Verfügung gestelltes Budget in Euro pro Jahr
(Quelle: Neustadt in Holstein)

Der diskriminierungsfreie Zugang zu Bildung ist wesentlicher Bestandteil für eine nachhaltige Zukunft. Stadtbüchereien nehmen in dieser Hinsicht eine Schlüsselrolle ein. Der Indikator gibt Auskunft über das im Neustädter Haushalt zur Verfügung gestellte Budget für die Stadtbücherei. Die Trendentwicklung in der Stadt Neustadt in Holstein zeigt allerdings, dass das Budget der Stadtbücherei, trotz einer steigenden Anzahl an Aufgaben und Angeboten, nicht weiter nach oben angepasst, sondern zunehmend eingekürzt wird. Grund dafür ist der finanzschwache Haushalt der Stadt Neustadt in Holstein und das Setzen anderer Schwerpunkte bei Investitionen.

4 HOCHWERTIGE BILDUNG

Ausleihe digitaler Medien Stadtbücherei

Jahr	2019	2021	2023
ME	15.686	23.822	28.261

Ausleizahlen von digitalen Medien über die „Onleihe zwischen den Meeren“ - in Medieneinheiten (ME) pro Jahr
(Quelle: Neustadt in Holstein)

Der diskriminierungsfreie Zugang zu Bildung ist wesentlicher Bestandteil für eine nachhaltige Zukunft. Stadtbüchereien nehmen in dieser Hinsicht eine Schlüsselrolle ein. Der Indikator gibt Auskunft über die Ausleizahlen von digitalen Medien über die „Onleihe zwischen den Meeren“. Die Stadtbücherei passt sich mit dem Angebot digitaler Medien einer steigenden Nachfrage an und stellt sich damit zukunftsfähig auf. Zudem werden durch digitale Angebote eine ressourcenschonendere Mediennutzung ermöglicht. Die Zahlen zeigen die wachsende Nachfrage bei den Nutzer*innen in den vergangenen Jahren und die entsprechende Bereitstellung des Angebots durch die Stadtbücherei.

4 HOCHWERTIGE BILDUNG

Teilnahme VHS-Kurse / Politik - Gesellschaft - Umwelt

Jahr	2019	2021	2023
Teilnehmende	1.157	467	1.126
Unterrichtsstunden	0	0	56

Anzahl der Teilnehmer*innen an VHS-Kursen insgesamt und Unterrichtsstunden im Programmbereich Politik - Gesellschaft - Umwelt der VHS
(Quelle: Volkshochschule Neustadt in Holstein)

Volkshochschulen spielen mit Blick auf das Handlungsfeld Lebenslanges Lernen und Kultur eine wichtige Rolle. Sie sind als gemeinnützige Einrichtungen Anlaufstellen im Bereich der Erwachsenen- und Weiterbildung. Der Indikator gibt Auskunft über die Anzahl der Teilnehmer*innen an VHS-Kursen insgesamt und über die Unterrichtsstunden im Programmbereich Politik - Gesellschaft - Umwelt an der Volkshochschule Neustadt in Holstein. Gleichbleibende oder sogar steigende Gesamtteilnehmer*innenzahlen über alle Programmbereiche (ausgenommen sind die Teilnehmen*innenzahlen während der Corona-Pandemie) deuten auf eine weiterbestehende Relevanz und Anpassung der Volkshochschule als Kultureinrichtung hin. Ein steigender Fokus auf den Aspekt der ökologischen Nachhaltigkeit ist anhand steigender Angebotszahlen im Programmbereich Politik – Gesellschaft – Umwelt erkennbar.

4 HOCHWERTIGE BILDUNG

zeiTTor: Budgetansatz / Besuche

Jahr	2015	2019	2023
Budget (€)	169.000	337.000	299.000
Besuche	10.946	10.358	9.992

Budgetansatz in Euro und Anzahl der Besuche zeiTTor – Museum pro Jahr
(Quelle: Neustadt in Holstein)

Das zeiTTor ist ein modernes, museumspädagogisch orientiertes Erlebnis- und Mitmach-Museum unter städtischer Trägerschaft mit dem Motto: „Aktion – Interaktion – Kommunikation“. Es soll den ethischen Richtlinien für Museen (ICOM-Kodex) entsprechen. Der Indikator gibt Auskunft über den Budgetansatz und die Anzahl der Besuche pro Jahr. Die Trendentwicklung zeigt, dass das Budget des zeiTTor Museums in den letzten Jahren eingekürzt wurde, nachdem das Volumen seit 2017 konstant über 317.000€ (hier nicht abgebildet) lag. Grund dafür ist der finanzschwache Haushalt der Stadt Neustadt in Holstein und das Setzen anderer Schwerpunkte bei Investitionen. Die Anzahl der jährlichen Besucher*innen befindet sich auf einem sehr konstanten Niveau. Angesicht der allgemeinen Trendentwicklung, wonach Museen vor der Herausforderung des gesellschaftlichen Wandels sich kontinuierlich mitentwickeln und umdenken müssen, ist dies sehr positiv zu bewerten.

HANDLUNGSFELD

14 SOZIALE GERECHTIGKEIT UND ZUKUNFTSFÄHIGE GESELLSCHAFT

Die Kommune berichtet über die soziale, wirtschaftliche und politische Inklusion aller Menschen sowie über die gezielte Förderung benachteiligter Bevölkerungsgruppen. Sie erläutert, wie Kooperationen, Netzwerke und soziales Engagement für eine zukunftsfähige, nachhaltige Gesellschaft unterstützt werden.

ÜBERSICHT DER AKTIVITÄTEN

Aspekt 14.1: Förderung von Chancengleichheit und Beendigung aller Formen von Diskriminierung	• Aktionsplan Inklusion • Beauftragte für Menschen mit Behinderungen der Stadt Neustadt in Holstein • Konzept zur Barrierefreiheit für Neustadt in Holstein • Gleichstellungsbeauftragte
Aspekt 14.2: Gestaltung des demographischen Wandels und Förderung von Teilhabe älterer Menschen	• Zukunftskonzept Daseinsvorsorge • Seniorenbeirat
Aspekt 14.3: Kinder- und Jugendförderung	• Jugendcafé • Jugendtreff • Familientreff • Kinder- und Jugendnetzwerk Neustadt in Holstein e. V. • Neustädter Weltkindertag
Aspekt 14.4: Förderung von sozialem Engagement	• Ehrenamtliche Aktivitäten des Seniorenbeirats • Kinder- und Jugendparlament • Teilnahme am Bundesprogramm „Demokratie leben!“ zur Förderung von zivilgesellschaftlichem Engagement für Demokratie, Vielfalt und gegen Extremismus
Aspekt 14.5: „Soziale Gerechtigkeit & zukunftsfähige Gesellschaft“ in der Verwaltung und in Eigenbetrieben	• Angebote der Beauftragten für Menschen mit Behinderungen sowie der Gleichstellungsbeauftragte für Verwaltungsmitarbeitende • Frauenförderplan • Tourismus-Service Neustadt-Pelzerhaken-Rettin: barrierefreie Gestaltung der neuen touristischen Infrastruktur bzw. von Bauvorhaben als Voraussetzung zur Förderfähigkeit

ÜBERSICHT DER INDIKATOREN

SDG-Indikatoren	• Kinderarmut / Jugendarmut / Altersarmut • SGB-II-/SGB-XII-Quote • Frauenanteil der Stadtverordneten
Eigene Indikatoren (Neustadt in Holstein)	• Öffentlichkeitsarbeit für Gleichstellung • Jugendcafé: Besuche, Ehrenamt & Events • Besuchszahlen Jugend- und Familientreffs • Finanzielle Unterstützung Seniorenbeirat

Aspekt 14.1: Förderung von Chancengleichheit und Beendigung aller Formen von Diskriminierung

Um die geleichberechtige Teilhabe aller Menschen zu fördern, bestehen seit vielen Jahren etablierte Konzepte, Beteiligungsstrukturen und Gremien in Neustadt in Holstein. Seit dem Jahr 2018 dient der ***Aktionsplan Inklusion*** („Lebensaufgabe Mitmenschlichkeit: Aktionsplan - Inklusion der Stadt Neustadt in Holstein“) der Umsetzung der Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen (das Übereinkommen der UN über die Rechte von Menschen mit Behinderungen trat in Deutschland im Jahr 2009 in Kraft). In der Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt ist das operative Ziel integriert, einen Zwischenbericht zum Umsetzungsstand des Aktionsplans anzufertigen und diesen somit zu evaluieren.

Darüber hinaus gibt es eine ***Beauftragte für Menschen mit Behinderungen der Stadt Neustadt in Holstein***. Die Aufgaben umfassen die Beratung von Menschen mit Behinderungen und der in der Stadt tätigen Organisationen, die Koordination von Anliegen und Anregungen von Menschen mit Behinderungen und ihrer in der Stadt tätigen Organisationen sowie die Förderung der Zusammenarbeit der Behindertenorganisationen. Auch die Vertretung von Interessen von Menschen mit Behinderungen beim Wohnungsbau, beim Bau öffentlich zugänglicher Gebäude und Einrichtungen sowie beim Bau öffentlicher Verkehrseinrichtungen und die Zusammenarbeit mit den Behindertenbeauftragten auf Kreis- und Landesebene gehört zu den Aufgaben. Die Tätigkeit wird in einem jährlichen Bericht den Stadtverordneten vorgelegt.

Bereits seit 2017 besteht außerdem ein ***Konzept zur Barrierefreiheit für die Stadt Neustadt in Holstein*** (Teilräume Altstadt, Hafenwestseite und Bahnhof). Weitere Angebote wie z.B. Führungen für Menschen mit Behinderung im zeiTTor-Museum der Stadt ermöglichen einen barrierefreien Zugang zu Freizeit und Kultur.

Auch in der Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt sind verschiedene Maßnahmen zur Förderung der Inklusion integriert (z.B. barrierefreie Website, Inklusion in Aus- und Fortbildungen in der Jugendpflege sowie Inklusionsfortbildung). Hierzu wird das operative Ziel formuliert, dass mit Unterstützung des bestehenden Multiplikator*innenkreises eine Sensibilisierung bzgl. Inklusion bei Projekten und Maßnahmen erfolgt.

Zur Förderung von Chancengleichheit besteht bei der Stadt außerdem die Stelle einer ***Gleichstellungsbeauftragten***. Diese fungiert als Ansprechpartnerin für Bürger*innen als auch für die Beschäftigten der Stadtverwaltung zu allen Themen der Gleichstellung und für persönliche Themen. Zu den weiteren Aufgaben gehört die Entwicklung und Unterstützung von Projekten und Maßnahmen zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitssituation von Frauen in der Stadt sowie die enge Zusammenarbeit mit anderen gesellschaftlichen Gruppen, Institutionen und Initiativen. Auch der Einsatz für Frauenthemen in politischen Gremien gehört zu den wichtigen Aufgaben. Ziel ist hier, dass frauenspezifische Belange und Forderungen berücksichtigt werden (beispielswiese, dass die Stadt bei ihren Entscheidungen im Blick behält, welchen Einfluss eine Entscheidung auf eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf hat). Die Tätigkeiten der Gleichstellungsbeauftragten werden in einem jährlichen Tätigkeitsbericht den politischen Entscheidungsträger*innen vorgelegt.

Aspekt 14.2: Gestaltung des demographischen Wandels und Förderung von Teilhabe älterer Menschen

Der demografische Wandel und seine Herausforderungen im Zuge der fortschreitenden Veränderung der Altersstruktur sind in Deutschland zu einem zentralen Thema geworden. Die sinkende Zahl der Menschen im jüngeren Alter und die gleichzeitig steigende Zahl älterer Menschen verschieben den demografischen Rahmen in deutlicher Art und Weise. Soziale Isolation und Einsamkeit hochbetagter Menschen stellt ein zentrales gesellschaftliches Problem in Deutschland dar, das sich in Zukunft aufgrund des demografischen Wandels noch verschärfen wird. Die Stadt Neustadt in Holstein begegnet dieser Herausforderung mit dem ***Zukunftskonzept Daseinsvorsorge***. Im Zukunftskonzept werden aktuelle und zukünftige demografische Entwicklungen berücksichtigt und auf Basis einer umfassenden Infrastrukturanalyse Strategien zur Daseinsvorsorge erarbeitet, um die Region auf zukünftige Herausforderungen des demografischen Wandels vorzubereiten.

Der kommunale ***Seniorenbeirat*** ist eine Einrichtung der Stadt und vertritt bereits seit 1992 die Interessen der Senior*innen der Stadt Neustadt in Holstein. Der Beirat setzt sich satzungsgemäß aus elf Mitgliedern zusammen, die von den Einwohnenden aus Neustadt in Holstein gewählt werden (die Amtszeit beträgt drei Jahre). Der Beirat setzt sich unter anderem ein für die Belange älterer Bürger*innen gegenüber Behörden, Parteien und Verbänden, die Verbesserung der Sicherheit älterer Menschen im Straßenverkehr oder das Miteinander der älteren und jüngeren Menschen. Der Seniorenbeirat bietet eine Vielzahl von Aktivitäten und Beratungsdiensten an (wie z.B. Seniorenfrühstück, Beratung für Pflegebedürftige und deren Angehörige, Internet-Senioren-Treff etc.). In der Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt ist die Förderung der Zusammenarbeit zwischen Stadt und Seniorenbeirat als ein explizites operatives Ziel integriert („Die Interessen der Senior*innen werden berücksichtigt und die Beteiligung der Senior*innen durch den Seniorenbeirat wird aufrechterhalten. Der Erhalt des Seniorenbeirates gilt dabei als Erfolg.“).

Aspekt 14.3: Kinder- und Jugendförderung

Die Stadt Neustadt in Holstein als Ort der Vielfalt engagiert sich sehr für Kinder und Jugendliche. Neben den vielseitigen Angeboten von Vereinen und Verbänden gibt es die offenen Freizeit- und Hilfsangebote der Stadtjugendpflege. Diese Vielfalt spiegelt auch die Arbeit der Stadtjugendpflege in den drei offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen Jugendtreff, Jugendcafé und Familientreff wider.

Das ***Jugendcafé*** ist eine offene Freizeiteinrichtung der Stadt Neustadt in Holstein. Es ist ein gerne aufgesuchter Treffpunkt junger Menschen ab 10 Jahren. Die hauptamtlichen Mitarbeitenden informieren und begleiten Aktivitäten, helfen bei Problemen jeglicher Art und achten darauf, dass im Jugendcafé alle willkommen sind, niemand ausgeschlossen wird und ein positives, familiäres Klima untereinander herrscht. Die jungen Besucher*innen können sich frei entfalten, ihre eigene Meinung und

Skaterpark am Gogenkrog (© Geipel)

Ideen äußern sowie bei zukünftigen Veranstaltungen mitwirken. Geschlechtsspezifische Angebote, die Auseinandersetzung mit den Geschlechterrollen, der Abbau geschlechtsspezifischer Benachteiligungen und das Ziel der Gleichberechtigung aller Geschlechtsidentitäten sollen im Jugendcafé vorgelebt und gefördert werden. Es wird darauf geachtet, dass die Angebotsvielfalt in der Einrichtung sich an alle richtet.

Das ***Jugendtreff*** ist ein idealer Standort für die aktive Freizeitgestaltung junger Menschen. Die Angebote (wie Billard, Musikinstrumente, Disco und vieles mehr) stehen den Besucher*innen kostenlos zur Verfügung. Neben den Freizeitangeboten bietet das "Treff" den jungen Besucher*innen Beratung bei familiären und schulischen Problemen, sowie aktive Hilfe bei Lehrstellen- und Praktikumssuche und bei Bedarf allgemeine lebensbegleitende Unterstützung.

Auch im ***Familientreff*** sind alle Menschen herzlich willkommen. Bei Kaffee, Tee und Kuchen wird über allgemeine Lebensfragen geredet und es werden gemeinsam mit den Kindern, Eltern und Großeltern neue Ideen und Aktionen erarbeitet. Die Kinder können durch die vorhandenen Spielmöglichkeiten durch die Mitarbeitenden und Eltern gefordert und gefördert werden. Jede Stimme, jede Meinung wird gehört und alle Wünsche in die Planungen mit aufgenommen. Unter dem Motto „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“ kann sich jede*r Besucher*in der Einrichtung „von Klein bis Groß“ einbringen.

Auch das ***Kinder- und Jugendnetzwerk Neustadt in Holstein e. V.*** setzt sich für die individuelle Entwicklung von Kindern und Jugendlichen ein. Hierbei bildete sich u.a. der Schwerpunkt „Demokratieerziehung zur Vermittlung einer toleranten und offenen Einstellung“ heraus. Der Verein organisiert und koordiniert ein halbjährlich kostenloses Nachmittags-programm mit kulturellen Kursen und Workshops für etwa 250 Kinder und Jugendliche aus Neustadt und Umgebung. Der hauptamtliche Jugendcoach, der Heranwachsende betreut, die für die Entwicklung einer Lebensperspektive eine wesentliche Unterstützung benötigen, betreut zurzeit insgesamt 21 Jugendliche (5 weiblich, 16 männlich).

Anlässlich des internationalen Weltkindertags, der jährlich am 20. September stattfindet, wird seit dem Jahr 2017 der ***Neustädter Weltkindertag*** als Gemeinschaftsveranstaltung von Deutschem Kinderschutzbund, Stadtmarketing und Gewerbeverein zentral auf dem Marktplatz organisiert. In den Jahren davor gab es eine eigene Veranstaltung vom Kinderschutzbund auf dem Schulhof. Seit der Kooperation hat sich der Gewerbeverein als Veranstalter angeboten. Organisiert und durchgeführt wird die Veranstaltung von Stadtmarketing und Deutschem Kinderschutzbund. Im Schnitt nehmen rund 20 Vereine, Institutionen, Hilfsorganisationen, Parteien und städtische Einrichtungen an der Veranstaltung ehrenamtlich teil und überlegten sich besondere Angebote für diesen Tag (z.B. Jugendfeuerwehr, Jugendgruppe des THW, Einrichtungen des Kinderschutzbunds, Kitas, Schulen, Kinder und Jugend Parlament, Stadtwerke). Kinder und ihre Lebensräume und Themen werden an diesem Tag in den Fokus gestellt. Seit dem Jahr 2022 wird auch das Thema Nachhaltigkeit verstärkt integriert. Der Leitfaden Nachhaltige Veranstaltungen wird berücksichtigt und freiwillig als roter Faden in die ganze Veranstaltung eingebunden. So wird das Nachhaltigkeitsthema ganzheitlich mit aufgegriffen und den Teilnehmer*innen in ihren Mitmach-Angeboten integriert.

Auch die Kampagne Fairtrade-Town wird bei den Weltkindertagen durch Sponsoring fairer Produkte der Steuerungsgruppe erfolgreich aufgegriffen. Der Neustädter Weltkindertag findet jedes Jahr unter einem anderen Motto statt.

Die Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt Neustadt in Holstein beinhaltet ebenfalls ein spezifisches Ziel zur Unterstützung von Jugendlichen („Im Jahr 2030 besteht in Neustadt in Holstein eine einrichtungsunabhängige und ganzheitliche Chancengerechtigkeit für alle Jugendlichen, sowohl in Bezug auf Online- als auch Präsenzangebote. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der

Demokratieförderung, der Freizeit- und Sportgestaltung, der Chancengerechtigkeit in der Schulphase sowie in der Berufsfindung.“).

Aspekt 14.4: Förderung von sozialem Engagement

Bürgerschaftliches Engagement ist eine unverzichtbare gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Die Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt Neustadt in Holstein enthält vor diesem Hintergrund das Ziel, eine zentrale Anlaufstelle für das Ehrenamt zu etablieren. Die Umsetzung und Ausführung sollen durch einen lokalen Verein und durch das Ehrenamt getragen werden.

Der bereits vorgestellte ***Seniorenbeirat*** ist ein ehrenamtliches Gremium und übt eine beratende Tätigkeit aus. Seit 2023 unterstützt der Seniorenbeirat die Kampagne „Fairtrade Stadt“ und schenkt fair gehandelten Kaffee bei dem monatlichen Seniorenfrühstück aus. Dieser wird über das Budget des Nachhaltigkeitsmanagements finanziert. Der Seniorenbeirat strebt an, einen Verein zu gründen, der ein vielfältiges Beschäftigungs- und Unterstützungsprogramm für Senior*innen bieten soll.

Das ***Kinder- und Jugendparlament*** Neustadt in Holstein hat sich in mehreren Schritten seit 1998 von einem Jugendstammtisch zum offiziellen Gremium entwickelt und konstituiert. Seitdem ist es durchgehend Bestandteil der Beteiligungsgremien in Neustadt in Holstein und wird alle zwei Jahre gewählt. Die Wahlen werden nach demokratischen Grundprinzipien (ähnlich, wie auch die Kommunalwahl) durchgeführt. Die Wahlbeteiligung lag in den letzten Jahren deutlich über 50 %. Während viele andere Kinder- und Jugendparlamente kreisweit im Laufe der Jahre „eingeschlafen“ sind, hat dieses Parlament durchgehend Bestand und seine Arbeit verrichtet. Das ist auch dem Rückhalt aus dem Gemeinwesen der Stadt Neustadt, den Schulen und anderen Gremien und Akteur*innen zu verdanken. Das Kinder- und Jugendparlament hatte durch den Vorbildcharakter einen großen Einfluss darauf, dass kreisweit Kinder- und Jugendparlamente erneut entstanden oder reaktiviert worden sind. Das Parlament nimmt u.a. seit Jahren auch wesentlichen Einfluss auf Projektideen und den Einsatz von Projektgeldern des Bundesprogramms „Demokratie leben“.

Das ***Bundesprogramm „Demokratie leben!“*** wurde 2015 vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gestartet. Das Programm fördert zivilgesellschaftliches Engagement für Demokratie, Vielfalt und gegen jede Form von Extremismus. Zahlreiche Initiativen, Vereine und engagierte Menschen setzen sich für ein vielfältiges, gewaltfreies und demokratisches Miteinander ein. Bis 2024 wurden in Neustadt in Holstein 75 Einzelmaßnahmen gefördert von 15 unterschiedlichen Trägern. Bis Ende 2023 verzeichnete die Stadt 6100 direkte Teilnehmende an den Projekten. Jährlich wurden ca. 4000-5000 Personen im Rahmen der Partnerschaft für Demokratie erreicht.

Mit Blick auf die bestehenden Vereine in Neustadt in Holstein sind darüber hinaus mehrere operative Ziele in der Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt formuliert, welche auf das strategische Ziel „Die Neustädter Vereinslandschaft im Jahr 2030 ist stark und zukunftsfähig aufgestellt und adressiert mit ihren Angeboten alle Neustädter*innen“ einzahlen.

Aspekt 14.5: Soziale Gerechtigkeit & zukunftsfähige Gesellschaft" in der Verwaltung und in Eigenbetrieben

Die Angebote der ***Beauftragten für Menschen mit Behinderungen*** sowie der ***Gleichstellungsbeauftragten*** (siehe ausführlich im Aspekt „Förderung von Chancengleichheit und Beendigung aller Formen von Diskriminierung“) richten sich auch gezielt an die Mitarbeitenden in der Stadtverwaltung. Zur Förderung der Chancengleichheit zwischen

Frauen und Männern in der Verwaltung besteht außerdem ein ***Frauenförderplan*** (letzte Version: 2019-2022). Dieser dient als Personalentwicklungsinstrument mit dem Fokus auf der Förderung von Frauen.

Auch die Eigenbetriebe der Stadt Neustadt in Holstein fördern die Chancengleichheit und Teilhabe aller Menschen am gesellschaftlichen Leben. Ein Beispiel ist die ***barrierefreie Gestaltung der neuen touristischen Infrastruktur bzw. von Bauvorhaben als Voraussetzung zur Förderfähigkeit***. Vergangene und neue Bauprojekte des Tourismus-Service Neustadt-Pelzerhaken-Rettin wurden bzw. werden barrierefrei gestaltet. Hierzu gehören z.B. die neu geplanten Seebrücken in Neustadt und Pelzerhaken, die neu errichteten Ruheplätze, die neuen Dünenstege, die umgestaltete Tourismus-Information in Pelzerhaken sowie die neu geplante Wasserrettungsstation.

INDIKATOREN

SDG-INDIKATOREN[5]

Kinderarmut / Jugendarmut / Altersarmut

Jahr	2012	2014	2016	2018	2020	2021	2022
< 15-Jährige	17,8	17,1	16,6	16,1	15,9	12,4	12,2
15 bis 17-Jährige	9,7	13,0	9,9	k.A.	k.A.	8,2	k.A.
> 65-Jährige	3,2	4,0	3,4	3,9	3,6	3,8	3,8

Anteil der unter 15-Jährigen (Kinderarmut), der 15- bis 17-Jährigen (Jugendarmut) und der über 65-Jährigen (Altersarmut), die Sozialleistungen beziehen (Quelle: SDG-Portal)

Von Armut wird gesprochen, wenn ein Mensch finanziell nicht in der Lage ist, die eigenen wirtschaftlichen und sozialen Grundbedürfnisse zu decken. Wenn dieser Umstand im Verhältnis zum jeweiligen gesellschaftlichen Umfeld eintritt, spricht man von relativer Armut. Kinderarmut ist oftmals bedingt durch die Arbeitslosigkeit und Armut der Eltern. Mögliche Konsequenzen können die Unterversorgung in wichtigen Lebensbereichen, wie Wohnen oder Ernährung und ungleiche Bildungs- und Teilhabechancen, sein. Jugendarmut kann eine unmittelbare Folge von Kinderarmut sein. Erschwerend zu den nicht hinreichenden Mitteln zur Grundversorgung kommt hinzu, dass sich Jugendliche im Übergang zur Selbstständigkeit befinden. Konnten sie jedoch bereits zuvor wegen Armut nur unterdurchschnittlich an Bildung teilhaben, so schränkt dies ihre Wahlmöglichkeiten mit Blick auf beispielsweise die Berufswahl enorm ein. Altersarmut beschreibt die Problematik, unabhängig von der Länge der Erwerbstätigkeit, zum Erreichen des Renteneintritts über einen Rentenanspruch zu verfügen, der unter dem Existenzminimum liegt. In den nächsten Jahren wird sich diese Problematik voraussichtlich aufgrund von demographischem Wandel, Rentenreformen und Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt noch verschärfen.

In der Stadt Neustadt in Holstein ist der Anteil der Kinder, die von Armut betroffen sind, zuletzt leicht gesunken und liegt bei 12,2 Prozent. Es gilt zu berücksichtigen, dass ab dem Jahrgang 2019 die Gruppe der Nicht Leistungsberechtigten (NLB) unter 15 Jahren aufgrund von Erfassungsproblemen nicht oder nicht vollständig in die Berechnung mit einbezogen werden konnten. Daher wird in diesen Jahrgängen die Gruppe der von Armut betroffenen Kindern leider nicht vollständig abgebildet. Für den Indikator Jugendarmut zeigt sich zuletzt (2021) ebenfalls eine leicht rückläufige Entwicklung, wobei hier die gleichen Erfassungsprobleme vorliegen wie bei dem Indikator Kinderarmut. Die Armut, der über 65-jährigen Menschen (der Indikator ist nicht von den Erfassungsproblemen betroffen), ist zuletzt (2022) konstant und bei 3,8 Prozent. Insgesamt liegen die Anteile von Kinder-, Jugendarmut unter dem bundesdeutschen Durchschnitt (2022: Kinderarmut: 13,9 Prozent, Jugendarmut (2021): 11,0 Prozent). Die Altersarmut in Neustadt in Holstein ist im Vergleich zum bundesdeutschen Durchschnitt (2022: 3,5 Prozent) etwas höher. Die Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie beinhaltet keine altersspezifischen Zielsetzungen zu Armut, verfolgt aber generell das Ziel (1.1.a), den „Anteil der Personen, die materiell depriviert sind (Mangel an bestimmten Gebrauchsgütern, unfreiwilliger Verzicht auf bestimmten Konsum aus finanziellen Gründen), bis 2030 deutlich unter dem „EU28Wert“ (28 Staaten der Europäischen Union bis 31. Januar 2020) zu halten“.

SGB-II-/SGB-XII-Quote

Jahr	2016	2018	2020	2022
Prozent	11,4	11,0	10,5	9,5

Anteil der Leistungsberechtigten nach dem SGB II oder SGB XII (unter 65 Jahre) an der Bevölkerung (unter 65 Jahre)
(Quelle: SDG-Portal)

Die SGB II / SGB XII - Quote gibt an, wie hoch der Anteil der Bevölkerung ist, der Anspruch auf Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II) oder Sozialhilfe (SGB XII) hat und ist damit ein Näherungswert für die Hilfebedürftigkeit der Menschen in einer Kommune. In der Stadt Neustadt in Holstein ist der Indikator im Zeitverlauf leicht von 11,4 Prozent im Jahr 2016 auf 9,5 Prozent im Jahr 2022 gesunken. Diese Entwicklung liegt nur leicht über der bundesdeutschen Entwicklung von zuletzt (2022) 9,0 Prozent. Die Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie nimmt in ihren Zielsetzungen keinen expliziten Bezug zu diesem Indikator.

[5] Der Berichtsrahmen nachhaltige Kommune (BNK) sieht für dieses Handlungsfeld ebenfalls die Indikatoren *Verhältnis der Medianeinkommen von Frauen und Männern, Einbürgerungen im Jahr, Straftaten* und *Index Korruptionsprävention* vor. Für diese Indikatoren liegen im SDG-Portal (siehe Kapitel Einführung) jedoch nur Daten für Landkreise und kreisfreie Städte vor. Da Neustadt in Holstein eine kreisangehörige Kommune ist, werden die Indikatoren an dieser Stelle nicht berücksichtigt.

5 GESCHLECHTER-GLEICHHEIT

Frauenanteil der Stadtverordneten

Jahr	2013	2018	2023
Prozent	20,00	17,50	17,14

Anteil der Frauen mit Mandaten im Stadtrat der Stadt Neustadt in Holstein in Prozent zum 1. Juli des jeweiligen Jahres (Quelle: Neustadt in Holstein)

Der Frauenanteil im Stadtrat, Gemeinderat bzw. Kreistag ist trotz intensiver Bestrebungen bundesweit seit Jahren unverändert niedrig. Die Möglichkeit einer Zuteilung von Listenplätzen durch die politischen Parteien trägt zwar zu einer Erhöhung des Frauenanteils bei, dies hat jedoch bisher nicht zum gewünschten Erfolg geführt. In der Stadt Neustadt in Holstein haben sich bereits zu den Wahlen bedeutend weniger Frauen als Kandidatinnen aufstellen und wählen lassen. Nach den Wahlen im Jahr 2013 waren von insgesamt 30 Stadtverordneten sechs Frauen vertreten, dabei drei aus der SPD, zwei aus Bündnis 90/Die Grünen und eine Frau der CDU. Im Herbst 2018 waren sieben Frauen bei insgesamt 40 Stadtverordneten vertreten – in diesem Wahljahr vier Frauen aus Bündnis 90/Die Grünen, zwei Frauen der SPD und eine Frau fraktionslos. Seit 2023 sind sechs Frauen bei insgesamt 35 Stadtverordneten, daraus drei der SPD, zwei der Bündnis 90/Die Grünen und eine der CDU, vertreten. Damit ist der Frauenanteil kontinuierlich auf zuletzt (2023) 17,14 Prozent gesunken und liegt unter dem durchschnittlichen bundesdeutschen Anteil von zuletzt (2020) 27,7 % (vierte Gleichstellungsatlas der Bundesregierung). In der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie werden die Frauenanteile im Stadtrat, Gemeinderat bzw. Kreistag nicht explizit adressiert. Grundsätzlich bedarf es in Anbetracht der Entwicklungen für die Erreichung von Geschlechtergerechtigkeit aber intensiverer Anstrengungen.

EIGENE INDIKATOREN (STADT NEUSTADT IN HOLSTEIN)

5 GESCHLECHTER-GLEICHHEIT

Öffentlichkeitsarbeit für Gleichstellung

Jahr	2017	2020	2023
Euro	1.700,00	3.800,00	4.000,00

Budget für die Öffentlichkeitsarbeit der Gleichstellungsbeauftragten (Quelle: Neustadt in Holstein)

Zur Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten gehört u.a. die Organisation von Veranstaltungen, etwa zum Weltfrauentag oder zum Internationalen Tag zur Beseitigung der Gewalt gegen Frauen, als auch das Angebot von Workshops und Seminaren. Darüber hinaus werden begleitend Öffentlichkeitsarbeit betrieben und Informationsmaterialien zu unterschiedlichsten Gleichstellungsthemen veröffentlicht. Die Bandbreite der Aufgaben und Anforderungen ist aufgrund der immer komplexer werdenden Gesellschaft ebenfalls zunehmend ansteigend. Der Indikator gibt Auskunft über die zur Verfügung gestellten Mittel für die Öffentlichkeitsarbeit (Veranstaltungen, Aktionen sowie Informationsmaterialien) der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Neustadt in Holstein. Das bereitgestellte Budget wird jedoch nicht an den steigenden o.g. Trend angepasst, wie die angegebenen Zahlen veranschaulichen.

Jugendcafé: Besuche, Ehrenamt & Events

Jahr	2017	2020	2023
Besuche gesamt /	4.554	3.061	3.831
Pro Tag	21,2	17,5	20,7
Supporter	11	11	16
Junghelfer*innen	4	4	8
Kursleitungen	3	2	2
Praxisbegleitungen	2	3	1
Events*	88	71	78

Besuchszahlen des Jugendcafés gesamt und durchschnittlich pro Tag, Ehrenamtsstruktur des Jugendcafés und Eventzahlen des Jugendcafés pro Jahr
Hinweis: Im Jahr 2020 bedingt durch die Covid-19-Pandemie eingeschränkte Arbeitsmöglichkeiten
(Quelle: Neustadt in Holstein)

Das Jugendcafé ist eine offene Freizeiteinrichtung der Stadt Neustadt in Holstein in unmittelbarer Nähe zum Kremper Tor. Es ist ein gerne aufgesuchter Treffpunkt junger Menschen ab 10 Jahren. Der Indikator gibt Auskunft über die Besuche pro Jahr und durchschnittlich pro Tag, die Anzahl der ehrenamtlich tätigen Personen, bestehend aus dem „Team Jugendcafé“ Supporter, Junghelfer*innen, Kursanbietenden und Erzieher*innen-Praktikant*innen sowie die Anzahl der Events (Aktionen, Angebot Ferienspaß, regelmäßige Kurse) pro Jahr.

Das Jugendcafé erreicht im dargestellten Jahresvergleich im täglichen Durchschnitt zwischen 17 und 21 Besucher*innen täglich. In den Wintermonaten von September bis April sind höhere Zahlen als in den Sommermonaten zu verzeichnen. Bis 2019 war das Jugendcafé mit zwei hauptamtlichen Kräften besetzt. Seit diesem Jahr nur noch mit einer Person und einem Ehrenamt. Hierdurch sind die höhere Anzahl an Öffnungstagen zu begründen (fehlende Urlaubsvertretung). Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Besuchszahlen des Jugendcafés in den letzten zehn Jahren eine fortlaufende positive Entwicklung zeigen, wobei die Corona-Pandemie im Jahr 2020 zu einem vorübergehenden Rückgang führte. Durch wechselnde Angebote und Projekte und generationsbedingte Änderungen ist eine allgemeine Fluktuation zu begründen.

Im Bereich des Ehrenamts verzeichnet das Jugendcafé von 2017 bis 2023 einen positiven Trend. Die Anzahl der Supporter (Ehrenamtliche ab 16 Jahren) stieg in diesem Zeitraum um 45 Prozent von 11 auf 16 Personen. Auch die Zahl der Junghelfer*innen (unter 16 Jahre) verdoppelte sich von 4 auf 8. Die Anzahl an zusätzlichen Projekt- und Kursleitungen (Kids Aktiv, Projektarbeit „Demokratie Leben“, Mee(h)r Kultur) sowie Praxisbegleitungen f+r Praktikant*innen der Fachschule für Sozialpädagogik ist schwankend. Bemerkenswert ist, dass der positive Trend im Ehrenamt auch im Jahr 2020 trotz der Corona-Pandemie fortgesetzt werden konnte. Dies zeigt die hohe Motivation und Bindung der Ehrenamtlichen zum Jugendcafé.

Die Anzahl der kleineren und größeren Aktionen im Alltagsbetrieb des Jugendcafés variierte je nach Aufwand und Ressourcen auf gleichbleibendem Niveau. Die Alltags-Aktionszahlen sind jedoch nur grob gerechnete Zahlen aus vergangenen Berichten. Von den 88 Events im Jahr 2017 sind 43 Ferienspaßaktionen, im Jahr 2023 waren es nur noch 29, was jedoch darin begründet ist, dass eine hauptamtliche Kraft mit anderen Aufgaben beauftragt wurde (Familientreff, Flüchtlingsarbeit, Kinder- und Jugendparlament). Das wechselnde und regelmäßige Kursangebot ist und bleibt weitestgehend stabil mit 1 bis 3 Kursen täglich.

Besuchszahlen Jugend- und Familientreffs

Jahr	2018/2019	2020/2021	2022/2023
Jugendtreff gesamt / pro Tag	3.795 16,9	3.830 14,6	6.228 21,6
Familientreff gesamt / pro Tag	4.049 17,1	1.770 12,0	5.812 22,4

Besuchszahlen des Jugendtreffs und des Familientreffs (Öffnungstage gesamt und durchschnittlich pro Tag) (Quelle: Neustadt in Holstein)

Der Jugendtreff der Stadt Neustadt in Holstein ist ein idealer Standort für die aktive Freizeitgestaltung junger Menschen. Die Angebote wie Billard, Musikinstrumente, Disco und vieles mehr stehen den Besucher*innen kostenlos zur Verfügung. Die Besucher*innenstruktur hat sich im Jugendtreff in Folge der Coronazeit und im Zuge der Flüchtlingswelle stark verändert. Die Gruppe junger Eltern und ehrenamtlich engagierter Menschen in den Zwanzigern, besucht regelmäßig die Einrichtung. Jugendliche hingegen suchen den Jugendtreff unregelmäßig, überwiegend allein oder in Kleinstgruppen auf, meist spontan zu Gesprächen, zum Tanzen, Musikhören, Streetball oder Billard-spielen. Auf ihr Freizeitverhalten angesprochen, zeigen sie sich höflich, distanziert und überwiegend desinteressiert an geplanten Veranstaltungen, sowie den Mitbestimmungs-/ Mitgestaltungsmöglichkeiten des Jugendtreffs. Potenzielle neue Ehrenamtliche, in der Gruppe der 12- bis 17-jährigen Besucher*innen, sind nur vereinzelnd erkennbar.

Der Familientreff liegt am Spielplatz im Westpreußenring am Siedenkrog, liebevoll „Schäfchenweg“ von den Bewohner*innen genannt und befindet sich eingebettet in die Westpreußensiedlung, wo viele Familien mit großen und kleinen Kindern leben. Der Familientreff hat sich zum Ziel gemacht, die familiären Ressourcen, Kompetenzen und Selbstwirksamkeitspotenziale zu fördern und zu stärken, um die Chancengerechtigkeit für alle zu erhöhen. Damit die Kinder bestmöglich gefördert werden, arbeitet der Familientreff mit den Eltern auf Augenhöhe und Hand in Hand, um die Erziehungskompetenz zu stärken. Der Indikator gibt Auskunft über die jährlichen Besuchszahlen insgesamt und pro Tag. Die Entwicklungen der Besuchszahlen des Familentreffs sind aufgrund der endgültigen Pandemiebeendigung und den damit verbundenen Landesverordnungen in Bezug auf Vorgaben für die offene Jugendarbeit, im Zeitraum 2022/23 mit 5.812 Besuchen wieder deutlich zu den Vorjahren gestiegen. Es ist aber auch anzufügen, dass die Verweildauer in der Einrichtung von Kindern, die ohne Eltern kommen, kürzer ist als in den letzten Jahren. In den Sommerferien 2024 haben die Familien die Einrichtung mehr genutzt als in den Jahren zuvor.

Finanzielle Unterstützung Seniorenbeirat

Jahr	2022	2023	2024
Euro	3.000,00	3.090,00	3.200,00

Finanzielle Unterstützung des Seniorenbeirats der Stadt Neustadt in Holstein (Quelle: Neustadt in Holstein)

Der Seniorenbeirat ist ein Beratungsgremium der Kommunalpolitik. Er berät zudem Menschen im Rentenalter in spezifischen Themen. Weiterhin tritt er als Veranstalter eines vielfältigen Beschäftigungs- und Unterstützungsprogramm für Senior*innen auf. Zur Unterstützung der wichtigen Arbeit des Seniorenbeirats wird dieser jährlich durch ein bereitgestelltes Budget der Stadt unterstützt. Seit Mitte 2023 unterstützt der Seniorenbeirat die Kampagne "Fairtrade Stadt" und schenkt fair gehandelten Kaffee beim monatlichen Senior*innenfrühstück aus. Die Produkte werden dabei durch ein Budget des Nachhaltigkeitsmanagements finanziert und werden zusätzlich zu den jährlich 3.000 Euro seitens der Stadt gezahlt. Das Budget ist im Zeitverlauf von 3.000,00 Euro im Jahr 2022 auf 3.200,00 im Euro im Jahr 2024 angestiegen.

HANDLUNGSFELD

15 WOHNEN UND NACHHALTIGE QUARTIERE

Die Kommune berichtet, wie ihr Gesamtbild Grundlagen für das Wohlbefinden aller Bürgerinnen und Bürger schafft, und geht dabei insbesondere auf Wohnraum und Orte für sozialen Kontakt und Erholung ein.

ÜBERSICHT DER AKTIVITÄTEN

Aspekt 15.1: Reduzierung der Flächen-inanspruchnahme	• Operative Ziele zur Reduktion der Flächeninanspruchnahme im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt Neustadt in Holstein
Aspekt 15.2: Förderung nachhaltiger Quartiere	• Wohnungsmarktkonzept • Gestaltungshandbuch für die Altstadt
Aspekt 15.3: Schaffung und Erhalt von bezahlbarem Wohnraum und Unterstützung obdachloser Menschen	• Soziale Wohnraumförderung • Fortschreibung des Wohnraumkonzepts • Wohnungsnotfall- und Sozialberatung für Menschen in prekären Situationen
Aspekt 15.4: Vermeidung von sozialer Segregation	• Keine spezifischen Ziele, Konzepte oder Maßnahmen, welche die Vermeidung sozialer Segretation explizit adressieren, jedoch ämterübergreifende Bearbeitung von Teilaspekten
Aspekt 15.5: Immissionsschutz / Senkung der Umweltbelastung	• Fortschreibung des Lärmaktionsplans der Stadt Neustadt in Holstein • Luftschadstoffmessung des Landes Schleswig-Holstein

ÜBERSICHT DER INDIKATOREN

SDG-Indikatoren	• Flächeninanspruchnahme und -neuinanspruchnahme • Flächennutzungsintensität • Naherholungsflächen • Wohnfläche • Fertiggestellte Wohngebäude mit erneuerbarer Heizenergie • Wohnungsnahe Grundversorgung - Supermarkt
Eigene Indikatoren (Stadt Neustadt in Holstein)	• Schaffung sozialer Wohnraum

Aspekt 15.1: Reduzierung der Flächeninanspruchnahme

Die Reduktion der Flächeninanspruchnahme gehört zu den großen Herausforderungen einer nachhaltigen Stadtentwicklung. In Deutschland werden stetig neue Flächen für Siedlungs- und Verkehrszwecke in Anspruch genommen. Nach Angaben des Statistischen Bundesamts hat sich die Fläche für Siedlung und Verkehr von 1992 bis 2022 von 40.305 auf 51.903 Quadratkilometer ausgedehnt. Flächenverbrauch ist mit negativen Folgen verbunden, wie z.B. die Zerschneidung und Fragmentierung von Natur- und Lebensräumen, negativen Auswirkungen auf Bodenfunktionen oder den Wasserhaushalt, den Verlust von Klimaschutzleistungen (CO_2 -Senken) oder von Optionen für die Klimaanpassung.

Die Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt Neustadt in Holstein adressiert die Reduktion der Flächeninanspruchnahme in drei operativen Zielen. So sollen in der Fortschreibung des Flächennutzungsplans (aus dem Jahr 2015) Grenzen des Siedlungsgebietes nicht weiter ausgedehnt werden. Bis 2025 soll ein Brachflächenkataster mit Nutzungspotentialen entwickelt und ein entsprechendes Reaktivierungskonzept vorgelegt werden. Bis zum Jahr 2030 soll außerdem ein Gewerbeflächenentwicklungskonzept (städtebaulicher Masterplan) entwickelt werden, der eine ressourcensparende sowie innovative Gewerbeflächenentwicklung mit hoher wirtschaftlicher, aber auch ökologischer Qualität ermöglicht. In der Nachhaltigkeitsstrategie ist außerdem das Ziel integriert, bis 2026 einen Leitfaden zum verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen im Verwaltungshandeln mithilfe eines Checks zu entwickelt. Auf Grundlage des Leitfadens sind konkrete nachhaltige Grundsätze für den Umgang mit der Ressource Boden/Fläche zu entwickeln und zu formulieren, welche zur Entscheidungsgrundlage bei geplanten Projekten/Vorhaben dienen (Stichwort: strategische Ansiedlungsentscheidung).

Aspekt 15.2: Förderung nachhaltiger Quartiere

Für die Förderung nachhaltiger Quartiere müssen viele Ansprüche an die Quartiere gemeinsam gedacht werden. Die Stadt Neustadt in Holstein verfügt vor diesem Hintergrund über verschiedene Konzepte und Gestaltungssatzungen. Das ***Wohnungsmarktkonzept*** aus dem Jahr 2014 ist die analytische, strategische und konzeptionelle Grundlage zur Steuerung der zukünftigen Wohnungsmarktentwicklung in der Stadt Neustadt in Holstein. Parallel zum Wohnungsmarktkonzept wurde das Zukunftskonzept Daseinsvorsorge für die Stadt und ihre Umlandlandgemeinden erarbeitet, um den Auswirkungen des demografischen Wandels hinsichtlich möglicher Anpassungsbedarfe des städtischen Infrastrukturangebotes zu begegnen (siehe Aspekt „Gestaltung des demographischen Wandels“).

Rathaus Neustadt (© Stadtmarketing)

Um das unverwechselbare Stadtbild im Neustädter Altstadtbereich zu erhalten, hat die Stadtverordnetenversammlung im Jahr 2018 ein ***Gestaltungshandbuch für die Altstadt*** beschlossen.

Aufbauend auf einer Stadtbildanalyse und einer Darstellung prägender Gestaltungsmerkmale der Altstadt stellt das Handbuch Gestaltungsleitlinien für qualitätsvolle Stadträume und deren Bebauung zusammen. Das Handbuch gliedert die Gestaltungsleitlinien in die sechs Themen Bebauung, Dach, Fassade, Farbe, Werbeanlagen sowie Möblierung von Sondernutzungsflächen und Warenauslagen.

Aspekt 15.3: Schaffung und Erhalt von bezahlbarem Wohnraum und Unterstützung obdachloser Menschen

Wohnraum wird in Neustadt in Holstein einerseits durch die Neustädter*innen und die, die es einmal werden wollen, nachgefragt. Andererseits gibt es eine besonders starke Nachfrage nach temporärem Wohnraum, sowohl durch Übernachtungsgäste als auch durch Zweitwohnungsbesitzer*innen bzw. Mieter*innen. Die Wohnraumpreise sind auf einem hohen Niveau und steigen weiter an. Insgesamt ist der Wohnungsmarkt in Neustadt in Holstein als angespannt zu bezeichnen, nach wie vor sind noch zu wenig Sozialwohnungen vorhanden. Die Stadt begegnet diesen Herausforderungen mit verschiedenen Maßnahmen.

Zum einen wurde die ***Soziale Wohnraumförderung*** in der Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt Neustadt in Holstein verankert. Der Schaffung von Bauprojekten im sozialen Wohnungsbau wird städtebaulich Vorrang vor anderen Wohnraumentwicklungsprojekten eingeräumt. Bei Projekten mit mehr als 20 Wohneinheiten ist zwischen 30 % und 50 % sozial geförderter Wohnraum im Rahmen der Bauleitplanung bzw. städtebaulicher Verträge festzulegen.

Ebenfalls in der Nachhaltigkeitstrategie verankert ist die zukünftige ***Fortschreibung des Wohnraumkonzepts*** 2025/26 - mit besonderem Fokus auf bezahlbarem Wohnraum für alle Menschen und unter Berücksichtigung besonders schutzbedürftiger Zielgruppen, wie Geflüchtete, Alleinerziehende sowie von Gewalt betroffenen Personen (nach Abschluss der aktuell laufenden Wohnbauprojekte).

Darüber hinaus besteht bereits seit 2005 eine ***Wohnungsnotfall- und Sozialberatung zur Wohnungssituation in Neustadt für Menschen in prekären Situationen***. Die Stadt betreibt diesbezüglich eine eigene Beratungsstelle (mit 23,5 Wochenstunden) als präventive Maßnahme zur Vermeidung von Wohnungslosigkeit. Unter dem fachlichen Ansatz „housing first“ hilft eine Sozialpädagogin betroffenen Personen bei der Suche und besonders dem Erhalt von Wohnraum. Die Ursachen sind dabei sehr vielfältig (wie z.B. Krankheit, Sucht, Trennung, Verschuldung etc.). Die Mitarbeiterin greift auf ein umfangreiches Netzwerk zurück, zugleich werden ihr die Betroffenen von anderen Stellen übermittelt. Ein Tätigkeitsbericht wird jährlich vorgestellt.

Aspekt 15.4: Vermeidung von sozialer Segregation

Jeder Stadtteil hat seine eigene Geschichte und seinen eigenen Charakter. Stadtteile sind Orte der Identifikation, Orte des Zusammenlebens und Heimat. In Quartieren konzentrieren sich Potenziale und Chancen, Herausforderungen und Problemlagen (z.B. bezüglich städtebaulicher und infrastruktureller Ausstattung, Wirtschaft und Beschäftigung, sozialer Teilhabe und Bildung sowie nachteiliger Umweltbedingungen). Die Vermeidung von sozialer Segregation wurde in Neustadt in Holstein bisher nicht durch explizite Ziele, Konzepte oder Maßnahmen adressiert. Jedoch erfolgt eine ämterübergreifende Adressierung von Teilaspekten, um sozialer Segregation entgegenzuwirken (z.B. mit Blick auf Kitas, Erziehung, Sprachangeboten, Sozialarbeit /

Bildungsangebote, Bibliothek / Bezahlbarer Wohnraum / Zugänglichkeit Infrastruktur, ÖPNV und Sport).

Aspekt 15.5: Immissionsschutz / Senkung der Umweltbelastung

Vor dem Hintergrund, dass eine hohe Lärmbelastung eine ernstzunehmende Gefahr für die menschliche Gesundheit darstellt, ist die Minderung der Lärmbelastung durch die Erstellung von Lärmaktionsplänen ein wichtiges Ziel. Kommunen sind zur Aufstellung von Lärmaktionsplänen verpflichtet. Darin werden Lärmbelastungen für Orte in Ballungsräumen sowie im Umfeld von Hauptverkehrsstraßen, Haupteisenbahnstrecken und Großflughäfen untersucht und in Lärmkarten dargestellt. Aus diesen Lärmkarten werden Lärmminderungsmaßnahmen abgeleitet bzw. überprüft und in Aktionspläne überführt. Ziel der Lärmaktionsplanung ist es, den Umgebungslärm wirksam zu verringern und damit die Lebensqualität der Bürger*innen zu verbessern. Im Jahr 2019 erfolgte eine ***Fortschreibung des Lärmaktionsplans der Stadt Neustadt in Holstein***. Der Lärmaktionsplan analysiert die „Lärm und Abgas-Hotspots“ insbesondere im Hinblick auf den davon betroffenen Wohnraum. Eine erneute Fortschreibung des Lärmaktionsplans wurde noch in 2024 beauftragt.

Mit Blick auf die Luftrheinhaltung erfolgt eine ***Luftschadstoffmessung des Landes Schleswig-Holstein***. Die Grundlage des Messprogramms bildet die 39.- Verordnung zum Bundes-Immissionsschutzgesetz über Luftqualitätsstandards und Emissionshöchstmengen. Diese erfordert unter anderem eine Beurteilung der Luftbelastung an Orten mit den mutmaßlich höchsten Luftschadstoffkonzentrationen, denen in erster Linie die Wohnbevölkerung ausgesetzt sein kann.

INDIKATOREN

SDG-INDIKATOREN[6]

Flächeninanspruchnahme und -neuinanspruchnahme

Jahr	2012	2014	2016	2018	2019	2020	2021	2022
Prozent	39,3	39,3	40,2	40,1	41,3	41,3	41,5	41,7
Prozentuale Änderung	k.A.	k.A.	0,01	-0,05	1,12	0,06	0,14	0,25

Anteil der Siedlungs- und Verkehrsfläche und Änderung der Siedlungs- und Verkehrsfläche im Vergleich zum Vorjahr anhand der Gesamtfläche in Prozent (Quelle: SDG-Portal)

Die Flächenneuinanspruchnahme führt oftmals zu einem unwiederbringlichen Verlust an natürlichen Böden und ökologisch wertvollen Freiflächen. Die Siedlungs- und Verkehrsfläche setzt sich aus Flächen für Wohnbau, Industrie und Gewerbe, aus Verkehrsfläche, aus Sport-, Freizeit- und Friedhofsflächen zusammen und kann sowohl versiegelte als auch unversiegelte Fläche beinhalten. Der Indikator misst dabei einerseits den Anteil der Siedlungs- und Verkehrsfläche an der Gesamtfläche und ist im Zusammenhang mit dem Ziel zu sehen, im Rahmen der fortschreitenden Urbanisierung weniger auf Expansion und Außenentwicklung und mehr auf Effizienz und Innenentwicklung zu setzen. Andererseits wird die Veränderung der Siedlungs- und Verkehrsfläche im Vergleich zum Vorjahr aufgezeigt - wobei zu beachten ist, dass die Indikatoren allein wenig über inklusive oder nachhaltige Stadtentwicklung aussagen können. Darüber hinaus ist die Aussagekraft der Daten im Zeitverlauf durch eine Umstellung der Flächenerhebungsmethodik im Jahr 2016 geprägt. Der Anteil der Siedlungs- und Verkehrsfläche ist in der Stadt Neustadt in Holstein im Zeitverlauf 2012 bis 2022 kontinuierlich leicht angestiegen und liegt zuletzt (2022) bei 41,7 Prozent angestiegen. Für die Flächenneuinanspruchnahme ist im selben Jahr eine Änderung von +0,25 Prozent im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen. Insgesamt liegt der Anteil an Siedlungs- und Verkehrsfläche deutlich über dem Anteil des bundesdeutschen Durchschnitts von zuletzt (2022) 14,5 Prozent. Übergeordnet lassen sich diese Entwicklungen dem Ziel 11.1.a „Senkung der neuen Flächeninanspruchnahme für Siedlung und Verkehr auf durchschnittlich unter 30 ha pro Tag bis 2030“ der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie zuordnen.

Flächennutzungsintensität

Jahr	2012	2014	2016	2018	2020	2022
m^2	515,6	516,9	520,9	524,7	537,9	532,2

Siedlungs- und Verkehrsfläche (ohne "Bergbaubetrieb" und "Tagebau, Grube, Steinbruch") je Einwohner*in in Quadratmetern (Quelle: SDG-Portal)

Die in der Kommune begrenzt zur Verfügung stehende Fläche ist eine i.d.R. nicht erneuerbare Ressource, die auch kommenden Generationen zur Verfügung stehen soll. Häufig stehen unterschiedliche Bedarfe in Konkurrenz zueinander und es gilt, die Ansprüche und Zielkonflikte abzuwägen und in Einklang zu bringen - eine effiziente Flächennutzung kann den ökonomischen und sozialen Nutzen positiv beeinflussen, ohne dabei den Flächeneinsatz auszuweiten. Der Indikator setzt jedoch lediglich die Siedlungs- und Verkehrsfläche in Relation zur Einwohnendenzahl und trifft keine Aussagen über die qualitative Gestaltung der Fläche. In der Stadt Neustadt in Holstein ist die Flächennutzungsintensität seit dem Jahr 2020 erstmalig rückläufig und liegt im Jahr 2022 bei 532,2 m^2 je Einwohner*in. Im Vergleich zur bundesdeutschen Entwicklung (2022: 615,3 m^2 je Einwohner*in) wird die Fläche in Neustadt in Holstein intensiver genutzt - in Neustadt in Holstein wird weniger Fläche je Einwohner*in in Anspruch genommen. Die zuletzt leicht rückläufige Entwicklung trägt indirekt zum Erreichen des Ziels 11.1.b „Verringerung des einwohnerbezogenen Freiflächenverlustes" der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie bei.

[6] Der Berichtsrahmen nachhaltige Kommune (BNK) sieht für dieses Handlungsfeld ebenfalls den Indikator *Mietpreise* und *Wohnungslosigkeit* vor. Für diese Indikatoren liegen im SDG-Portal (siehe Kapitel Einführung) jedoch nur Daten für Landkreise und kreisfreie Städte vor. Da Neustadt in Holstein eine kreisangehörige Kommune ist, werden die Indikatoren an dieser Stelle nicht berücksichtigt.

Naherholungsflächen

Jahr	2012	2014	2016	2018	2020	2022
m²	91,82	91,93	91,93	90,11	93,70	93,77

Naherholungsflächen je Einwohner*in in Quadratmetern
(Quelle: SDG-Portal)

Zu den Naherholungsflächen in einer Kommune zählen unbebaute Flächen (u. a. Grünanlagen, Parks, Schrebergärten sowie Sportflächen und Campingplätze), die überwiegend dem Sport und der Erholung dienen, gleichzeitig Tiere oder Pflanzen beheimaten und somit einen hohen sozialen und ökologischen Wert aufweisen. In der Stadt Neustadt in Holstein ist der Anteil an Naherholungsflächen je Einwohner*in im Zeitverlauf gestiegen. Im Jahr 2022 liegt er bei 93,77 m² je Einwohner*in und befindet sich damit auf einem hohen Niveau. Der bundesdeutsche Vergleich zeigt im Jahr 2022 einen Anteil von nur 63,45 m² je Einwohner*in. In der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie sind keine Ziele zur Entwicklung von Naherholungsflächen definiert.

Wohnfläche

Jahr	2012	2014	2016	2018	2020	2022
m²	k.A.	42,5	43,3	44,6	45,6	45,8

Verfügbare Wohnfläche pro Person in Quadratmetern
(Quelle: SDG-Portal)

Die Wohnfläche pro Person hat in Deutschland im Laufe der Jahre u. a. aufgrund von Haushalten mit durchschnittlich weniger Personen kontinuierlich zugenommen. Da es sich um einen Durchschnittswert handelt, wird nicht differenziert, wie die Wohnfläche verteilt ist. In der Stadt Neustadt in Holstein ist die verfügbare Wohnfläche im betrachteten Zeitverlauf von 42,5 m² im Jahr 2014 auf 45,8 m² im Jahr 2022 angestiegen. Diese Tendenz spiegelt auch die bundesdeutsche Entwicklung wider, die zuletzt (2020, ein aktuellerer Wert ist nicht verfügbar) ebenfalls einen Wert von 45,6 m² Wohnfläche pro Person aufweist. Die Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie beinhaltet keine expliziten Zielbezüge zur Wohnfläche, adressiert aber in Ziel 11.1.b die „Verringerung des einwohnerbezogenen Freiflächenverlustes“ und damit das wertvolle Gut der Freiflächen, welches auch in Verbindung mit dem Wohnungsneubau von großer Bedeutung ist.

Fertiggestellte Wohngebäude mit erneuerbarer Heizenergie

Jahr	2012	2014	2016	2017	2018	2020	2022
Prozent	18,5	11,1	7,5	43,5	8,3	0,0	20,8

Anteil neu errichteter Wohngebäude mit erneuerbarer Heizenergie an allen Neuerrichtungen pro Jahr
(Quelle: SDG-Portal)

Der Einsatz erneuerbarer Heizenergie im Gebäudesektor kann erheblich dazu beitragen die CO_2-Emissionen zu reduzieren. Darüber hinaus hat der Einsatz erneuerbarer Heizenergie positive ökonomische Effekte auf die energetischen Fixkosten (z. B. geringere Anlagekosten oder Wegfall der CO_2-Bepreisung) in den privaten Haushalten. Der Anteil der neu errichteten Wohngebäude mit erneuerbarer Heizenergie in der Stadt Neustadt in Holstein schwankt im betrachteten Zeitverlauf zwischen 0,0 Prozent im Jahr 2020 und 43,5 Prozent im Jahr 2017. Im Jahr 2022 liegt der Anteil bei 20,8 Prozent. Der bundesdeutsche Durchschnitt liegt im selben Jahr mit 61,5 Prozent deutlich über der Entwicklung in Neustadt und ist seit dem Jahr 2016 kontinuierlich angestiegen. Die Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt grundsätzlich das Ziel, den Anteil der erneuerbaren Energien am Brutto-Endenergieverbrauch auf 30 Prozent bis 2030, auf 45 Prozent bis 2040 und auf 60 Prozent bis 2050 zu steigern (Ziel 7.2.a). Die Stadt Neustadt in Holstein trägt durch ihre Aktivitäten im Wohngebäudesektor indirekt dazu bei, das Ziel der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie zu erreichen.

11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN

Wohnungsnahe Grundversorgung - Supermarkt

Jahr	2019	2020	2021
Meter	k.A.	k.A.	427,0

Einwohnendengewichtete Luftliniendistanz zum nächsten Supermarkt oder Discounter
(Quelle: SDG-Portal)

Die Versorgung mit Lebensmitteln ist ein menschliches Grundbedürfnis und ein wichtiger Aspekt der regionalen Entwicklung. Die Distanz zum nächsten Supermarkt sollte folglich ohne großen zeitlichen oder logistischen Aufwand zurückgelegt werden können. Dennoch hat der Trend zu relativ abgelegenen, flächenmäßig großen Supermärkten zugenommen, was insbesondere in ländlichen Räumen die fußläufige Erreichbarkeit erschwert. Die statistische Datenlage (Kommune, Landes- und Bundesebene) zur einwohnendengewichteten Luftliniendistanz zum nächsten Supermarkt oder Discounter lässt keine validen Aussagen über eine langfristige Entwicklung zu. Lediglich im Jahr 2021 gibt es einen vergleichbaren bundesdeutschen Durchschnittswert von 989,0 Metern zum nächsten Supermarkt oder Discounter. Auch die Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie greift dieses Thema nicht auf.

EIGENE INDIKATOREN (STADT NEUSTADT IN HOLSTEIN)

11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN

Schaffung sozialer Wohnraum

Jahr	2022	2023	2024
Anzahl WE	ca. 60	ca. 60	ca. 120*

Anzahl geförderte Wohneinheiten (WE) im Neubau pro Jahr
* Förderung noch nicht beschieden
(Quelle: Neustadt in Holstein)

Die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum ist eine zentrale politische Aufgabe. Kommunen und ca. 700 kommunale Wohnungsunternehmen in Deutschland tragen in dieser Hinsicht eine große Verantwortung. Dabei tragen kommunale Unternehmen mit einer zurückhaltenden Mietenpolitik bereits seit Jahren maßgeblich zu einer sozialgerechten Entwicklung in den Kommunen bei. Darüber hinaus gilt es, kommunenspezifische Lösungen, die sich an der individuellen Situation vor Ort orientieren, zu entwickeln. Die Stadt Neustadt in Holstein hat die Schaffung von sozialem Wohnungsbau in ihrer Nachhaltigkeitsstrategie verankert: "Der Schaffung von Bauprojekten im sozialen Wohnungsbau wird städtebaulich Vorrang vor anderen Wohnraumentwicklungsprojekten eingeräumt. Bei Projekten mit mehr als 20 Wohneinheiten ist zwischen 30 und 50 Prozent sozial geförderter Wohnraum im Rahmen der Bauleitplanung bzw. städtebaulicher Verträge festzulegen." Bis zum Jahr 2024 wird sich die Anzahl der geförderten Wohneinheiten im Neubau pro Jahr im Vergleich zum Jahr 2022 voraussichtlich verdoppeln.

HANDLUNGSFELD

16 GUTE ARBEIT UND NACHHALTIGES WIRTSCHAFTEN

Die Kommune berichtet, wie sie ein familien- und arbeitnehmerfreundliches Umfeld schafft und sich als nachhaltigen Wirtschaftsstandort aufstellt.

ÜBERSICHT DER AKTIVITÄTEN

Aspekt 16.1: Nachhaltiges Wirtschaften	• Einzelhandelskonzept • Gewerbeverein Neustadt in Holstein • Veranstaltungsformat „Wirtschaftslounge“ (explizite Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten, Beispiel: „Klimaschutz und Nachhaltigkeit aus unternehmerischer und kommunaler Sicht“) • Ansprache und Begrüßung neuer Gewerbetreibende (Informationsmaterialien adressieren auch den Themenbereich Nachhaltigkeit)
Aspekt 16.2: Förderung der Gründung bzw. Ansiedlung von innovativen Unternehmen	• Wirtschafts-/Existenzgründungsförderung des Landes Schleswig-Holstein • Kooperationsvertrag mit der Nachbargemeinde Sierksdorf zur Unterstützung der Ansiedlung innovativer und nachhaltiger Unternehmen
Aspekt 16.3: Familien- und kinderfreundliche Strukturen und Angebote	• Neustadt in Holstein als attraktiver Wohnort für Familien: diverse Betreuungsangebote für Kinder (Tagesstätten, Horte, Tagespflege), alle Schularten vertreten, mehrere Offene Ganztagsschulen // Nachhaltigkeitsstrategie: Spezifisches strategisches Ziel „Familien“ mit mehreren operativen Zielen
Aspekt 16.4: „Gute Arbeit & nachhaltiges Wirtschaften" in der Verwaltung	• Gesundheitsangebote sowie Angebote im Bereich Mobilität (Jobrad, Jobtickets) • Dienstvereinbarung über die Flexibilisierung der Arbeitszeit / Dienstvereinbarung zur Telearbeit / einheitliche Bezahlung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst • „Gute Arbeit“ in Eigenbetrieben: Stadtwerke Neustadt (z.B. Arbeitszeitflexibilisierung), Tourismus-Service Neustadt-Pelzerhaken-Rettin (z.B. Förderung von Frauen in Führungspositionen).

ÜBERSICHT DER INDIKATOREN

SDG-Indikatoren	• Bereitstellung Betreuungsplätze (U3 und Ü3) • Beschäftigungsquoten • Verhältnis der Beschäftigungsquoten von Frauen und Männern • Beschäftigungsquote – Ausländer*innen • Langzeitarbeitslosenquote • Erwerbstätige Aufstockende • Hochqualifizierte am Arbeitsort • Existenzgründungen • Frauen in gehobenen Positionen in der Stadtverwaltung
Eigene Indikatoren (Neustadt in Holstein)	• Resonanz der "Wirtschaftslounge"

Aspekt 16.1: Nachhaltiges Wirtschaften

In der Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt Neustadt in Holstein gliedert sich das Themenfeld „Gute Arbeit und Nachhaltiges Wirtschaft“ in die Bereiche Standortmarketing, Sicherung von Fachkräften, Flächenmanagement sowie Zukunftsfähiger Einzelhandel. Im Bereich Standortmarketing wird das folgende strategische Ziel aufgestellt: „Durch Vermarktung der Stadt Neustadt in Holstein als nachhaltiger Wirtschaftsstandort werden Rahmenbedingungen für ein sozial-ökologisches Wirtschaften geschaffen.“

Im Bereich Zukunftsfähiger Einzelhandel wird neben der flächendeckenden Breitbandversorgung im gesamten Neustädter Stadtgebiet die gezielte Ansiedlung von Unternehmen adressiert (durch aktives Anwerben und „Clusterbildung“ zur Vernetzung von Akteur*innen sowie durch die Entstehung eines sich ergänzenden Angebots von Einkaufsmöglichkeiten). In Kooperation mit der Tourismus-Agentur soll seitens der Stadt eine digitale Vermarktung von lokalen & regionalen Unternehmen in Zusammenarbeit mit den Unternehmen und dem Ostseeguide erfolgen.

Mit dem ***Einzelhandelskonzept***, das im Jahr 2020 fortgeschrieben wurde, wurde eine sachlich fundierte Grundlage zur Bewertung der branchen- und standortbezogenen Entwicklungsmöglichkeiten für den gesamten Einzelhandel erstellt. Es bildet die Grundlage für ein umsetzungsorientiertes Steuerungsinstrument für weitere Planungen im Einzelhandel. Das Konzept empfiehlt, die Kernversorgungszentren der Stadt zu schützen und anderen Entwicklungen außerhalb vorzubeugen. So soll dem Einzelhandel und den Dienstleister*innen sowie deren Ansiedlung eine sicherere Planungsgrundlage gegeben werden. Eine erneute Fortschreibung ist für 2025 geplant.

Mit Blick auf die Zurverfügungstellung von Informationen für das Einzelhandelskonzept spielte der ***Gewerbeverein Neustadt in Holstein*** eine wichtige Rolle. Der Gewerbeverein ist eine Vereinigung aus Vertreter*innen von Handel, Dienstleistung, Handwerk und Tourismus. Seit dem Jahr 1848 setzt sich der Verein für seine Mitglieder und deren Interessen ein und wirkt bei der Gestaltung der Stadt mit. Der Verein ist für die Stadt wichtiger lokaler Kooperationspartner und wird beispielsweise bei der Genehmigung von Veranstaltungen unterstützt.

Wirtschaftslounge zum Thema betriebliche und kommunale Nachhaltigkeit © Reimo Schaaf)

Das Stadtmarketing hat in Kooperation mit der Industrie- und Handelskammer und dem Gewerbeverein der Stadt Neustadt in Holstein im Jahr 2022 das ***Format „Wirtschaftslounge“*** ins Leben gerufen. In diesem Rahmen finden zweimal im Jahr kostenfreie Veranstaltungen für lokale Unternehmen und Gewerbetreibende statt. Das Veranstaltungsformat bietet eine besondere Gelegenheit für Unternehmer*innen sowie Führungskräfte und Vertreter*innen aus Politik und Verbänden zur Information, zum Austausch und zum Vernetzen. Neben den fachlichen Inhalten und thematisch wechselnden Impulsvorträgen zu aktuellen Themen, bietet die Wirtschaftslounge auch Raum für informelle Gespräche und aktive Diskussionen. Das Thema Nachhaltigkeit wurde seit der vierten Wirtschaftslounge mit dem Veranstaltungstitel

"Klimaschutz und Nachhaltigkeit aus unternehmerischer und kommunaler Sicht" verstärkt in den Fokus gesetzt und wird fortlaufend mitgedacht.

Seit dem Jahr 2019 erfolgt außerdem eine gezielte ***Ansprache und Begrüßung neuer Gewerbetreibende***. Alle neue Gewerbetreibende, die ihre Ladenfläche oder ihr Büro der Öffentlichkeit zur Verfügung stellen, werden vom Stadtmarketing angesprochen und bei positiver Rückmeldung von dem Bürgermeister gemeinsam mit der Stadtmarketingkoordinatorin persönlich besucht und begrüßt. Die Informationsmaterialien, die dabei an die Gewerbetreibende übergeben werden, wurden um das Thema Nachhaltigkeit ergänzt (z.B. mit den Kontaktdaten des Nachhaltigkeitsmanagements sowie Informationen zur Global Nachhaltigen Kommune und Fairtrade Town).

Aspekt 16.2: Förderung der Gründung bzw. Ansiedlung von innovativen Unternehmen

Für Existenzgründer*innen bietet die ***Wirtschafts-/Existenzgründungsförderung des Landes Schleswig-Holstein*** Unterstützung in Form von Beratung und Förderung, damit Interessierte ihr gewerbliches Vorhaben verwirklichen können. Die Stadt Neustadt in Holstein hat ***einen Kooperationsvertrag mit der Nachbargemeinde Sierksdorf*** für ein interkommunales Gewerbegebiet abgeschlossen, mit dem die Ansiedlung innovativer und nachhaltiger Unternehmen unterstützt wird.

Aspekt 16.3: Familien- und kinderfreundliche Strukturen und Angebote

Die Stadt Neustadt in Holstein ist ein attraktiver Wohnort für Familien. Sie verfügt über diverse Kindertagesstätten, Horte und Tagesmütter mit Betreuungsplätzen für unter und über Dreijährige, auch alle Schularten sind in Neustadt in Holstein vertreten. Um die Betreuung schulpflichtigen Kinder auch vor und nach der Schule sicherzustellen, können Angebote des offenen Ganztags an den Schulen genutzt werden (Offene Ganztagsschule an der Grundschule Neustädter Bucht, Offene Ganztagsschule der Jacob-Lienau-Schule - Gemeinschaftsschule der Stadt Neustadt in Holstein sowie Offene Ganztagsschule des Städtischen Gymnasiums Neustadt in Holstein - Küstengymnasium Neustadt). In der Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt ist ein spezifisches strategisches Ziel „Familien“ (im Handlungsfeld Soziale Gerechtigkeit und zukunftsfähige Gesellschaft) integriert: „Im Jahr 2030 gibt es in Neustadt in Holstein ein attraktives und auskömmliches Betreuungsangebot für Kinder (U3, Ü3 und Grundschule), welches das geltende Gesetz erfüllt und dabei einem hohen Qualitätsanspruch entspricht. Der Neustädter Standort ist für die Ansiedlung von Fachkräften und Familien gestärkt. Hierzu gehört auch, dass im Jahr 2030 ausreichend bezahlbarer Wohnraum zur Verfügung steht.“ Dieses Ziel wird durch verschiedene operative Ziele ausgestaltet. So soll das bedarfsorientierte und attraktive Betreuungsangebot (Konzept, Rahmenbedingungen, Betreuungsangebote, pädagogische Angebote) beibehalten und inklusive deren Vielfalt weiterentwickeln werden. Ein weiteres operatives Ziel lautet: „Umsetzung einer ganzheitlichen Beteiligung von Kindern in Kitas zur Steigerung der Attraktivität; genaue Auswertung des Projektes inkl. der Wechselwirkungen (bspw. Elternhaus) und ggf. Feedbackrunde, im Anschluss Prüfung der Fortführung und Ausweitung“. Auch im Themenfeld Gute Arbeit und nachhaltiges Wirtschaften sind zwei einschlägige operative Ziele enthalten: „Die Stadt hält bedarfsgerechte Kinderbetreuungsangebote vor, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf weiter voranzutreiben“, sowie „Ausbau einer Beratungs-/Anlaufstelle der Stadt für Unternehmen, die sich hinsichtlich nachhaltiger Entwicklung sowie Vereinbarkeit von Familie & Beruf besser aufstellen wollen“.

Aspekt 16.4: „Gute Arbeit & nachhaltiges Wirtschaften“ in der Verwaltung und in Eigenbetrieben

Die Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt Neustadt in Holstein enthält im Themenfeld Nachhaltige Verwaltung ein explizites strategisches Ziel bzgl. Personal und Mitarbeitenden. Die Arbeitgeber*innen Marke der Stadtverwaltung - fair, attraktiv, gesundheitsfördernd, familienfreundlich, mobil und flexibel – soll erhalten und ausgebaut werden. Hierzu sollen Angebote für Mitarbeitende (Gesundheit, Benefits, z.B. Fahrradleasing, ÖPNV Ticket) aktiv über eine verwaltungsinterne Plattform kommuniziert, angeboten und beworben werden. Auch soziale Räume und Begegnungsräume sollen für die Mitarbeitenden umgesetzt werden. Gesundheitsangebote sowie Angebote im Bereich Mobilität (Jobrad und Jobtickets) werden in diesem Nachhaltigkeitsbericht im Aspekt „Nachhaltige Mobilität in der Verwaltung“ ausgeführt. Neben Angeboten des betrieblichen Gesundheitsmanagements wurden in 2024 Corporate Benefits für die Mitarbeitenden eingeführt.

Darüber hinaus besteht eine ***Dienstvereinbarung über die Flexibilisierung der Arbeitszeit*** bei der Stadtverwaltung Neustadt in Holstein. Die neueste Fassung aus dem Jahr 2018 stellt die Regelung der Arbeitszeit dar und zeigt Anpassungsmöglichkeiten der Arbeitszeit auf. Dies wird durch eine ***Dienstvereinbarung zur Telearbeit*** bei der Stadtverwaltung Neustadt in Holstein aus dem Jahr 2016 ergänzt (Vereinbarungen zum Arbeiten von Zuhause aus und bzgl. der Konditionen, welche von Arbeitgeber und Arbeitnehmer*innen erfüllt sein müssen). Mit Blick auf die Vergütung erfolgt eine ***einheitliche Bezahlung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst sowie eine leistungsorientierte Bezahlung.***

Ähnliche Angebote und Vereinbarungen wie in der Stadtverwaltung bestehen auch in den Eigenbetrieben der Stadt – dem ***Tourismus-Service Neustadt-Pelzerhaken-Rettin*** und den ***Stadtwerken Neustadt in Holstein***. Die Stadtwerke haben seit dem 01.01.2024 die Arbeitszeitflexibilisierung auf Grundlage eines Arbeitszeitkontos eingeführt. Dieses soll dazu dienen den Service gegenüber den Kund*innen der Stadtwerke wirtschaftlich und effizient zu erbringen, die jahreszeitlichen Schwankungen auszugleichen, die Eigenverantwortlichkeit der Mitarbeitenden zu stärken sowie die Vereinbarkeit von beruflichen und privaten Zielen zu erleichtern. Ab dem 01.01.2025 soll die Bezahlung nach dem Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe umgestellt werden.

INDIKATOREN

SDG-INDIKATOREN

Bereitstellung Betreuungsplätze (U3 und Ü3)

Jahr	2018	2022	2024*
Plätze / Kinder U3	113 / 305	118 / 296	160 / 288
Quote (%) U3	37,0	39,9	55,6
Plätze / Kinder Ü3	356 / 353	354 / 379	410 / 390
Quote (%) Ü3	101,0	93,4	105,0

Verfügbare Betreuungsplätze und Anzahl der Kinder (U3 und Ü3) sowie Versorgungsquote in Prozent pro Jahr
* Stand Juni 2024

Anmerkung: die Zahlen enthalten ebenfalls Tagespflegeplätze

(Quelle: Neustadt in Holstein)

Die Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen ermöglicht frühkindliche Bildung und eine gemeinsame Vorbereitung auf den Eintritt in die Grundschule. Darüber hinaus wird den Eltern der Wiedereintritt in die Beschäftigung ermöglicht. Der Indikator lässt allerdings keine Rückschlüsse auf die Qualität der frühkindlichen Erziehung zu und die Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen ist zudem keine zwingende Voraussetzung für die Vorbereitung auf den Eintritt in die Grundschule. Durch eine steigende Nachfrage nach Krippenplätzen (U3) und Zuzüge durch Schaffung von Baugebieten und Geflüchteten, steigt der Bedarf an Betreuungsplätzen in der Stadt Neustadt in Holstein. Als Ziel wird eine Versorgungsquote von 60 Prozent im Krippenbereich und 100 Prozent im Elementarbereich angestrebt. Dabei ist das Bevölkerungswachstum durch Zuzug zu berücksichtigen. Des Weiteren wird im Jahre 2026 von 345 Kindern U3 mit einem Bedarf von 207 Plätzen und 438 Kindern Ü3 mit einem Bedarf an 461 Plätzen ausgegangen. Die Stadtverordnetenversammlung hat daher am 29.02.2024 die Schaffung von bis zu 100 Betreuungsplätzen beschlossen. Der Indikator ist daher insbesondere im Zusammenhang mit dem Ziel SG 1 der städtischen Nachhaltigkeitsstrategie zusehen: "Im Jahr 2030 gibt es in Neustadt in Holstein ein attraktives und auskömmliches Betreuungsangebot für Kinder (U3, Ü3 und Grundschule), welches das geltende Gesetz erfüllt und dabei einem hohen Qualitätsanspruch entspricht." Die Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie adressiert, die die Betreuung von Kindern ebenfalls in Ziel 4.2.a. und strebt an, den Anteil der Ganztagsbetreuung für Kinder bis 2 Jahren auf 35 Prozent bis 2030 zu steigern.

Beschäftigungsquoten

Jahr	2012	2014	2016	2018	2020	2022
15 - 64-Jährige	54,6	56,5	57,1	59,6	60,1	60,9
55 - 64-Jährige	38,9	42,6	43,7	48,4	51,2	53,6

Anteil der 15- bis 64 und 55- bis 64-jährigen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort an allen 15- bis 64 bzw. 55- bis 64-jährigen Einwohner*innen
(Quelle: SDG-Portal)

Die Beschäftigungsquoten geben die Anteile der 15- bis 64-jährigen und 55- bis 64-jährigen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten an der erwerbsfähigen Gesamtbevölkerung an (d. h. Beamt*innen, Selbstständige und geringfügig Beschäftigte fließen nicht in die Statistik ein). Die Quoten lassen Rückschlüsse auf die soziale Situation der Bevölkerung zu. Beschäftigung sichert die individuelle finanzielle Unabhängigkeit und trägt zur Zukunftsfähigkeit einer Kommune bei. Eine hohe Beschäftigungsquote in der Altersgruppe 55 bis 64-Jährige deutet neben finanzieller Unabhängigkeit auch auf soziale Inklusion hin, auch wenn der demografische Wandel langfristig zu einem Ungleichgewicht zwischen Rentner*innen und Beitragszahler*innen führt. In der Stadt Neustadt in Holstein ist der Anteil der 15 bis 64-jährigen Beschäftigten im betrachteten Zeitverlauf kontinuierlich von 54,6 Prozent im Jahr 2012 auf 60,9 Prozent im Jahr 2022 gestiegen, dieser Anteil liegt nur leicht unter dem deutschlandweiten Anteil, der im Jahr 2022 bei 62,7 Prozent liegt. In der Altersgruppe 55 bis 64 Jahre ist ebenfalls eine kontinuierlich ansteigende Tendenz festzustellen, hier liegt der Anteil zuletzt (2022) bei 53,6 Prozent, auch diese liegt nur leicht unterhalb der bundesweiten Entwicklung (2022: 56,9 Prozent). Die Tendenzen tragen insgesamt zum Erreichen der Ziele 8.5.a. „Steigerung der Erwerbstätigenquote auf 78 % bis 2030“ und 8.5.b. „Steigerung der Erwerbstätigenquote bei Älteren (von 60 Jahren bis zum gesetzlichen Renteneintrittsalter) auf 60 % bis 2030“ der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie bei.

5 GESCHLECHTER-GLEICHHEIT

Verhältnis der Beschäftigungsquoten von Frauen und Männern

Jahr	2012	2014	2016	2018	2020	2022
Prozent	100,7	100,4	101,7	103,3	102,3	101,7

Beschäftigungsquoten von Frauen im Vergleich zur Beschäftigungsquote von Männern
(Quelle: SDG-Portal)

Die Beschäftigungsquoten von sozialversicherungspflichtig beschäftigten Frauen und Männern liefern wichtige Hinweise hinsichtlich möglicher Formen geschlechtsspezifischer Diskriminierung auf dem Arbeitsmarkt, wobei Beamt*innen, Selbstständige und geringfügig Beschäftigte nicht Teil der Berechnungsgrundlage sind. Ebenfalls wird nicht unterschieden, ob sich die Beschäftigten in Voll- oder Teilzeitarbeit befinden, so dass das Arbeitszeitvolumen keinen Einfluss auf den Indikator hat. Die Frauenbeschäftigungsquote in der Stadt Neustadt in Holstein beträgt zuletzt 101,7 Prozent der Männerbeschäftigungsquote und liegt im betrachteten Zeitverlauf konstant über 100 Prozent (sprich, auf 100 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Männer kommen über 100 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Frauen). Im deutschlandweiten Vergleich zeigt sich eine niedrigere Quote: mit 89,5 Prozent Jahr 2022 liegt diese deutlich unter dem Anteil der Stadt Neustadt in Holstein. Die deutschlandweite Entwicklung zeigt, dass immer noch weniger Frauen als Männer sozialversicherungspflichtig beschäftigt sind. In der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie werden die Beschäftigungsquoten von Frauen und Männern nicht explizit adressiert.

10 WENIGER UNGLEICHHEITEN

Beschäftigungsquote – Ausländer*innen

Jahr	2012	2014	2015	2018	2020	2022
Prozent	45,4	64,0	54,2	k.A.	k.A.	67,2

Verhältnis der Beschäftigungsquote von Ausländer*innen zur Beschäftigungsquote in der Gesamtbevölkerung
(Quelle: SDG-Portal)

Die Beschäftigungsquote von Ausländer*innen lässt Rückschlüsse auf die Integration der Menschen in den Arbeitsmarkt zu. Eine hohe Beschäftigungsquote von Ausländer*innen deutet sowohl auf wirtschaftliche als auch auf soziale Integration und gesellschaftliche Teilhabe hin und sichert die finanzielle Unabhängigkeit. Es kann jedoch keine Aussage über die Diskriminierungsfreiheit von Ausländer*innen getroffen werden, ferner können Gründe wie z. B. rechtliche Restriktionen bei der Arbeitsaufnahme auf die Beschäftigungsquote einwirken. In der Stadt Neustadt in Holstein sind zwischen den Jahren 2015 und 2022 keine Daten verfügbar. Zuletzt (2022) liegt die Beschäftigungsquote von Ausländer*innen bei 67,2 Prozent. Der bundesweite Durchschnitt liegt im Jahr 2022 bei 80,4 Prozent. Die Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie beinhaltet keine expliziten Zielsetzungen zum Indikator.

8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTS-WACHSTUM

Langzeitarbeitslosenquote

Jahr	2012	2014	2016	2018	2020	2022
Prozent	2,8	2,7	2,2	1,4	1,9	2,3

Anteil der Langzeitarbeitslosen an allen Erwerbspersonen
(Quelle: SDG-Portal)

Die Langzeitarbeitslosenquote beschreibt den Anteil der nicht Beschäftigten, die ein Jahr und länger bei den Agenturen für Arbeit oder bei den Trägern der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II arbeitslos gemeldet sind. Andauernde Arbeitslosigkeit wirkt sich in hohem Maße auf die finanzielle, soziale und gesundheitliche Situation der Betroffenen und ihrer Angehörigen aus und kann auch die finanzielle Situation der Kommune beeinträchtigen. Der Indikator berücksichtigt allerdings weder das Geschlecht noch das Alter der nicht beschäftigten Personen, Aussagen zu beispielsweise geschlechtergerechten Verbesserungen der Arbeitssituation einschließlich junger Menschen können folglich nicht getroffen werden. In der Stadt Neustadt in Holstein ist der Anteil der Langzeitarbeitslosen zuletzt (2022) zwar auf 2,3 Prozent gestiegen, liegt aber im betrachteten Zeitverlauf unter dem bundesdeutschen Durchschnitt von zuletzt 2,5 Prozent. Für die Erreichung von Ziel 8.5.a. „Steigerung der Erwerbstätigenquote auf 78 % bis 2030“ der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie ist eine niedrige Langzeitarbeitslosenquote von Vorteil.

8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTS-WACHSTUM

Erwerbstätige Aufstockende

Jahr	2012	2014	2016	2018	2020	2021
Prozent	37,8	31,3	29,3	30,3	29,4	27,8

Anteil der erwerbstätigen Leistungsbezieher*innen an allen erwerbsfähigen Leistungsbezieher*innen (Quelle: SDG-Portal)

Erwerbstätige, die ihren Lohn mit Bürgergeld ergänzen, weil ihr Erwerbseinkommen nicht ausreicht, um den Lebensunterhalt zu decken, werden als erwerbstätige Aufstockende bezeichnet. Wenn trotz Erwerbstätigkeit Unterstützung in Anspruch genommen werden muss, kann dies auf strukturelle Defizite im Wirtschaftssektor hindeuten, die eine Entwicklung nicht im Sinne menschenwürdiger Arbeit zur Folge hat. Komplexe Anspruchsregelungen und die aufwändige Antragstellung sowie Scham lassen eine hohe Dunkelziffer vermuten. In der Stadt Neustadt in Holstein ist der Anteil der erwerbstätigen Aufstockenden auf zuletzt (2021) 27,8 Prozent gesunken. Dieser Anteil liegt über der durchschnittlichen bundesdeutschen Entwicklung, welche im Jahr 2021 einen Wert von 23,9 Prozent aufweist. Die Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie beinhaltet keine expliziten Zielsetzungen zum Indikator.

9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR

Hochqualifizierte am Arbeitsort

Jahr	2012	2014	2016	2018	2020	2022
Prozent	8,1	8,5	9,3	10,2	11,1	12,1

Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten mit akademischem Berufsabschluss an allen sozial-versicherungspflichtigen Beschäftigten am Arbeitsort (Quelle: SDG-Portal)

Der Anteil an Hochqualifizierten in einer Kommune hat unterschiedliche positive Auswirkungen. Neben der Steigerung der wirtschaftlichen Leistungs- und somit Zukunftsfähigkeit von (kommunalen) Unternehmen hat das Qualifikationsniveau auch ökonomische Effekte - durch z. B. Gewerbesteuereinnahmen für die Kommune. Der Anteil sagt allerdings nichts über den tatsächlichen Bedarf an Hochqualifizierten oder den benötigten Spezialisierungsgrad an einem Standort aus. In der Stadt Neustadt in Holstein befindet sich der Anteil an Hochqualifizierten am Arbeitsort auf einem vergleichsweise niedrigen Niveau, er liegt zuletzt (2022) bei 12,1 Prozent. Der bundesdeutsche Durchschnitt liegt im selben Jahr bei 18,7 Prozent. Die Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie beinhaltet keine expliziten Zielsetzungen zum Indikator.

9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR

Existenzgründungen

Jahr	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Anzahl	6,1	4,6	4,7	5,4	k.A.	4,1

Anzahl der neu errichteten Gewerbebetriebe je 1.000 Einwohner*innen (Quelle: SDG Portal)

Existenzgründungen können dazu beitragen, Arbeitsplätze zu schaffen sowie den Wettbewerb zu fördern - und können darüber hinaus Ausdruck einer innovativen, zukunftsfähigen Wirtschaftsstruktur sein. Visionäre Gründer*innen mit zukunftsfähiger Ausrichtung werden beispielsweise durch Steuererleichterungen oder Konjunkturpakete unterstützt und können den Innovationsgrad in einer Kommune steigern. Der Indikator gibt Aufschluss über die Anzahl der neu errichteten Gewerbebetriebe je 1.000 Einwohner*innen, allerdings ohne dabei Auskunft über den Innovationsgehalt der jeweiligen Neugründung zu geben und kann somit den tatsächlichen Innovationsgrad einer Kommune nur eingeschränkt abbilden. Im Jahr 2022 wurden in der Stadt Neustadt in Holstein 4,1 Gewerbebetriebe je 1.000 Einwohner*innen neu errichtet. Diese Entwicklung liegt unter dem bundesdeutschen Durchschnitt von zuletzt (2022) 6,6 Neuerrichtungen. Die Bundesregierung hat in ihrer Nachhaltigkeitsstrategie das Ziel 9.1 „Private und öffentliche Ausgaben für Forschung und Entwicklung steigern - Jährlich mindestens 3,5 % des BIP bis 2025“ verankert.

EIGENE INDIKATOREN (STADT NEUSTADT IN HOLSTEIN)

5 GESCHLECHTER-GLEICHHEIT

Frauen in gehobenen Positionen in der Stadtverwaltung

Jahr	2018	2022	2024*
Gehoben ab A10	44,50	43,40	50,00
Ab EG 10	26,43	31,25	46,00

Anteil von Frauen bei den Beschäftigten in den Entgeltgruppen EG 10 und höher, sowie bei den Beamtinnen mit Besoldung A 10 und höher in Prozent
* Stand Juni 2024
(Quelle: Neustadt in Holstein)

Frauen und Männer sind gesetzlich gleichberechtigt, sie haben auch gleiche oder höhere Bildungsabschlüsse, Qualifikationen sowie Führungskompetenzen. In Führungspositionen bleiben sie in Deutschland mit 28,9 Prozent (Eurostat, 2023) jedoch noch immer stark unterrepräsentiert. Der Indikator gibt Auskunft über den Anteil von Frauen bei den Beschäftigten in den Entgeltgruppen EG 10 und höher, sowie bei den Beamtinnen mit Besoldung A 10 und höher. In der Stadt Neustadt in Holstein sind die Frauenanteile zuletzt (Juni 2024) auf 50 Prozent bei den Beschäftigten in den Entgeltgruppen EG 10 und höher und auf 46 Prozent bei den Beamtinnen mit Besoldung A 10 und höher angestiegen. Mit Blick auf die Entwicklung kann ein positiver Trend bei der Gleichstellung verzeichnet werden, womit Frauen vermehrt die gehobenen Positionen erreichen. Dieser Trend ist insbesondere bei den Beschäftigten weiter auszubauen und zu erhalten.

8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTS-WACHSTUM

Resonanz der "Wirtschaftslounge"

Jahr	2022	2023	2024
Anzahl	95	117	150

Besucher*innen pro Jahr (zwei Veranstaltungen im Jahr)
(Quelle: Neustadt in Holstein)

Das Stadtmarketing hat in Kooperation mit der Industrie- und Handelskammer (IHK) und dem Gewerbeverein der Stadt Neustadt in Holstein im Jahr 2022 das Format "Wirtschaftslounge" ins Leben gerufen. In diesem Rahmen finden zweimal im Jahr kostenfreie Veranstaltungen für lokale Unternehmen und Gewerbetreibende statt. Nach der bereits 5. Wirtschaftslounge konnte sich das Format gut etablieren und spricht zunehmend neue Personen an.

HANDLUNGSFELD

17 NACHHALTIGER KONSUM UND GESUNDES LEBEN

Die Kommune berichtet über die Förderung und den Schutz der Gesundheit sowie über die Förderung von nachhaltigen Lebensstilen und nachhaltigem Konsum.

ÜBERSICHT DER AKTIVITÄTEN

Aspekt 17.1: Nachhaltiger Konsum und nachhaltige Grundversorgung	• Ziele zur Förderung von nachhaltigem Konsum in der Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt Neustadt in Holstein • Wochenmarkt Neustadt in Holstein • Vermeidung von Verpackungsmüll und Einwegartikeln: Konzept „Einmal ohne, bitte!“, Mehrwegbecher-Pfandsystem RECUP und Refill-Stationen
Aspekt 17.2: Nachhaltiger Tourismus	• Tourismus-Agentur Lübecker Bucht • Tourismusentwicklungskonzept Lübecker Bucht 2030 • Umfrage zur Tourismusakzeptanz • Projekt "Urlaub fürs Meer" • Leitfaden für nachhaltige Veranstaltungen • Barrierefreier Strandzugang Pelzerhaken • 1€ Busticket für Ostseecard-Inhaber*innen
Aspekt 17.3: Gewährleistung hochwertiger Gesundheitsversorgung	• Erhalt und Ausbau der städtischen Infrastruktur für Sport, Spiel und Freizeit („indoor“ und „outdoor“), Beispiele: Outdoor Sportangebote entlang der Promenaden in Pelzerhaken und Rettin • Unterstützung sportliches Ehrenamt / Kostenfreie Bereitstellung der städtischen Räumlichkeiten für die lokalen Sportvereine (Neue Benutzungs- und Gebührensatzung der Stadt Neustadt in Holstein für die städtischen Räumlichkeiten)
Aspekt 17.4: Pflege und Betreuung	• Pflegestützpunkt im Kreis Ostholstein; Kliniken (AMEOS Pflege Neustadt) - die Stadt Neustadt selbst verfügt über keine spezifischen Ziele oder Konzepte im Bereich Pflege und Betreuung
Aspekt 17.5: "Gesundes Leben" in der Verwaltung	• Angebote im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements (z.B. Gesundheitsvorsorge im Bereich Prävention und Früherkennung) • Ergonomische Einrichtung von Arbeitsplätzen • Betriebliches Gesundheitsmanagement und spezifische Angebote in den beiden städtischen Eigenbetrieben Stadtwerke und Tourismus-Service Neustadt-Pelzerhaken-Rettin

ÜBERSICHT DER INDIKATOREN

SDG-Indikatoren	• Luftschadstoffbelastung • Vorzeitige Sterblichkeit • Wohnungsnahe Grundversorgung - Gesundheitseinrichtungen
Eigene Indikatoren (Neustadt in Holstein)	• Tourismusakzeptanz der Einwohnenden • Nachhaltige Veranstaltungen • Unterstützung durch Nachhaltigkeitsmanagement

Aspekt 17.1: Nachhaltiger Konsum und nachhaltige Grundversorgung

Nachhaltiger Konsum umfasst ein Verbraucher*innenverhalten, das Umwelt- und soziale Aspekte bei Kauf, Nutzung und Entsorgung von Produkten berücksichtigt. Die Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt Neustadt in Holstein adressiert das Themenfeld insbesondere mit den folgenden operativen Zielen:

Kommunikation – Sensibilisierung und Information im Sinne des nachhaltigen Konsums

- Alle neuen Neustädter B2C (Business-to-Customer) - Unternehmen werden ab 2023 durch das Nachhaltigkeitsmanagement angesprochen und zur nachhaltigen Ausrichtung Neustadts sensibilisiert.
- Ab 2023 wird eine Kampagne zu nachhaltigem Konsum mithilfe von Kooperationspartner*innen initiiert.

Netzwerk mit regionalen Kooperationspartner*innen

- Ab 2023 werden im Wochenmarktflyer Initiativen mit aufgeführt (GNK, Fairtrade), die einen Bezug zur Nachhaltigkeit haben.
- Ab 2024 wird im Ferienpass eine Veranstaltung im Bereich nachhaltiger Konsum pro Jahr angeboten.
- 50% der Bildungseinrichtungen (VHS, Kita, Schule) bieten ab 2023 einmal pro Jahr eine Veranstaltung/ein Projekt zum Thema nachhaltiger Konsum an.
- Flächen in Verbindung mit nachhaltigem Konsum, Anbieter*innen von nachhaltigen Produkten und regionalen Einkaufsmöglichkeiten werden im Ostseeguide in 2023 prominent ergänzt.

Inhaber*innengeführte Geschäfte – faire und nachhaltige Produkte anbieten und fördern

- 10 % der inhaber*innengeführten Geschäfte werden 2023 durch direkte Ansprache gewonnen, ein nachhaltiges Produktsortiment aufzubauen, ab 2024 wird die Ansprache weiter ausgebaut.
- Ab 2023 wird einmal pro Jahr eine Veranstaltung zu Nachhaltigkeit für Gewerbetreibende in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern durchgeführt, fortlaufende Weiterführung.

Wochenmarkt Neustadt in Holstein (© Balticum Verlag_Marlies Henke)

In Neustadt in Holstein gibt es bereits seit dem Jahr 1891 einen ***Wochenmarkt*** auf dem Marktplatz, somit werden seit 133 Jahren auf dem Marktplatz Waren angeboten. An zwei Vormittagen pro Woche findet der Markt statt, der gleichzeitig ein Ort der Kommunikation und des Miteinanders ist. Der Wochenmarkt ist seit jeher ebenfalls ein Ort des verpackungsarmen Einkaufens sowie der kurzen Wege, viele regionale Anbieter*innen und eine Bandbreite an lokalen Produkten sind hier im Angebot. Seit dem Jahr 2009 kümmert sich das Stadtmarketing um das Wochenmarkt-Marketing. Hierzu gehören verkaufsfördernde Aktionen und Werbung, Merchandise und Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Veranstaltungen. Im Bereich des Merchandise werden nachhaltige Einkaufshelfer eingesetzt. Bei den Veranstaltungen wird mit lokalen Partnern zusammengearbeitet. Ziel ist es, die Frequenz auf dem Markt und in der Innenstadt zu erhöhen. Für das Marketing wird seit dem Jahr 2010 eine freiwillige Marketingumlage in Höhe von 150 € von den Händlern erhoben. Jährlich kommen auf diese Weise im Schnitt 2500 EUR von den Händlern zusammen, die durch das Budget vom

Marktplatz Neustadt in Holstein (© Stadtmarketing)

Stadtmarketing ergänzt wird. Insgesamt stehen dem Wochenmarkt-Marketing somit 5000 € jährlich für Werbemaßnahmen zur Verfügung. Das Nachhaltigkeitsmanagement Neustadt in Holstein bemüht sich dabei um einen plastikfreien Wochenmarkt. Mit dem Konzept „Einmal ohne, bitte!“ soll die ***Vermeidung von Verpackungsmüll und Einwegartikeln*** auf dem Neustädter Wochenmarkt gefördert werden. Vor diesem Hintergrund nimmt Neustadt in Holstein seit 2019 ebenfalls an den Aktionen RECUP und Refill teil. RECUP ist ein deutschlandweites Mehrweg-becher-Pfandsystem für Coffee-to-go, das mit dem RECUP-Pfandbecher eine nachhaltige Alternative zum Einwegbecher bietet. Neustadt in Holstein hat sich in Kooperation mit der Tourismus-Agentur Lübecker Bucht dem Mehrwegsystem angeschlossen und konnte mehrere Kaffee-Betriebe zur Teilnahme akquirieren. Neustadt in Holstein verfügt außerdem über mehrere „Refill-Stationen“. Die Refill-Bewegung Deutschland verfolgt das Ziel, dass mitgebrachte Trinkflaschen von Privatpersonen kostenlos mit Leitungswasser aufgefüllt werden, um Plastikmüll zu vermeiden. Das Konzept funktioniert, indem teilnehmende Läden den Refill Aufkleber am Fenster oder der Tür anbringen und so signalisieren, dass sie kostenfrei Leitungswasser in mitgebrachte Trinkgefäße füllen. Damit werden sie zur sogenannten "Refill-Station".

Aspekt 17.2: Nachhaltiger Tourismus

Für Neustadt in Holstein und die Region Lübecker Bucht stellt der Tourismus ein sehr wichtiges wirtschaftliches Standbein dar und ist in vielerlei Hinsicht prägend für die Stadt. Eine große Bandbreite an Aktivitäten, Angeboten aber auch Infrastrukturprojekten werden in enger Zusammenarbeit mit der ***Tourismus-Agentur Lübecker Bucht*** (TALB), welche als Anstalt öffentlichen Rechts in Teilen zu Neustadt in Holstein sowie zu den Gemeinden Sierksdorf und Scharbeutz gehört, entwickelt und umgesetzt. Für die Stadt ist dabei klar, dass es zahlreiche Schnittmengen zwischen den Belangen der Bevölkerung und dem Tourismus gibt. Ein sanfter bzw. nachhaltiger Tourismus soll im Mittelpunkt stehen und einerseits umwelt-, aber auch klimafreundlich sowie sozialverträglich sein. Die TALB unterstützt die Bemühungen der Stadt Neustadt in Holstein als Global Nachhaltige Kommune und ist Kooperationspartner für nachhaltige touristische Projekte und Aktionen. So integriert sie das Thema Nachhaltigkeit verstärkt bei ihrer B2B und B2C Kommunikation (während sich das B2C Marketing auf den Verkauf seiner Produkte im Handel ausrichtet, wird im B2B Marketing die Direktansprache von Kund*innen adressiert) und unterstützt den Leitfaden für nachhaltige Veranstaltungen. Der ***Leitfaden für nachhaltigere Veranstaltungen*** wurde im Jahr 2022 eingeführt. An diesen Leitfaden müssen sich Veranstaltende orientieren, da die Nachhaltigkeitsaspekte im Genehmigungsantrag integriert wurden. Dadurch sollen insbesondere die sozialen und ökologischen Aspekte in der Veranstaltungsbranche künftig stärker berücksichtigt werden.

Als übergreifendes Konzept besteht seit 2021 das ***Tourismusentwicklungskonzept Lübecker Bucht 2030*** - mit Analysen, Zielen, strategischen Leitlinien, Handlungsfeldern und Maßnahmen, um eine

erfolgreiche Weiterentwicklung der touristischen Destination Lübecker Bucht zu gewährleisten. Hierbei sollen die Bedürfnisse der Ansässigen eine wichtige Rolle spielen, denn die Region ist zwar touristisch geprägt, soll aber gleichermaßen eine lebenswerte Heimat für Einheimische sein und bleiben. In einer ***Umfrage zur Tourismusakzeptanz*** des Instituts für Tourismus- und Bäderforschung in Nordeuropa aus Kiel konnte 2018 festgestellt werden, dass Einheimische ein überwiegend positives Verhältnis zum Tourismus haben. Dieses Stimmungsbild soll langfristig erhalten bleiben (eine nächste Umfrage ist im Jahr 2025 geplant).

Radfahrende an der Promenade (© www.luebecker-bucht-ostsee.de)

Zur Förderung eines Nachhaltigen Tourismus hat die Stadt Neustadt in Holstein in Kooperation mit dem BUND Schleswig-Holstein und der Tourismus-Agentur Lübecker Bucht außerdem im Jahr 2021 das nachhaltige ***Projekt „Urlaub fürs Meer“*** umgesetzt. In diesem wurden Ferienwohnungsvermieter*innen und deren Gäste für ein nachhaltiges Handeln und Umweltschutz in den Urlaubsregionen sensibilisiert. Neustadt in Holstein wurde, als erste Kommune an der Ostseeküste, als Modellort ausgewählt.

Auch die Berücksichtigung von Barrierefreiheit und Inklusion spielt eine wichtige Rolle im Themenfeld Nachhaltiger Tourismus. Um Menschen mit Mobilitätseinschränkung (aber auch Familien mit Kinderwagen o.Ä.) die volle und wirksame Teilhabe am Strandleben und Dünenerlebnis zu ermöglichen, wurde der ***barrierefreie Strandzugang Pelzerhaken*** umgesetzt (hierfür wurde eine Rampenanlage und somit eine direkte barrierefreie Anbindung ab Kreuzung "Am Hohen Ufer" und "Eschenweg" für die Einwohner*innen und Urlauber*innen an den Strand erbaut).

Zur Förderung einer nachhaltigen Mobilität im Bereich Tourismus bietet die Stadt mit dem ***1€ Busticket für Ostseecard-Inhaber*innen*** Touristen und Gästen außerdem vergünstigte Bustickets (1 Euro/Fahrt/Person) an (dies gilt für die Strecke ab Sierksdorf bis nach Grube (Region 2) sowie für Fahrten von Rettin bzw. Pelzerhaken bis nach Lübeck-Travemünde (Region Süd)).

Die Nachhaltigkeitsstrategie für Neustadt in Holstein adressiert Nachhaltigen Tourismus ebenfalls mit einem eigenen Themenfeld. Die Zielsetzungen beinhalten unter anderem die Durchführung eines Pilotkonzepts zur kostenfreien Nutzung des ÖPNV für Übernachtungsgäste sowie die Erhöhung der Anteile des Bahnverkehrs am Modal Split bis 2030 auf 20 % bei Urlaubsreisen und 30 % bei Kurzurlaubsreisen (in Vergleich zu 8 % bzw. 20 % im Jahr 2021). Außerdem soll die touristische Dienstleistungskette sozial- und umweltverträglich gestaltet und ein verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen gefördert werden. Dies soll über die folgenden operativen Ziele erreicht werden:

- Ab sofort werden alle Printprodukte und Merchandise-Artikel vorrangig aus nachhaltigen Materialien hergestellt. Dabei ist deren Notwendigkeit und Wiederverwendbarkeit im Vorwege zu prüfen. Ein Pool an Gütern/Produkten, die sich Menschen teilen und leihen können, ist aufzubauen.
- Das Stadtmarketing (inkl. des Nachhaltigkeitsmanagements) berichtet ab 2023 vermehrt über nachhaltige Veranstaltungen und Events und klärt über Hintergründe der Nachhaltigkeit auf.
- Vorbilder schaffen: Es werden ab 2023 gezielt Partner*innen in der touristischen Dienstleistungskette identifiziert, angesprochen und vernetzt, die sich nachhaltig aufstellen. Mit Marketingmaßnahmen zu nachhaltigem Tourismus werden ab 2023 Partner*innen in ihrem Vorhaben unterstützt und weitere interessierte Partner*innen in der touristischen Dienstleistungskette angesprochen.

- 2023 wird das Netzwerk „Nachhaltigkeitsclub“ für die touristische Dienstleistungskette von der Tourismus-Agentur Lübecker Bucht aufgebaut.
- Entwicklung und Abstimmung eines Leitfadens für städtische Entscheidungsfindungsprozesse zum verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen, welcher die Grundlage für Entscheidungsfindungen darstellt und das Bewusstsein schärft.
- Bis 2030 wird mithilfe eines Monitorings die Umsetzung des Ressourcenumgangs überprüft.

Aspekt 17.3: Gewährleistung hochwertiger Gesundheitsversorgung

Neustadt in Holstein hat sich zu einem wichtigen Gesundheitsstandort in der Lübecker Bucht entwickelt, welcher weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt ist. So gibt es viele Kliniken und Einrichtungen, wie das AMEOS Klinikum, die Schön Klinik oder das Kinderzentrum Pelzerhaken. Darüber hinaus zeichnet sich Neustadt in Holstein als staatlich anerkanntes Ostseebad mit unter anderem dem Kurzentrum Soziales Genesungswerk Pelzerhaken aus.

In der Nachhaltigkeitsstrategie hat sich die Stadt das Ziel gesetzt, ein umfangreiches Angebot der Gesundheitsförderung und Gesundheitsvorsorge zu gewährleisten und zu fördern und dieses gegenüber allen Menschen sichtbar und nutzbar zu machen. Ein wichtiger Baustein ist dabei der Erhalt und Ausbau der städtischen Infrastruktur für Sport, Spiel und Freizeit (sowohl „indoor“ als auch „outdoor“). Vor diesem Hintergrund soll bezüglich der Bauleitplanung bei der Ausweisung von Flächen stets geprüft werden, inwiefern städtische „in-“ und „outdoor“ Infrastruktur für Sport, Spiel und Freizeit Vorrang haben. Größere ***Outdoor Sportangebote*** finden sich entlang der Promenade in Pelzerhaken an vier Standorten mit je zwei Fitnessgeräten. Entlang der Promenade in Rettin gibt es zwei Standorte mit je zwei Outdoor-Fitnessgeräte. Insgesamt stehen somit 12 Outdoor-Fitnessgeräte jederzeit zur Verfügung.

Für den Erhalt eines vielfältigen Sportangebots von zentraler Bedeutung ist die ***Unterstützung des sportlichen Ehrenamts.*** In Kooperation mit dem sportlichen Ehrenamt und den vorhandenen städtischen Infrastrukturen wird die Schaffung und der Ausbau von guten Angeboten forciert. Die kostenfreie zur Verfügungstellung der städtischen Räumlichkeiten für die lokalen Sportvereine ist in der Satzung zur Nutzung städtischer Infrastruktur verankert. Mit Beschluss im Frühjahre 2023 in der Stadtverordnetenversammlung ist entsprechend eine ***Neue Benutzungs- und Gebührensatzung der Stadt Neustadt in Holstein für die städtischen Räumlichkeiten*** in Kraft getreten. Die Satzung wurde bezüglich der von der Benutzungsgebühr befreiten Einrichtungen ergänzt um alle Neustädter Vereine und Verbände (sofern keine finanziellen Zwecke verfolgt werden).

Die Nachhaltigkeitsstrategie beinhaltet darüber hinaus zwei operative Zielsetzungen mit Blick auf den Ostseeguide. So soll dieser um „outdoor und indoor“ Spiel- und Sportmöglichkeiten ergänzt und stetig aktualisiert werden und für die Binnenkommunikation der touristischen Gesundheitsangebote aktiv genutzt bzw. fortlaufend ausgebaut werden.

Aspekt 17.4: Pflege und Betreuung

Mit Blick auf den Bereich Pflege und Betreuung ist der Pflegestützpunkt im Kreis Ostholstein eine zentrale Anlaufstelle. Hier erhalten Menschen Informationen zu Leben und Wohnen im Alter, Pflege und Betreuung sowie zur Auswahl und Inanspruchnahme von Leistungen der Pflegeversicherung und anderen Sozialleistungen und Hilfsangeboten. Die Mitarbeiter*innen des Pflegestützpunkts beraten zu individuell in Frage kommenden Hilfs- und Unterstützungsangeboten und helfen bei der Organisation der benötigten Leistungen. Die Beratung ist unabhängig und

kostenfrei. Auch die Kliniken in Neustadt spielen eine wichtige Rolle mit Blick auf Pflege und Betreuung (Beispiel AMEOS Pflege Neustadt). Die Stadt Neustadt selbst verfügt über keine spezifischen Ziele oder Konzepte im Bereich Pflege und Betreuung.

Aspekt 17.5: „Gesundes Leben“ in der Verwaltung und in Eigenbetrieben

Für Mitarbeitende der Stadtverwaltung Neustadt in Holstein besteht ein langjährig etabliertes ***betriebliches Gesundheitsmanagement***, welches unterschiedliche Gesundheitsangebote und -aktionen bietet (Beispiele sind die Inanspruchnahme einer Büromassage in der Arbeitszeit, Vergünstigungen bei örtlichen Fitnessstudios sowie Gesundheitsvorsorge im Bereich Prävention und Früherkennung; darüber hinaus bestehen Angebote wie Jobrad - siehe hierzu den Aspekt „Nachhaltige Mobilität in der Verwaltung“) sowie Maßnahmen, wie die ***ergonomische Einrichtung von Arbeitsplätzen***. Diese Maßnahme wurde umgesetzt, um eine gesündere Haltung am Arbeitsplatz zu fördern, z.B. über höhenverstellbare Schreibtische.

Die Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt Neustadt in Holstein beinhaltet spezifische Ziele zu den Gesundheitsangeboten für Mitarbeitende. So sollen neue Gesundheitsangebote stetig entwickelt und hierzu lokale Anbieter*innen zweimal im Jahr aktiv angefragt werden. Einmal jährlich sollen außerdem Mitarbeitenden-Befragungen zu den Gesundheitsangeboten und zu generellen Angeboten des Arbeitgebers stattfinden. Entsprechend der Rückmeldungen sollen die Angebote weiterentwickelt werden.

Auch in den beiden Eigenbetrieben der Stadt, den ***Stadtwerken*** und dem ***Tourismus Service***, besteht ein entsprechendes betriebliches Gesundheitsmanagement. So haben sich die Stadtwerke das Ziel gesetzt, betriebliche Bedingungen und Arbeitsprozesse gesundheitsförderlich zu gestalten sowie die Beschäftigten zu einem eigenverantwortlichen und gesundheitsbewussten Verhalten zu befähigen. Unter anderem bieten die Stadtwerke ihren Mitarbeitenden in Zusammenarbeit mit den Krankenkassen diverse Präventionskurse (Darmkrebsvorsorge, Herzcheck, Rauchfrei-Seminar etc.) an. Ebenfalls wurde eine Betriebssportgruppe gegründet und eine Sozialberatung integriert. Der Tourismus Service bietet über das betriebliche Gesundheitsmanagement hinaus ebenfalls weitere Angebote an. Jährlich finden Sicherheitsseminare mit Auszügen aus der Ersten Hilfe für die Mitarbeiter*innen des Tourismus-Service Neustadt-Pelzerhaken-Rettin statt. Diese werden von der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft durchgeführt. Die Außendienstmitarbeitenden des Tourismus-Service Neustadt-Pelzerhaken-Rettin werden mit Sonnencreme und anderen Sonnenschutzmitteln (z.B. entsprechender Kleidung) ausgestattet.

INDIKATOREN

SDG-INDIKATOREN[7]

Luftschadstoffbelastung

Jahr	2014	2016	2018	2020	2022
µg / m³	17,54	14,41	15,3	12,48	13,35

Jahresmittelwert Feinstaub (PM_{10}) je Gebietseinheit
(Quelle SDG-Portal)

Der Indikator „Luftschadstoffbelastung“ beschreibt die Einwirkung von Störfaktoren auf die Menschen oder die natürliche Umwelt. Besonders hohe Schadstoffwerte entstehenden bei der Energieerzeugung, im Straßenverkehr, in der Landwirtschaft und in der Industrie. Feinstaub (particulate matter, PM) gilt dabei als besonders gesundheitsschädigend und ist vornehmlich in dicht besiedelten Gebieten eine Belastung. Grenzwerte werden durch die Europäische Union und die Weltgesundheitsorganisation vorgegeben. In der Stadt Neustadt in Holstein ist die mittlere Konzentration von Feinstaub (PM10) – Partikeln mit einem maximalen Durchmesser von 10 Mikrometern im Jahr 2022 auf 13,35 µg / m³ angestiegen. Darüber hinaus sind keine Vergleichswerte vorhanden (Bund / Land SH). Die Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie formuliert in Ziel 3.2.b die „Erreichung des WHO-Richtwerts für Feinstaub von 20 Mikrogramm/Kubikmeter für PM10 im Jahresmittel möglichst flächendeckend bis 2030“. Die Stadt Neustadt in Holstein hält diesen Grenzwert bereits seit Jahren ein.

Vorzeitige Sterblichkeit

Jahr	2012	2014	2016	2018	2020	2022
Frauen	1,0	1,0	0,9	1,4	1,5	1,4
Männer	2,5	1,4	1,9	2,0	2,3	2,4

Anzahl der Todesfälle bei Frauen und Männern im Alter von unter 70 Jahren je 1.000 Einwohner*innen
(Quelle: SDG-Portal)

Die Anzahl der vorzeitigen Todesfälle von Personen unter 70 Jahren kann Aufschluss über Risiken und Probleme im Gesundheitswesen geben. Grundsätzlich ist die Wahrscheinlichkeit, dass Frauen im Alter von unter 70 Jahren sterben, signifikant geringer als für Männer. Gründe können u. a. in der Berufswahl, einer gesünderen Lebensweise oder der Bereitschaft, zur Durchführung von Vorsorgeuntersuchungen liegen. In der Stadt Neustadt in Holstein schwankt die Anzahl der vorzeitigen Todesfälle bei Frauen und Männern im Zeitverlauf leicht und liegt über der bundesdeutschen Entwicklung im Jahr 2022 (Frauen: 0,9 vorzeitige Todesfälle, Männer: 1,7 vorzeitige Todesfälle). In Ziel 3.1.a der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie wird die „Senkung auf 100 Todesfälle je 100.000 Einwohner (Frauen) bis 2030“ und die „Senkung auf 190 Todesfälle je 100.000 Einwohner (Männer) bis 2030“ angestrebt.

Wohnungsnahe Grundversorgung - Gesundheitseinrichtungen

Jahr	2019	2020	2021
allgemeinärztliche Fachperson (Meter)	k.A.	k.A.	740,0
Apotheke (Meter)	k.A.	k.A.	1.327,0
Krankenhaus (Minuten)	k.A.	5,23	k.A.

Einwohnendengewichtete Luftliniendistanz zur nächsten allgemeinärztliche Fachperson / zur nächsten Apotheke und PKW-Fahrzeit zum nächsten Krankenhaus der Grundversorgung
(Quelle: SDG-Portal)

Bei akuter Erkrankung ist die schnelle und unmittelbare Erreichbarkeit von Gesundheitseinrichtungen unabdingbar. Grundsätzlich profitieren Berufstätige, Familien mit Kindern und ältere Menschen besonders von einer wohnungsnahen, kostengünstig erreichbaren Gesundheitsgrundversorgung. Neben den genannten sozialen Faktoren spielen besonders demographische und wirtschaftliche Strukturen (z.B. Stadt-Land-Gefälle) bei der Versorgungsdichte mit Krankenhäusern, Hausärzt*innen sowie Apotheken eine wichtige Rolle. Mit zunehmender Einwohnendendichte steigt die wohnungsnahe Gesundheitsgrundversorgung. In der Stadt Neustadt in Holstein beträgt die einwohnendengewichtete Luftliniendistanz zur nächsten allgemeinärztlichen Fachperson zuletzt (2021) 740,0 Meter und zur nächsten Apotheke 1.327,0 Meter. Dies entspricht in etwa auch den Entfernungen im bundesdeutschen Vergleich im selben Jahr (allgemeinärztliche Fachperson: 962,0 Meter, Apotheke: 1.290,0 Meter). Für die Fahrzeit von 5,23 Minuten zum nächsten Krankenhaus sind keine vergleichbaren Daten verfügbar. Die Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie beinhaltet ebenfalls keine expliziten Zielsetzungen zum Indikator.

[7] Der Berichtsrahmen nachhaltige Kommune (BNK) sieht für dieses Handlungsfeld ebenfalls die Indikatoren *Personal in Pflegeheimen / in Pflegediensten, Pflegeheimplätze, Abfallmenge* und *Trinkwasserverbrauch* vor. Für diese Indikatoren liegen im SDG-Portal (siehe Kapitel Einführung) jedoch nur Daten für Landkreise und kreisfreie Städte vor. Da Neustadt in Holstein eine kreisangehörige Kommune ist, werden die Indikatoren an dieser Stelle nicht berücksichtigt.

EIGENE INDIKATOREN (STADT NEUSTADT IN HOLSTEIN)

8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTS-WACHSTUM

Tourismusakzeptanz der Einwohnenden

Jahr	2015	2018	2025
Prozent	k.A.	82,0	k.A.

Anteil der Einwohnenden, die die touristischen Effekte insgesamt als positiv bewerten
(Quelle: Neustadt in Holstein)

Im Jahr 2018 wurde eine Umfrage zur Tourismusakzeptanz der Einheimischen in Neustadt in Holstein durchgeführt. Bei der Frage, wie sich der Einfluss des Tourismus auf Neustadt bzw. auf die eigene Lebenssituation auswirkt, gaben die große Mehrheit der Einwohnenden Neustadts an, die touristischen Effekte insgesamt überwiegend oder eher positiv zu bewerten (82 Prozent). Diese positive Einstellung zum Tourismus, als wichtiger Wirtschaftsfaktor vor Ort, muss langfristig sichergestellt werden.

12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION

Nachhaltige Veranstaltungen

Jahr	2022	2023	2024
Anzahl	2	7	9*

Anzahl eingegangener Genehmigungsanträge für Veranstaltungen unter Berücksichtigung nachhaltiger Aspekte
* Stand August 2024
(Quelle: Neustadt in Holstein)

Das Nachhaltigkeitsmanagement der Stadt Neustadt in Holstein hat in Zusammenarbeit mit lokalen Akteur*innen aus dem Veranstaltungsbereich einen Leitfaden für nachhaltigere Veranstaltungen entwickelt. Dieser wurde Mitte 2022 eingeführt und beim Versand der Veranstaltungsgenehmigungen als freiwillige Selbsterklärung mitherausgegeben. Im Jahr 2022 wurden die nachhaltigen Aspekte in erster Linie bei den Veranstaltungen des Stadtmarketings intergiert. So etwa beim Aktionstag "hafenheimat-shoppen" oder dem Weltkindertag. Diese Pilotprojekte sollten anderen Veranstalter*innen zeigen, dass Umsetzung und ganzheitliche Berücksichtigung des Themas Nachhaltigkeit umsetzbar sind. Im Jahr 2023 konnten weitere Veranstalter*innen motiviert werden, den Leitfaden zu berücksichtigen. Um den Verwaltungsaufwand zu minimieren und eine verstärkte Sensibilisierung zu erzielen, wurde der Veranstaltungsgenehmigungsprozess Mitte 2024 dahingehend verändert, dass die Nachhaltigkeitskriterien in den Antrag integriert wurden. Dadurch soll eine verstärkte Berücksichtigung der Aspekte erzielt werden. Die Tourismus-Agentur Lübecker Bucht (TALB) hat die Vorgaben ebenfalls seit 2023 bei ihren Veranstaltungen integriert und bemüht sich um eine stetige Optimierung. Die Veranstaltungen, die von der TALB ausgerichtet wurden, fließen nicht mit in die Darstellung ein.

12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION

Unterstützung durch Nachhaltigkeitsmanagement

Jahr	2022	2023	2024
Euro	750,90	664,81	1.206,32

Finanzielle Unterstützung/Sponsoring durch das Nachhaltigkeitsmanagement
(Quelle: Neustadt in Holstein)

Im Jahr 2022 hat das Nachhaltigkeitsmanagement der Stadtverwaltung Neustadt in Holstein begonnen, lokale nachhaltige Projekte und Engagements finanziell zu unterstützen. So wurden im Jahr 2022 beim Weltkindertag die Kosten für ein Spülmobil übernommen und faire Produkte (Kaffee und Saft) zum Ausschank bereitgestellt. Darüber hinaus wurde die Aktion "orang the world" der Gleichstellungsbeauftragten unterstützt. Im Jahr 2023 wurden nachhaltige Getränke für das Kinder- und Jugendparlament finanziert, ebenso fair gehandelte Getränke für die Aktionen des Seniorenbeirats und für den Weltkindertag. Eine Müllsammelaktion eines lokalen Surfanbieters wurde mit begleitender Öffentlichkeitsarbeit durch die Erstellung eines Plakats unterstützt. Im Jahr 2024 wurde das Sponsoring von fairen und nachhaltigen Produkten sowie einzelne Aktionen von lokalen Akteur*innen fortgeführt. Im nächsten Schritt ist die Erarbeitung einer Sponsoringrichtlinie geplant, sodass die Bezuschussung nachhaltiger Projekte und Beschaffung nachhaltiger Produkte gerecht und für Außenstehende nachvollziehbar erfolgt.

HANDLUNGSFELD

18 GLOBALE VERANTWORTUNG UND EINE WELT

Die Kommune berichtet über ihre Zusammenarbeit mit anderen Kommunen und Institutionen – auch außerhalb ihres eigenen Geltungsbereichs – zu Nachhaltigkeitsthemen.

ÜBERSICHT DER AKTIVITÄTEN

Aspekt 18.1: Förderung globaler Gerechtigkeit vor Ort	• Zertifizierung als Fairtrade Town
Aspekt 18.2: Regionale und nationale (interkommunale) Zusammenarbeit für Nachhaltigkeit	• Netzwerk SDG-Kommunen Schleswig-Holstein • Netzwerk der Klimaschutzmanager*innen im Kreis Ostholstein • „Neustadt-Treffen“
Aspekt 18.3: Internationale Kooperation und Entwicklungszusammenarbeit	• Solidaritätspartnerschaft Nizyhn

ÜBERSICHT DER INDIKATOREN

SDG-Indikatoren	• Fairtrade-Stadt
Eigene Indikatoren (Neustadt in Holstein)	• Engagement im Rahmen der Fairtrade Stadt • Solidaritätspartnerschaft mit der ukrainischen Stadt "Nizhyn"

Aspekt 18.1: Förderung globaler Gerechtigkeit vor Ort

Die Stadt Neustadt in Holstein ist sich darüber bewusst, dass das lokale Handeln einerseits Auswirkungen für die Stadt und die Region hat, aber ebenso weit darüber hinaus. Auch wenn man sagen könnte, dass Neustadt in Holstein nur eine kleine Hafenstadt ist, hat sie weitreichendes Einflussvermögen - auch auf globaler Ebene. Im Mai 2023 hat die Stadt Neustadt in Holstein die offizielle ***Zertifizierung zur Fairtrade-Town*** erlangt. Bereits im Oktober 2021 wurde im Tourismus-Ausschuss beschlossen, die Teilnahme an der Kampagne durch das Nachhaltigkeitsmanagement zu initiieren.

Zertifizierung zur Fairtrade-Town (© Reimo Schaaf)

Fairtrade-Towns fördern gezielt den fairen Handel auf kommunaler Ebene und sind das Ergebnis einer erfolgreichen Vernetzung von Akteur*innen der gesamten Stadtgesellschaft, die sich gemeinsam in der Fairtrade-Bewegung engagieren und das Thema in die Öffentlichkeit tragen. Der Faire Handel schafft ein Bewusstsein für gerechte Produktionsbedingungen und fördert soziale und umweltschonende Herstellungs- und Handelsstrukturen zu fairen Mindestpreisen für die Erzeuger*innen. Die internationale Kampagne Fairtrade-Towns wird in Deutschland von dem Verein Fairtrade Deutschland e.V. getragen. In Deutschland sind bereits rund 900 Kommunen als Fairtrade-Town zertifiziert und bilden ein gemeinsames Netzwerk. Für die Auszeichnung zur Fairtrade-Town müssen nachweislich fünf Kriterien erfüllt werden, die das Engagement für den fairen Handel auf verschiedenen Ebenen betreffen. Neben einem Ratsbeschluss ist die Einrichtung einer lokalen Steuerungsgruppe erforderlich, welche die Aktivitäten koordiniert. Weitere Kriterien betreffen den Nachweis von Fairtrade-Produkten im Sortiment des lokalen Einzelhandels, Informations- und Bildungsaktivitäten (inklusive Einbindung der Zivilgesellschaft) sowie entsprechende Medien- und Öffentlichkeitsarbeit.

Fairtrade-Aktion zum Weltfrauentag 2024 (© Stadt Neustadt in Holstein)

In der Stadt Neustadt in Holstein wurde entsprechend nach Umstellung einiger Produkte im Rathaus auf fair gehandelte Produkte (Kaffee und Orangensaft) eine Steuerungsgruppe aus Politik, Handel und Zivilgesellschaft ins Leben gerufen. Die Gruppe veranstaltet regelmäßige Aktionen zum Thema Fairtrade und sucht das Gespräch mit lokalen Gewerbetreibenden. Unterstützt wird Kampagne durch die evangelische Kirchengemeinde, den Landfrauenverein, dem Küstengymnasium sowie den Seniorenbeirat der Stadt Neustadt in Holstein.

Nach Erfüllung aller Kriterien wird der Titel Fairtrade-Town für zwei Jahre vergeben. Nach Ablauf der zwei Jahre kann der Titel über eine Rezertifizierung erneuert werden, indem die fortwährende Erfüllung der Kriterien nachgewiesen wird. In der Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt Neustadt in Holstein ist die zukünftige aktive Teilnahme an der Fairtrade Town-Kampagne und die Sicherstellung der Rezertifizierung als ein operatives Ziel integriert.

Aspekt 18.2: Regionale und nationale (interkommunale) Zusammenarbeit für Nachhaltigkeit

Durch unterschiedliche Kooperationen und Mitgliedschaften ist die Stadt Neustadt in Holstein Teil von kommunalen Bewegungen für mehr Nachhaltigkeit. So ist sie aktiv im ***Netzwerk SDG-Kommunen Schleswig-Holstein***. Seit 2017 haben sich Kommunen in Schleswig-Holstein auf den Weg zur Global Nachhaltigen Kommune gemacht und wurden dabei von der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt von Engagement Global begleitet. Im Rahmen dieser Projektbegleitung wurden regelmäßige Austauschtreffen initiiert. Mit Beendigung der Förderperiode von Kommunen Ende 2023 konnten die bisherigen Austauschformate nicht mehr begleitend angeboten und durchgeführt werden. Daraufhin hat sich der Städteverband Schleswig-Holstein bereit erklärt, beim Aufbau eines Netzwerks von SDG-Kommunen in Schleswig-Holstein zu unterstützen. Neustadt in Holstein ist in diesem Netzwerk vertreten und übernimmt koordinierende Aufgaben.

Ein weiteres Beispiel für den interkommunalen Austausch zur Förderung von Nachhaltigkeit ist das seit 2020 bestehende ***Netzwerk der Klimaschutzmanager*innen im Kreis Ostholstein.*** Zwischen den Klimaschutzmanager*innen der Kommunen im Kreis Ostholstein findet ein regelmäßiger fachlicher Austausch zu Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsthemen statt. Die Kooperation beinhaltet auch die gemeinschaftliche Erstellung eines regelmäßigen Newsletters zu diversen Themen rund um Klimaschutz und Nachhaltigkeit.

Ein wichtiges interkommunales Austauschformat ist ebenfalls das jährlich stattfindende ***„Neustadt-Treffen“***. Städte mit dem Namen „Neustadt“ gibt es in Deutschland und Europa insgesamt 36-mal. Daraus gründete sich die Städtefreundschaft „Neustadt in Europa“, welche zur Bildung von Freundschaften über Stadt- und Landesgrenzen beiträgt. Jährlich findet ein Neustadt-Treffen mit wechselnder Gastgeberstadt mit oft über 1.000 Teilnehmer*innen aus ganz Europa statt. Im Jahr 2023 hat Neustadt an der Donau eingeladen und Neustadt in Holstein präsentierte sich mit einem nachhaltigen Stand auf dem lokalen Stadtfest. Dabei wurde ein „Hüpfspiel“ und ein Quizz zum Thema Nachhaltigkeit und der Agenda 2030 angeboten.

Aspekt 18.3: Internationale Kooperation

Auch international ist die Stadt Neustadt in Holstein vernetzt. Mit der Unterzeichnung einer Partnerschaftskooperation wurde Ende 2023 die ***Solidaritätspartnerschaft Nizyhn*** ins Leben gerufen. Initiiert durch den Ukrainer Oleg Beresniev, welcher sich in Neustadt in Holstein in dem Verein „Ostholstein hilft“ engagiert, wurde Kontakt in seine ukrainische Heimatstadt Nizhyn hergestellt. Die Solidaritätspartnerschaft ermöglicht die Umsetzung von Hilfsprojekten mit finanzieller Unterstützung der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt von Engagement Global. Eine erste Delegationsreise nach Neustadt in Holstein fand Mitte Juni 2024 statt.

Delegation der Partnerstadt Nizhyn um Bürgermeister Oleksandr Kodola sowie Bürgermeister der Stadt Neustadt in Holstein Mirko Spieckermann mit Nachhaltigkeitsmanagerin Lina Koop (© Nicky Hellfritzsch von Engagement Global)

INDIKATOREN

SDG-INDIKATOREN[8]

12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION

Fairtrade-Stadt

Jahr	2021	2023	2025
Anzahl	0	1	k.A.

Dauerhafter Erhalt des Titels "Fairtrade Stadt
(Quelle: Neustadt in Holstein)

Die Auszeichnung „Fairtrade Stadt“ beschreibt eine Zertifizierung von Fairtrade Deutschland e.V., die das kommunale Engagement für fair gehandelte Produkte (zu fairen Mindestpreisen für den/die Erzeuger*in) auszeichnet. Kommunen, Kreise oder Regionen müssen dabei bestimmte Kriterien erfüllen (bestehender Ratsbeschluss, Einrichtung einer Steuerungsgruppe, Fairtrade-Produkte im Sortiment des lokalen Einzelhandels, Einbindung der Zivilgesellschaft sowie bestehende Öffentlichkeitsarbeit). Die Stadt Neustadt in Holstein hat im Mai 2023 den Titel "Fairtrade Stadt" erstmalig erlangt. Zur Erhaltung dieses Titels ist eine regelmäßige Rezertifizierung erforderlich (alle zwei Jahre), bei der ein Nachweis über das Engagement vor Ort erbracht werden muss. So wird eine kontinuierliche Umsetzung und Platzieren des fairen Handels vor Ort gewährleistet. Auf Bundesebene sind keine vergleichbaren Daten verfügbar, auch die Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie beinhaltet keine Zielsetzungen zum Stand der Auszeichnungen.

EIGENE INDIKATOREN (STADT NEUSTADT IN HOLSTEIN)

12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION

Engagement im Rahmen der Fairtrade Stadt

Jahr	2022	2023	2024
Anzahl	4	5	5

Anzahl der Fairtrade-Aktionen bzw. Pressemitteilungen pro Jahr
(Quelle: Neustadt in Holstein)

Die Steuerungsgruppe Fairtrade initiiert über das Jahr verteilt Aktionen und Veranstaltungen zum Thema fairen Handel. Die Aktionen werden dabei von der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit begleitet, um auch Personen zu erreichen, die nicht vor Ort anwesend sind. Über Multiplikator*innen wird zudem versucht, das Thema Fairtrade an möglichst vielen Stellen zu platzieren. So finden sich Ansätze zur fairen Beschaffung in der städtischen Richtlinie wieder und auch externe, wie etwa der Seniorenbeirat haben faire Produkte in ihr Angebot integriert.

17 PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE

Solidaritätspartnerschaft mit der ukrainischen Stadt "Nizhyn"

Jahr	2023	2024	2025
Anzahl	1	2*	k.A.

Anzahl umgesetzte Projekte im Jahr
*in Umsetzung
(Quelle: Neustadt in Holstein)

Seit dem 14. November 2023 führt die Stadt Neustadt in Holstein eine Solidaritätspartnerschaft mit der ukrainischen Stadt "Nizhyn". Initiiert über einen in Neustadt in Holstein lebenden und engagierten Bürger wurde im Jahr 2023 die Kooperation initiiert. Neben der Unterstützung durch geförderte Projekte der Servicestelle für Kommunen in der Einen Welt, soll die Partnerschaft auch für Austausche für kommunale Themen wie Bildung, Kultur und Sicherheit dienen. Im Jahr 2023 wurde ein erstes Projekt in Form einer Hilfslieferung von Schulmobiliar, unterstützt durch die Stadt Neustadt in Holstein, realisiert. In 2024 wurden bislang zwei Hilfsprojekte mit Förderung von engagement global in die Wege geleitet.

[8] Der Berichtsrahmen nachhaltige Kommune (BNK) sieht für dieses Handlungsfeld ebenfalls die Indikatoren *Fairtrade Schools* und *Partnerschaften/Projekte in Ländern des globalen Südens* vor. Für diese Indikatoren liegen im SDG-Portal (siehe Kapitel Einführung) jedoch nur Daten für Landkreise und kreisfreie Städte vor. Da Neustadt in Holstein eine kreisangehörige Kommune ist, werden die Indikatoren an dieser Stelle nicht berücksichtigt.

Ausblick

Mit diesem Nachhaltigkeitsbericht konnte der aktuelle Stand einer nachhaltigen Entwicklung in der Stadt Neustadt in Holstein umfassend dargestellt werden - sowohl in qualitativer Hinsicht (Erfassung der kommunalen Nachhaltigkeitsaktivitäten) als auch in quantitativer Hinsicht (Analyse von Indikatoren). Die Kombination aus diesen Informationen ergibt ein vollständiges Bild der Nachhaltigkeit vor Ort. Die Vorstellung der einzelnen Aktivitäten und Indikatoren zu den inhaltlichen Handlungsfeldern und Steuerungskriterien zeigt: die Stadt Neustadt in Holstein leistet einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung einer nachhaltigen Entwicklung und der 17 Globalen Nachhaltigkeitsziele vor Ort.

Grundsätzlich erfüllt der Nachhaltigkeitsbericht drei Funktionen. Zunächst dient er der Reflexion der Umsetzungsfortschritte mit Blick auf eine nachhaltige Entwicklung. Zentrale Aktivitäten der Stadt Neustadt in Holstein (handlungsleitende Strategien und Konzepte, zentrale Maßnahmen, Projekte, Daueraufgaben und Programme, aktuelle politische Beschlüsse und Zielsetzungen sowie Kooperationen, Netzwerke und Organisationsstrukturen) konnten gebündelt aufgezeigt, Entwicklungen über Kennzahlen messbar gemacht und Handlungsbedarfe offengelegt werden. Daneben erfüllt die Berichterstattung eine Kommunikationsfunktion gegenüber verschiedenen Zielgruppen (politische Entscheidungsträger*innen, die unterschiedlichen Fachbereiche der Verwaltung, die interessierte Öffentlichkeit sowie andere Kommunen), um über Nachhaltigkeit in der Stadt Neustadt in Holstein zu informieren, diesbezüglich Transparenz herzustellen und die Aufmerksamkeit zu erhöhen. Schließlich dient die Berichterstattung als ein zentrales Steuerungselement im stetigen Zyklus des kommunalen Nachhaltigkeitsmanagements und für die zukünftige Ausrichtung der kommunalen Planung. So können Zielerreichungen reflektiert, Mechanismen bei der Verfehlung von Zielen ausgelöst und im Sinne eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses neue Prioritäten gesetzt werden.

Die Stadt Neustadt in Holstein reiht sich mit diesem Nachhaltigkeitsbericht in die Liste der mittlerweile rund 50 Kommunen ein, welche den Berichtsrahmen Nachhaltige Kommune (BNK) bisher bundesweit angewendet haben. Der BNK erwies sich als hilfreiches Instrument zur Strukturierung der Inhalte dieses Nachhaltigkeitsberichts. Während die bisherige Nachhaltigkeitsberichterstattung in Kommunen häufig durch einen quantitativen Fokus auf Indikatoren geprägt war, bietet der BNK zusätzlich einen Orientierungsrahmen für die qualitative Analyse lokaler Nachhaltigkeitsaktivitäten. So ergibt sich ein vollständiges Bild zum Umsetzungstand einer nachhaltigen Entwicklung vor Ort. Die inhaltlichen Handlungsfelder bilden dabei alle zentralen Bereiche einer nachhaltigen Kommunalentwicklung ab. Über die Steuerungskriterien können zusätzlich die strategische und strukturelle Verankerung sowie übergreifende Aspekte bezüglich Nachhaltigkeit analysiert werden. Mit Hilfe der Bezüge zu den Globalen Nachhaltigkeitszielen wird der Bericht anschlussfähig eingebettet (und kann so als Grundlage für die internationale Berichterstattung im Rahmen eines „Voluntary Local Reviews“ dienen, der über den Umsetzungsstand der 17 Globalen Nachhaltigkeitsziele vor Ort berichtet).

Innerhalb der Stadtverwaltung Neustadt in Holstein hat der Erarbeitungsprozess zum Bericht den ämterübergreifenden Austausch verstärkt. Auch die Vernetzung mit den Eigenbetrieben konnte so unterstützt werden. Der Prozess verdeutlichte die Bandbreite der relevanten Themenbereiche und die Bedeutung von Zusammenarbeit, um das „Gemeinschaftswerk Nachhaltigkeit“ voranzubringen. Mit der Anwendung des BNK trägt die Stadt Neustadt in Holstein zur Vereinheitlichung der kommunalen Nachhaltigkeitsberichterstattung und zum gegenseitigen Lernen (z.B. über innovative Pilotprojekte) im gesamten Bundesgebiet bei.

Dieser erste Nachhaltigkeitsbericht der Stadt Neustadt in Holstein soll den Startpunkt bilden für die Verstetigung der Nachhaltigkeitsberichterstattung in der Zukunft. In der Nachhaltigkeitsstrategie ist die Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichts alle zwei Jahre anvisiert. Die Berichterstattung ist somit insgesamt als ein fortlaufender Prozess anzusehen - die Ergebnisse dieses Berichts dienen als Basis für zukünftige Nachhaltigkeitsberichte. Gleichzeitig soll dieser Bericht andere Kommunen ermutigen, ebenfalls über ihre Nachhaltigkeitsaktivitäten und -indikatoren im Zuge der Anwendung des Berichtsrahmens Nachhaltige Kommune zu berichten. Die jüngsten Fortschrittsberichte der Vereinten Nationen zur Erreichung der Globalen Nachhaltigkeitsziele zeigen dringenden Handlungsbedarf auf, um die 17 Ziele bis zum Jahr 2030 zu erreichen. Mit der Umsetzung vor Ort tragen Kommunen eine besondere Verantwortung, um in der von den Vereinten Nationen ausgerufenen „Dekade des Handelns“ (2020-2030) eine nachhaltige Entwicklung weiter voranzubringen.

Vor diesem Hintergrund wird die Stadt Neustadt in Holstein - aufbauend auf den in diesem Bericht vorgestellten Aktivitäten - auch in den kommenden Jahren die Nachhaltigkeit vor Ort fördern. Die Ergebnisse dieses Nachhaltigkeitsberichts sollen Interessierten über die Webseite der Stadt Neustadt in Holstein zugänglich gemacht und die Broschüre zum Download zur Verfügung gestellt werden. Darüber hinaus dient der Bericht als eine zentrale Arbeitsgrundlage des Nachhaltigkeitsmanagements sowie als Entscheidungsgrundlage für Entscheidungsträger*innen in Verwaltung und Politik. Eine höhere Sensibilisierung sowie Selbstverpflichtung bzgl. der Einhaltung und Umsetzung selbstgesteckter Nachhaltigkeitsziele soll im nächsten Schritt erzielt werden. Damit soll die Verantwortung in Bezug auf das Gelingen einer ganzheitlich nachhaltigen Stadtentwicklung breiter verteilt und auf die Entscheidungsträger*innen übertragen werden.